

Sport zeitung



NEUER SIEGESWILLE
Rapids perfekter
Auswärts-Dreh

Seite 11

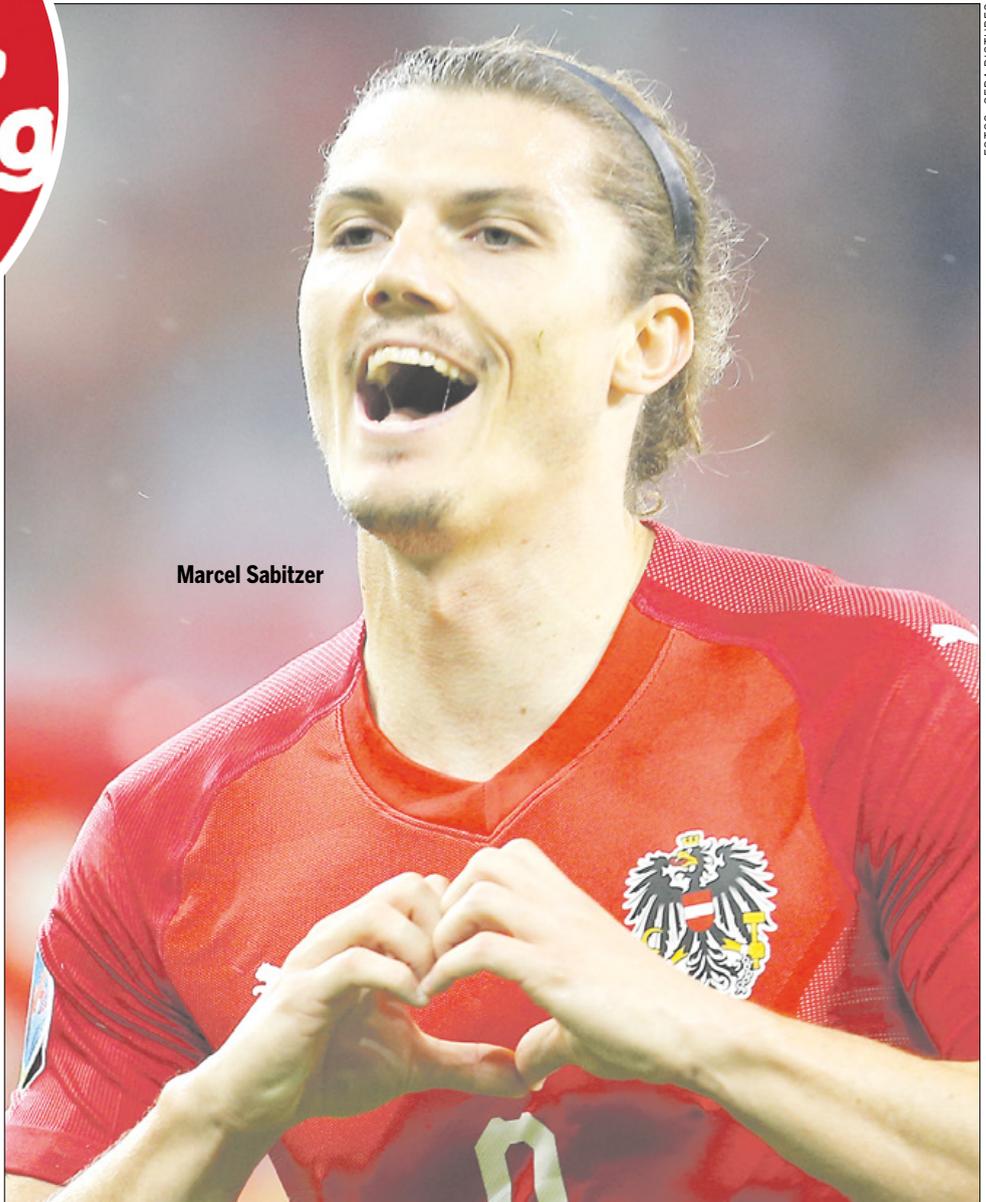


STÖGERS STOLZER PREIS
Keiner ist wichtiger
als Monschein!

Seite 12

TOTO RUNDE 41
Garantie 13er mit
100.000,- Euro!

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 41 | 8. Oktober 2019



Marcel Sabitzer

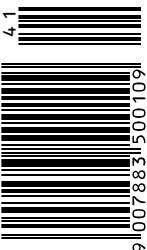
EM-QUALIFIKATION: CICANS STARTREKORD, ARNIE AUF POLSTER-JAGD

Jetzt geht's um alles!

ab Seite 22

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien

FOTOS: GEPA PICTURES



sky SPORT

Die Formel 1 zu Gast in Suzuka
Der Große Preis von Japan
Das Rennen am Sonntag ab 07:05 Uhr live bei Sky



© Shutterstock

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lwmmedia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.



epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Franky Vercauteren: Der 62-Jährige ist neuer Coach von Peter Zulj bei Anderlecht – aber Kompany bleibt „Spieler-Manager“



Ronald Gonzalez: Der Ex-Steyr-Verteidiger ist neuer Teamchef Costa Ricas – weil's dem Vorgänger zu langweilig war...

Nationalstadion: Nach dem Nein von Wien holte sich der ÖFB auch in Niederösterreich einen Korb in Sachen Stadion-Neubau



Ghislain Printant: Das 1:1 in der EL gegen Wolfsburg war zu wenig – Frankreichs Schlusslicht St. Etienne entließ seinen Trainer



Angesagt

WORTE der Woche

„Wir schaffen es im Moment nicht, alle in einem Spiel ein bisschen Mist zu bauen – sondern jeder baut in einem anderen Spiel Mist“

Paderborn-Trainer **Steffen Baumgart** zu den Fehlern seines Teams

„Es wäre schön gewesen, dass man da mal runterlacht für einen kurzen Moment – aber im Endeffekt ist es auch scheißegal“

Schalke-Ösi **Guido Burgstaller** über die vergebene erste Tabellenführung seit neuneinhalb Jahren

MARKant

EDITORIAL von Gerhard Weber



Dass Red Bull Österreichs die wertvollste Marke ist, weiß man. Das ist Jahr für Jahr so!

Dass jetzt aber auch RB Salzburg langsam aber sicher zu einer solchen wird, kommt doch ein wenig überraschend.

Richtig gelesen – die Kicker aus der Mozartstadt haben sich längst von der Brause-Dose abgenabelt. Ein wenig zumindest!

Natürlich steht die Zentrale in Fuschl noch immer hinter der Kicker-Abteilung. Aber dort ist man erwachsen geworden, den Kinderschuhen entwachsen.

Auf dem grünen Rasen verzaubert man die Fans nicht nur in der heimischen Liga. In Europa hat man sich zu einem durchaus klingvollen Namen gemausert. Und das nicht nur als Selbstbedienungsladen für die Rasenballer in Leipzig oder dem einen oder anderen Großklub aus den Top-Ligen. Vielmehr als Partner auf Augenhöhe. Das haben Sportchef Christoph Freund bei den letzten Transferverhandlungen immer wieder zu spüren bekommen.

Auch den interessanten Talenten muss man schon lange nicht auf der Landkarte zeigen, wo dieses „Salt-Castle-City“ überhaupt zu finden ist. Die Mozartstadt ist ein Hotspot für Rohdiamanten geworden, die ausziehen, um die große, weite Fußballwelt zu erobern.

Sadio Mané, Naby Keïta, Erling Håland & Co machen es möglich.

Und last but not least sind es die Fans, die dafür sorgen, dass RB Salzburg in aller Munde ist. Zum Beispiel jetzt im Mutterland des Fußballs. Über 3.000 waren mit dabei, als die Bullen für eine magische Nacht an der Anfield Road sorgten.

Zahlen, die man bislang nur beim Rekordmeister gekannt hat.

Jetzt geht's auch in Salzburg! Und was besonders erfreulich ist, sie machen Werbung für Salzburg, Werbung für Österreich. Selbst die Polizei in Liverpool zeigte sich begeistert, bedankte sich bei den Verantwortlichen schriftlich (!) für den makellosen Auftritt.

MARKant! Und schön! So muss Fußball!

KÖPFE der Woche

ter Stegen vs. Neuer



Vor kurzem stand **Marc-André ter Stegen** noch wegen des Streits mit Manuel Neuer um die Nummer 1 im DFB-Tor im Blickpunkt. Beim 4:0-Sieg gegen Sevilla rückte er in den Blickpunkt, weil er als erster Goalie-Legionär die 200-Pflichtspiel-Marke für den FC Barcelona erreichte. Übrigens: Im DFB-Streit gibt's eine salomonischen Lösung. Ter Stegen darf gegen Argentinien ran, Neuer bleibt Quali-Keeper. ●

Ronaldo vs. Casillas



Mit Toren geizt **Cristiano Ronaldo** gerade ein wenig – das hindert ihn allerdings nicht, weitere Rekorde zu knacken. Juves 3:0-Erfolg gegen Leverkusen war der 102. Sieg in der Champions League für den Portugiesen. Damit überflügelte er seinen langjährigen Real-Klubkollegen Iker Casillas. Der Goalie hat für seine 101 Siege 177 Spiele gebraucht, Ronaldo für seine 102 nur 164... ●

INHALT Sportzeitung Nr. 41/2019

RB Salzburg Eine musikalische Reise.....	6
WAC Größer denken!.....	8
LASK Ismaels Liebeserklärung.....	10
Rapid Der Auswärtsdreh.....	11
Austria Monschein unersetzbar.....	12
Interview Günter Kreissl.....	14
Admira Neue Tisch-Manieren.....	17
WSG Tirol Die Zeugen des kleinen Yeboah.....	16

ÖFB-Team Cican & Arnie auf Rekordjagd.....	22
Israel Herzogs Trumpf.....	24
Slowenien Matjaz Copperfield.....	25
2. Liga Wacker mit dem Rücken zur Wand.....	26
Eishockey Bullen ziehen davon.....	46
Basketball Swans siegen weiter.....	47
EUROPAS TOP-LIGEN	ab 32

Rubriken	
Bundesliga-Statistik.....	20
Frauen-Fußball.....	29
Regionalliga.....	30
Tabellen International.....	40
Lotto.....	51
TOTO Runde 41+42A.....	52
Impressum	40



FOTO: GEPH PICTURES

LEBENSZEICHEN der Woche

Doppel-Bronze

Österreichs Leichtathletik lebt! Erst zum dritten Mal in der Geschichte von nun 17 Leichtathletik-Weltmeisterschaften holte Österreich Edelmetall, zum ersten Mal sogar zwei bei einem Event!

Den Anfang machte in Doha Lukas Weißhaidinger, der den Diskus auf 66,82 Meter warf und sich dafür Bronze abholte. Noch

überraschender kam aber die Medaille von Verena Preiner. Die 24-Jährige kam im Siebenkampf auf 6.560 Punkte, verfehlte damit um nur 31 Punkte ihren österreichischen Rekord und eroberte Bronze. „Ein Traum“, jubelte Preiner, „jetzt möchte ich auch bei den nächsten Großevents zeigen, dass ich vorne mitmischen kann.“ ●

Top 10



RANKING der Woche

Wie stehen Erling Håland und Shon Weissman mit ihren elf Toren eigentlich in der Wertung des Goldenen Schuhs für den besten Torjäger Europas?



Gut! Die beiden nehmen derzeit Platz 9 ein. In Führung liegt der Este **Erik Sorga** (Bild), der für Flora Tallinn 27 Tore erzielte – aber bereits kurz vor Ende der Meisterschaft steht. Von den „Großen“ ist ihm Bayern-Torjäger Robert Lewandowski, dessen elf Tore in der Deutschen Bundesliga 22 Punkte wert sind. Damit liegt er jetzt schon auf Platz zwei! ●

Spieler	Klub (Land)	Tore	Koeff	Pkt
1. Erik Sorga	Flora Tallinn (EST)	27	1,0	27
2. Robert Lewandowski	FC Bayern (GER)	11	2,0	22
3. Ilia Shkurin	Energetik (BLR)	14	1,5	21
Muamer Tankovic	Hammarby (SWE)	14	1,5	21
5. Vitalii Kvashuk	FK Gomel (BLR)	12	1,5	18
Robin Söder	Göteborg (SWE)	12	1,5	18
Mohamed Buya Turay	Djurgårdens (SWE)	12	1,5	18
8. Torgeir Børven	Odds BK (NOR)	17	1,0	17
9. Erling Håland	RB Salzburg (Ö)	11	1,5	16,5
Shon Weissman	WAC (Ö)	11	1,5	16,5

An advertisement for Rapid Wien football jerseys. Two jerseys are displayed on mannequins against a dark, industrial background with metal bars. The jersey on the left is green and white striped with 'WIEN ENERGIE' printed in yellow and white. The jersey on the right is red with 'WIEN ENERGIE' printed in white. In the top left corner, there is a logo for 'RAPID' featuring a shield with green and white stripes and three yellow stars above it. At the bottom, large white text reads 'DEIN DRESSCODE 2019/20' and 'ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOP.AT'.

CL-GRUPPE A		Heim		Ausw.									
Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League													
1.	Paris St.-Germain	2	2	0	0	4:0	6	1	0	0	1	0	0
2.	Club Brügge	2	0	2	0	2:2	2	0	1	0	0	1	0
3.	Galatasaray SK	2	0	1	1	0:1	1	0	0	1	0	1	0
4.	Real Madrid	2	0	1	1	2:5	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Real Madrid - Club Brügge 2:2 (0:2)
Tore: S. Ramos (55.), Casemiro (85.); Dennis (9., 39.) - GR: Vormer (84./Brügge); Estadio Santiago Bernabeu, 65.112
Galatasaray SK - Paris St.-Germain 0:1 (0:0)
Tor: Icardi (52.) - Türk Telekom Stadyumu, 46.532

CL-GRUPPE B		Heim		Ausw.									
Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League													
1.	Bayern München	2	2	0	0	10:2	6	1	0	0	1	0	0
2.	Roter Stern Belgrad	2	1	0	1	3:4	3	1	0	0	0	0	1
3.	Olympiakos Piräus	2	0	1	1	3:5	1	0	1	0	0	0	1
4.	Tottenham Hotspur	2	0	1	1	4:9	1	0	1	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Tottenham Hotspur - Bayern München 2:7 (1:2)
Tore: Son (12.), Kane (61./Elfer); Kimmich (15.), Lewandowski (45., 87.), Gnabry (53., 55., 83., 88.) - Tottenham Hotspur Stadium, 60.127 - Alaba (Bayern) zur Pause verletzt raus
Roter Stern Belgrad - Olympiakos Piräus 3:1 (0:1)
Tore: Vulic (62.), Milunovic (87.), Boakye (90.); R. Semedo (37.) - GR: Benzia (58./O.P.); Stadion Rajko Mitic, 43.291

CL-GRUPPE C		Heim		Ausw.									
Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League													
1.	Manchester City	2	2	0	0	5:0	6	1	0	0	1	0	0
2.	Dinamo Zagreb	2	1	0	1	4:2	3	1	0	0	0	0	1
3.	Shakhtar Donetsk	2	1	0	1	2:4	3	0	0	1	1	0	0
4.	Atalanta Bergamo	2	0	0	2	1:6	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Manchester City - Dinamo Zagreb 2:0 (0:0)
Tore: Sterling (66.), Foden (90.+5) - Etihad Stadium, 49.046
- Dilaver (Dinamo) spielte durch
Atalanta Bergamo - Shakhtar Donetsk 1:2 (1:1)
Tore: D. Zapata (28.); J. Morães (41.), Solomon (90.+5) - Mailand, Giuseppe Meazza Stadion, 26.022
Ilicic (Atalanta) vergab in der 16. Min. einen Elfer

CL-GRUPPE D		Heim		Ausw.									
Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League													
1.	Juventus Turin	2	1	1	0	5:2	4	1	0	0	0	1	0
2.	Atlético Madrid	2	1	1	0	4:2	4	0	1	0	1	0	0
3.	Lokomotiv Moskau	2	1	0	1	2:3	3	0	0	1	1	0	0
4.	Bayer Leverkusen	2	0	0	2	1:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Juventus Turin - Bayer Leverkusen 3:0 (1:0)
Tore: Higuain (17.), Bernardeschi (62.), C. Ronaldo (89.) - Allianz Stadium, 34.525
Bayer: Baumgartinger spielte durch, Özcan, Dragovic auf der Bank
Lokomotiv Moskau - Atlético Madrid 0:2 (0:0)
Tore: J. Felix (48.), Thomas (58.) - RZD Arena, 27.051

CL-GRUPPE E		Heim		Ausw.									
Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League													
1.	SSC Napoli	2	1	1	0	2:0	4	1	0	0	0	1	0
2.	Liverpool FC	2	1	0	1	4:5	3	1	0	0	0	0	1
3.	Red Bull Salzburg	2	1	0	1	9:6	3	1	0	0	0	0	1
4.	KRC Genk	2	0	1	1	2:6	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Liverpool FC - Red Bull Salzburg 4:3 (3:1)
Tore: Mané (9.), Robertson (25.), Salah (36., 69.); Hee-Chan Hwang (39.), Minamino (56.), Håland (60.) - Anfield Road, 52.243
KRC Genk - SSC Napoli 0:0
- Luminus Arena, xx:878

Tolle musika



LIVERPOOL FC 4 21:46
SALZBURG 3 90:00

Ein Ergebnis das man nach 36 Minuten so gar nicht mehr erwartet hat...

BULLEN FORDERN DIE REDS VOLL. Was war das für ein magischer Auftritt des österreichischen Meisters an der Anfield-Road. Einer mit Pauken, Trompeten ... und viel Herz. **Von Gerhard Weber/Liverpool**



Schon beim Abflug vom Salzburger Wolfgang Amadeus Mozart-Flughafen lag Musik in der Luft. Und das änderte sich beim Ausflug des rotweißroten Meisters nach Liverpool praktisch nicht mehr...

Nach der Landung auf dem John Lennon Airport bereiteten sich die Salzburger Bullen in der Beatles-Stadt weiter ganz akribisch auf *A Hard Day's Night* in Anfield vor. Coach Jesse Marsch arbeitete *With a*

Little Help from My Friends - das Trainerteam rund um René Aufhauser, Fränky Schiemer und Herbert Ilsanker ist enorm wichtig im Erfolgspuzzle der Salzburger - am Matchplan. *Run for Your Life* sollte letztendlich die Devise sein. Ohne dabei auf die spielerischen Stärken zu vergessen.

Doch genau das passierte dann. Das legendäre *You'll Never Walk Alone* aus 50.000 Kehlen dürfte doch das eine oder andere Knie bei Ulmer, Junuzovic & Co

zum Zittern gebracht haben. Denn in der Anfangsphase spielten die Hausherren regelrecht *Twist and Shout* mit den Gästen. Zuerst war es der Ex-Salzbürger Sadio Mané, der *Free as a Bird* durch die Salzburger Abwehrreihe spazierte und zum Führungstreffer einschoss. Dann trällerte Andrew Robertson gemeinsam mit Vorbereiter Trent Alexander-Arnold *I Feel Fine* - kein Wunder, das 2:0 war ein Traumtor, das praktisch nicht zu verteidigen

lische Reise



FOTOS: GEPIC PICTURES

war. Und last but not least hat wohl Keeper Cican Stan- kovic nur mehr *I'm a Loser* gesummt, als Mohamed Salah nach 36 Minuten zum 3:0 einschob. Aber *If You've Got Trouble*, dann kanst du dich auf Hee-chan Hwang verlassen. *I am happy just to dance with ...* Virgil van Dijk. Und schon stand es 3:1. Und nach dem *Come to-*

gether in der Halbzeitpause, bei dem der Salzburg-Coach seinen Schützlingen den Marsch blies und sie darauf hinwies, dass das „kein f...ing Freundschaftsspiel, sondern eine Champions League-Partie ist“, gab's eine Aufholjagd der Sonderklasse. *In My Life* hat man so etwas nur selten gesehen. Plötzlich stand es 3:3. *Magical Mystery Tour!* Drei Tore in Liverpool hatten in der Champions League vor den *Bullen* erst drei Klubs erzielt: Barcelona, Chelsea und Real Madrid. Aber leider gab's dann doch kein Happy End, denn Moh Sa- lah erwies sich letztendlich als Spielverderber und sorgte für den 4:3-Endstand.

„Das Spiel wird uns trotz der Niederlage immer in Er- innerung bleiben. Das war schon sehr beeindruckend, was wir da abgeliefert ha- ben“, schaute Kapitän Andreas Ulmer nach einer kurzen Nacht auf *Yesterday* zurück. Aber auch gleich nach vorne. *Eight Days a Week* will man jetzt arbeiten, um am 10. Dezember den Spieß umzudrehen. Und auch gegen Napoli will man im nächsten CL-Heimspiel wieder so auftreten. Denn man hat längst die K.O.- Phase im Frühjahr im Visier. Da will man dann den Gro- ßen in Fußball-Europäa weiter den *Rainer-Marsch* blasen ... das *You'll Never Walk Alone* der *Bullen*. ●

Liverpool – RBS 4:3

Tore: Mané (9.), Robertson (25.), Salah (36., 69.); Hwang (39.), Minamino (56.), Håland (60.)
Gelb: keine bzw. Trainer Marsch
Anfield Road, 52.243, SR: Ekberg (SWE)
Liverpool: Adrian; Alexander-Arnold, J. Go- mez, Van Dijk, Robertson; Henderson (62. Milner), Fabinho, Wijnaldum (64. Origi); Salah (91. N. Keita), R. Firmino, Mané
RBS: Stankovic; Kristensen, Onguéné, Wö- ber, Ulmer; Mwepu, Junuzovic (78. Ashime- ru); Minamino, Szoboszlai (72. Okugawa); Hwang, Daka (57. Håland)

CL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Borussia Dortmund	2	1	1	0	2:0	4	0	1	0	1	0	0
2. FC Barcelona	2	1	1	0	2:1	4	1	0	0	0	1	0
3. Inter Mailand	2	0	1	1	2:3	1	0	1	0	0	0	1
4. Slavia Prag	2	0	1	1	1:3	1	0	0	1	0	1	0

DIE AKTUELLE RUNDE

Slavia Prag – Borussia Dortmund 0:2 (0:1)
Tore: Hakimi (35., 89.) – Sinobo Stadion, 19.370
FC Barcelona – Inter Mailand 2:1 (0:1)
Tore: L. Suarez (58., 84.); L. Martinez (3.) – Camp Nou, 86.141
Lazaro (Inter) nicht im Kader

CL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Zenit St. Petersburg	2	1	1	0	4:2	4	1	0	0	0	1	0
2. Olympique Lyon	2	1	1	0	3:1	4	0	1	0	1	0	0
3. RB Leipzig	2	1	0	1	2:3	3	0	0	1	1	0	0
4. SL Benfica	2	0	0	2	2:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

RB Leipzig – Olympique Lyon 0:2 (0:1)
Tore: Depay (11.); Terrier (65.) – Red Bull Arena, 40.194
Leipzig: Laimer, Sabitzer spielten durch, Ilsanker nicht im CL-Kader, Wolf verletzt
Zenit St. Petersburg – SL Benfica 3:1 (1:0)
Tore: Dzyuba (22.), R. Dias (70./ET), Azmoun (78.); R. de To- mas (85.) – Gazprom Arena, 51.683

CL-GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Ajax Amsterdam	2	2	0	0	6:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Valencia CF	2	1	0	1	1:3	3	0	0	1	1	0	0
3. Chelsea FC	2	1	0	1	2:2	3	0	0	1	1	0	0
4. Lille OSC	2	0	0	2	1:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Lille OSC – Chelsea FC 1:2 (0:2)
Tore: Osimhen (33.); Abraham (22.), Willian (78.) – Stade Pierre-Mauroy, 48.523
Valencia CF – Ajax Amsterdam 0:3 (0:2)
Tore: Ziyech (8.), Promes (34.), van de Beek (67.) – Estadio Mestalla, 44.659
D. Parejo (Valencia) vergab in der 25. Min. einen Elfer

UEFA-5-JAHRESWERTUNG

Rang Land	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	Gesamt Tln.
1 Spanien	23.928	20.142	19.714	19.571	5.928	89.283 7/7
2 England	14.250	14.928	20.071	22.642	5.714	77.605 7/7
3 Deutschland	16.428	14.571	9.857	15.214	5.142	61.212 7/7
4 Italien	11.500	14.250	17.333	12.642	4.500	60.225 6/7
5 Frankreich	11.083	14.416	11.500	10.583	4.166	51.748 5/6
6 Russland	11.500	9.200	12.600	7.583	2.666	43.549 4/6
7 Portugal	10.500	8.083	9.666	10.900	4.300	43.449 5/5
8 Belgien	7.400	12.500	2.600	7.800	5.000	35.300 4/5
9 Niederlande	5.750	9.100	2.900	8.600	6.400	32.750 4/5
10 Ukraine	9.800	5.500	8.000	5.600	3.000	31.900 3/5
11 Türkei	6.600	9.700	6.800	6.200	2.400	31.000 4/5
12 ÖSTERREICH	3.800	7.375	9.750	6.200	2.900	29.925 3/5
13 Tschechien	7.300	5.500	5.500	6.500	2.300	27.100 1/5
14 Dänemark	5.500	8.500	5.250	4.875	2.375	26.500 1/4
15 Griechenland	5.400	5.800	5.100	5.100	3.900	25.300 1/5
16 Zypern	3.000	5.500	6.250	6.125	3.375	25.000 1/4
17 Serbien	4.250	2.875	6.375	6.000	5.250	24.750 2/4
18 Kroatien	4.500	5.125	5.125	5.750	3.875	24.375 1/4
19 Schottland	3.000	4.375	4.000	6.750	5.750	23.875 2/4
20 Schweiz	5.300	4.300	6.500	3.900	2.000	22.000 3/5
21 Norwegen	7.250	1.375	4.000	5.375	3.500	21.500 1/4
22 Schweden	4.750	2.750	5.375	4.125	4.000	21.000 1/4
23 Israel	2.250	6.750	5.625	2.625	2.375	19.625 4
24 Weißrussland	5.125	3.000	3.250	5.000	2.500	18.875 4
25 Kasachstan	4.625	2.750	4.250	4.250	2.875	18.750 1/4

EL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Sevilla	2	2	0	0	4:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Karabakh FK	2	1	0	1	4:4	3	0	0	1	1	0	0
3. F91 Düdelingen	2	1	0	1	5:7	3	0	0	1	1	0	0
4. APOEL Nikosia	2	0	0	2	3:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Sevilla – APOEL Nikosia 1:0 (1:0)
Tor: Chicharito (17.) – R. Sanchez Pizjuan, 30.008

F91 Düdelingen – Karabakh FK 1:4 (0:3)
Tore: Bernier (90.); Zoubir (11.), Michel (30.), R. Almeida (37./Elfer), D. Quintana (69.) – GR: Garos (62./Düdelingen); Luxemburg, Stade Josy Barthel, 3.005

EL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Kopenhagen	2	1	1	0	2:1	4	1	0	0	0	1	0
2. Dynamo Kiew	2	1	1	0	1:0	4	1	0	0	0	1	0
3. Malmö FF	2	0	1	1	1:2	1	0	1	0	0	0	1
4. FC Lugano	2	0	1	1	0:1	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Lugano – Dynamo Kiew 0:0 – St. Gallen, Kybunpark, 1.000
Lovric (Lugano) bis 70. Min.

Malmö FF – FC Kopenhagen 1:1 (0:1) – Tore: Rosenberg (55.); L. Nielsen (45./ET) – Malmö Stadion, 19.884

EL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Getafe CF	2	2	0	0	3:1	6	1	0	0	1	0	0
2. FC Basel	2	1	1	0	7:2	4	1	0	0	0	1	0
3. Trabzonspor	2	0	1	1	2:3	1	0	1	0	0	0	1
4. FC Krasnodar	2	0	0	2	1:7	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Trabzonspor – FC Basel 2:2 (1:1) – Tore: Parmak (26.), J. Sosa (78.); Widmer (20.), Okafor (80.) – Medical Park Arena, 23.867

FC Krasnodar – Getafe CF 1:2 (0:1)
Tore: Ari (69.); A. Rodriguez (36., 61.) – GR: Timor (81./Getafe); Krasnodar Stadion, 20.035

EL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. PSV Eindhoven	2	2	0	0	7:3	6	1	0	0	1	0	0
2. Sporting Lissabon	2	1	0	1	4:4	3	1	0	0	0	0	1
3. LASK	2	1	0	1	2:2	3	1	0	0	0	0	1
4. Rosenborg BK	2	0	0	2	1:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Sporting Lissabon – LASK 2:1 (0:1) – Tore: L. Phellype (58.), B. Fernandes (63.); Raguz (16.) – Estadio Jose Alvalade, 31.225

Rosenborg – PSV Eindhoven 1:4 (0:3) – Tore: Adegbenro (70.); Rosario (14.), Meling (37./ET), Malen (41., 79.) – Lerkendal, 10.296

EL-GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Celtic FC	2	1	1	0	3:1	4	1	0	0	0	1	0
2. CFR Cluj	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Lazio Rom	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
4. Stade Rennes	2	0	1	1	2:3	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Celtic FC – CFR Cluj 2:0 (1:0)
Tore: Edouard (20.), M. Elyounoussi (59.) – Celtic Park, 56.172
Bauer (Celtic) auf der Bank

Lazio Rom – Stade Rennes 2:1 (0:0) – Tore: Milinkovic-Savic (63.), Immobile (75.); Morel (55.) – Stadio Olimpico, 13.072

EL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	2	2	0	0	7:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Standard Lüttich	2	1	0	1	2:4	3	1	0	0	0	0	1
3. E. Frankfurt	2	1	0	1	1:3	3	0	0	1	1	0	0
4. Vitoria Guimarães	2	0	0	2	0:3	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Vitoria Guimarães – Eintracht Frankfurt 0:1 (0:1)
Tor: N'Dicka (36.) – Estadio D. Afonso Henriques, 27.000
Hinteregger (E.F.) spielte durch

Arsenal FC – Standard Lüttich 4:0 (3:0) – Tore: G. Martinelli (14., 16.), Willock (22.), D. Ceballos (57.) – Emirates Stadium, 58.725



FOTOS: GEPA PICTURES

**Shon Weissman
zog in der Liga mit
Erling Håland gleich**



WAC darf gr

RIESENFUSSBALLER LIENDL. Das WAC-Märchen geht weiter. Nach dem 4:0 in Mönchengladbach gelang auch gegen die AS Roma ein 1:1. Und in der Liga gibt es für Weissman & Co ohnehin kein Halten.

 Großes Lob von Roma-Trainer Paulo Fonseca gab es schon vor dem Spiel. Der WAC, so meinte der Uruguayer, sei „das Atalanta Bergamo Österreichs“. Physisch präsent und sehr stark im Mann gegen Mann. Atalanta hatte in der Vorsaison als Dritter immerhin die Römer in der Serie A hinter sich gelassen, spielt in der Champions League und muss sich auch in der neuen Saison wieder nur hinter Juventus und Inter Mailand einreihen.

Trotzdem verzichtete der Roma-Trainer auf seine Alt-Stars Edin Dzeko und Aleksandar Kolarov. Er sollte es zunächst nicht bereuen. Leonardo Spinazzola besorgte nach einer knappen halben Stunde slapstickhaft die 1:0-Führung der Gäste, die das Geschehen gegen die mit zu viel Respekt agierenden Wolfsberger kontrollierten.

„In der Pause haben wir dann einen neuen Plan entworfen“, verriet WAC-Trainer Gerhard Struber. Und der griff. Seine Jungs trau-

ten sich mehr und mehr zu. Dann packte Michael Liendl auch noch den Hammer aus und traf genau ins Kreuzack! „Dass er so schießen kann, ist für mich nichts Neues“, strahlte Struber nach dem Schlusspfiff: „Er ist ein Riesenfußballer, ausgestattet mit einer besonderen Mentalität und Siegeswillen.“ Der Torschütze selbst übte sich in Understatement. „Ich hab’ den Ball schon mal schlechter getroffen“, grinste er.

Auch wenn es diesmal beim 1:1 blieb, die Fans der Lavanttaler feierten das Re-

Gegen die AS Roma sorgte Michael Liendl mit einem Traumtor für einen weiteren EL- Punkt



ößer denken

mis gegen die italienische Star-Truppe wie einen Sieg. Und auch für Michael Liendl war der Punkt „sehr, sehr hoch einzuordnen“. Gerechnet habe er jedenfalls nicht damit. Und deshalb bleibt der 33-Jährige auch mit vier Punkten und der Tabellenführung nach den ersten beiden Spiel Realist. „Wir sind nach wie vor Außenseiter – aber mit viel Selbstvertrauen für die restlichen Spiele!“

Auch der Trainer hat die Bodenhaftung nicht verloren: „Es ist wichtig, dass wir jetzt nicht die Bäume in den Himmel wachsen lassen, aber ich will uns auch nicht kleiner machen als wir sind. Wir dürfen durchaus größer denken.“

Wie groß die Wolfsberger mittlerweile denken, bekam

am Sonntag der SKN St. Pölten zu spüren. Liendl & Co bewiesen einmal mehr, dass „Doppelbelastung“ für sie nur ein Fremdwort ist und brausten mit 4:0 über den Liga-Nachzügler hinweg. Diesmal beschränkte sich Liendl wieder der Vorbereiter-Rolle – mit den Vorlagen zum 1:0 und 3:0 sammelte er bereits seine Assists Nummer 7 und 8. Damit führt der Assistskönig der Vorsaison diese Wertung schon wieder an.

WAC – AS Roma 1:1

WAC (4-3-1-2): Kofler; Novak, Sollbauer, Rnic, Schmitz; R. Schmid, M. Leitgeb, Ritzmaier (92. Wernitznig); Liendl (88. Schmerböck); Weissman (81. A. Schmidt), Niangbo
AS Roma (4-2-3-1): Mirante; Santon, Fazio, Mancini, Spinazzola (80. Kolarov); Diawara, Cristante (82. Veretout); Kluivert, Pastore (77. Antonucci), Zaniolo; Kalinic
SR: T. Martins (POR)

Als Vollstrecker erwies sich einmal mehr Shon Weissman, der sein Torkonto mit einem Doppelpack auf elf Treffer schraubte und damit in der Torschützenliste mit Bullen-Überflieger Erling Håland gleichzog. „Heute feiern wir noch ein wenig und ab morgen gilt mein Fokus ganz dem nächsten Spiel.“ Das EM-Qualifikationsspiel Israels gegen Österreich. Hoffentlich sind Dragovic & Co vorgewarnt... ●

Sporting CP – LASK 2:1

Sporting (3-5-2): R. Ribeiro; Neto (46. Viotto), Coates, Mathieu; M. Luis, Doumbia, Fernandes, Wendel (58. E. Henrique), Acuna (73. Borja); L. Phellype, Bolasia
LASK (3-4-3): Schlager; Wiesinger, Trauner, Filipovic; Ranftl, Michorl, Holland, Potzmann (72. Renner); Goiginger, Raguz (55. Klaus), Frieser (80. Sabitzer)
SR: Durieux (LUX)

EL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Young Boys Bern	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	1
2. FC Porto	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	0	1
3. Feyenoord	2	1	0	1	2:1	3	1	0	0	0	1
4. Rangers FC	2	1	0	1	2:2	3	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Feyenoord – FC Porto 2:0 (0:0)
Tore: Toornstra (49.), Karsdorp (80.) – De Kuip, 41.000
Young Boys Bern – Rangers FC 2:1 (0:1)
Tore: Assale (50.), Fassnacht (90.); A. Morelos (44.) – Stade de Suisse, 26.348

EL-GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Ludogorets Razgrad 2	2	0	0	8:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Espanyol Barcelona 2	1	1	0	3:1	4	0	1	0	1	0	0
3. Ferencvaros TC	2	0	1	1:4	1	0	0	1	0	1	0
4. ZSKA Moskau	2	0	0	2:1	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

ZSKA Moskau – Espanyol Barcelona 0:2 (0:0)
Tore: Lei Wu (64.), Campuzano (90.) – VEB Arena, 22.288
Ferencvaros – Ludogorets Razgrad 0:3 (0:2)
Tore: Lukoki (1.), R. Forster (40., 64.) – GR: Grigore (43./Ludogorets); Groupama Arena, 16.163

EL-GRUPPE I Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. VfL Wolfsburg	2	1	1	0	4:2	4	1	0	0	0	1
2. KAA Gent	2	1	1	0	4:3	4	1	0	0	0	1
3. AS St.-Etienne	2	0	1	1	3:4	1	0	1	0	0	1
4. FC Oleksandriya	2	0	1	1	2:4	1	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

AS St. Etienne – VfL Wolfsburg 1:1 (1:1) – Tore: Kolodziejczak (13.); William (15.) – Stade Geoffroy Guichard, 27.000
Wolfsburg: Pervan spielte durch, Schlager verletzt
FC Oleksandriya – KAA Gent 1:1 (0:1)
Tore: Sitalo (61.); Depoitre (6.) – Lviv, Arena Lviv, 7.588

EL-GRUPPE J Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. WAC	2	1	1	0	5:1	4	0	1	0	1	0
2. AS Roma	2	1	1	0	5:1	4	1	0	0	0	1
3. Istanbul Basaksehir 2	0	1	1	1:5	1	0	1	0	0	0	1
4. Mönchengladbach	2	0	1	1	1:5	1	0	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Istanbul Basaksehir – B. Mönchengladbach 1:1 (0:0)
Tore: Visca (55.); Herrmann (90.) – Fatih Terim Stadyumu, 5.646; Lainer (Gladbach) spielte durch
WAC – AS Roma 1:1 (0:1)
Tore: Liendl (51.); Spinazzola (27.) – Graz, Merkur Arena 11.169

EL-GRUPPE K Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Slovan Bratislava	2	1	1	0	6:4	4	1	0	0	0	1
2. Sporting Braga	2	1	1	0	3:2	4	0	1	0	1	0
3. Wolverhampton W.	2	1	0	1	1:1	3	0	0	1	1	0
4. Besiktas FK	2	0	0	2	2:5	0	0	0	1	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

Besiktas JK – Wolverhampton Wanderers 0:1 (0:0)
Tor: Boly (90.) – Vodafone Park, 22.670
Sporting Braga – Slovan Bratislava 2:2 (1:1)
Tore: B. Viana (31.), W. Galeno (63.); Sporar (45./Elfernachschuss), B. Viana (87./ET) – Municipal, 9.077

EL-GRUPPE L Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Partizan Belgrad	2	1	1	0	4:3	4	0	1	0	1	0
2. Manchester United	2	1	1	0	1:0	4	1	0	0	0	1
3. AZ Alkmaar	2	0	2	0	2:2	2	0	2	0	0	1
4. FC Astana	2	0	0	2	1:3	0	0	0	1	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

AZ Alkmaar – Manchester United 0:0
– Den Haag, Cars Jeans Stadium, 13.863
FC Astana – Partizan Belgrad 1:2 (1:1) – Tore: R. Sigurjonsson (85.); Sadiq (29., 73.) – Astana Arena, 20.137



Peter Michorl schüttelte mit seinem Siegestor in Hartberg den Frust nach der Lissabon-Niederlage ab

Ismaels Liebeserklärung

FOTO: GEPÄ PICTURES

ZURÜCKGEKÄMPFT. Die unnötige Niederlage in Lissabon hat den LASK getroffen – aber nicht ausgeknockt. In Hartberg feierten die Linzer den siebenten Auswärtssieg in Serie. Danach gab es von Trainer Valerien Ismael eine Liebeserklärung.



„Der Gegner war eigentlich mausetot, alles ist nach Plan für uns gelaufen“, verstand LASK-Trainer Valerien Ismael am vergangenen Donnerstag die Welt nicht mehr. Seine Mannschaft hatte Sporting Lissabon zumindest 45 Minuten lang dominiert, 22 Toreschüsse, alle Statistiken zeigten die Überlegenheit der Linzer. Nur die Anzeigentafel leider einen 2:1-Heimsieg der eigentlich krisengeschüttelten Portugiesen an.

„Das einzige, das wir uns vorwerfen können, ist die Chancenauswertung“, haderte der Franzose damit, dass man zur Pause eigentlich schon 2:0 oder 3:0 hätte führen müssen. Selbst beim Stand von 1:2, der zwei Genieblitzen des 60-Millionen-Mannes Bru-

no Fernandes entsprang (Assist zum 1:1, Tor zum 2:1), hätte João Klauss wenigstens noch den Ausgleich auf dem Fuß gehabt. Es sollte nicht sein. „Ich bin enttäuscht, dass wir nicht gewonnen haben, denn das wäre verdient gewesen. Doch wir haben eine unglaubliche Leistung gebracht, Aber wir werden gestärkt daraus hervorgehen“, schwor Ismael. Und seine Schützlinge bewiesen schon drei Tage später, dass das keine leeren Worte waren.

Dabei schien am Sonntag in Hartberg wieder alles gegen die Athletiker zu laufen. Wieder versiebtten sie zahlreiche Möglichkeiten, ja Thomas Goiginger scheiterte gar mit einem Elfmeter am steirischen Schlussmann René Swete. „Wenn wir in den ersten 20, 25 Minuten drei Tore

machen, dürfen sich die Hartberger auch nicht beschweren“, klagte Reinhold Ranftl. Aber dann ging die Schopp-Truppe durch den 19-jährigen Tomas Ostrak auch noch in Führung...

Aber Michorl & Co waren nicht gewillt, sich noch einmal die Butter vom Brot nehmen zu lassen. Brauchte Sporting am Donnerstag fünf Minuten, um das Spiel zu ihren Gunsten zu drehen, so schafften es die Lin-

„Ein großes Kompliment an meine Mannschaft nach den Strapazen der letzten Wochen – ich liebe diese Jungs!“

Valerien Ismael

zer diesmal sogar in nur vier. Reinhold Ranftl sorgte nach Tetteh-Hereingabe sehenswert per Dropkick für den Ausgleich. Dann schaltete Peter Michorl schnell, als ihm der Ball vor die Beine sprang – kurz den linken Fuß ausgedreht und schon flitzte die Kugel via Querlatte ins Netz. 2:1 – ein Sieg, der Valerien Ismael besonders stolz machte. „Ein großes Kompliment an meine Mannschaft nach den Strapazen der letzten Wochen. Ich liebe diese Jungs“, bekannte der Franzose.

Er hat auch allen Grund dazu. Mit dem siebenten Auswärtssieg in Serie bauten seine Schützlinge den Klubrekord weiter aus. In der Auswärts-Tabelle dieser Saison stehen sechs Siege und 13:2 Tore. Da haben sogar die Salzburger *Bullen* das Nachsehen! Und trotz der bescheidenen Heimbilanz hat der LASK 23 Punkte auf dem Konto – so viel wie noch nie nach zehn Bundesliga-Runden! ●

Rapids Auswärtsdreh

NEUER SIEGESWILLE. Rapid kämpfte sich in Mattersburg nach zweimaligem Rückstand zurück und landete mit dem 3:2 den vierten Auswärtssieg in Serie – das hatten die Grün-Weißen seit 16 Jahren nicht mehr geschafft!



Der Siegeswille ist alles. Glaubt Didi Kühbauer. Nur so sei es zu erklären, dass die fast schon traditionell auswärtsschwachen Rapidler in Mattersburg schon den vierten Auswärtssieg in Serie einfuhren. „Wir fahren nicht mehr zu Auswärtsspielen und meinen, wir wollen die bessere Mannschaft sein. Das waren wir des Öfteren. Wir wollen das Spiel gewinnen und da liegt der Schlüssel“, erklärte der Rapid-Trainer nach dem 3:2-Sieg in seiner Heimat.

Vier Auswärtssiege en suite haben tatsächlich Seltenheitswert bei den Hütteldorfern. 2012 (unter Peter Schöttel) und 2015

„Wir fahren nicht mehr zu Auswärtsspielen, um die besser Mannschaft zu sein – wir wollen gewinnen, da liegt der Schlüssel!“

Didi Kühbauer

(unter Zoki Barisic) feierten sie zwar sogar fünf Erfolge in der Fremde hintereinander, allerdings saisonübergreifend. Um die letzten vier Auswärtssiege am Stück in einer Saison zu finden, muss man schon 16 Jahre zurückblättern. René Wagner, Andi Ivanschitz und ein junger Steffen Hofmann waren damals unter

der Regie von Pepi Hickersberger hauptverantwortlich dafür, dass die (Auswärts-)Saison 2003/04 mit Siegen in Salzburg, Graz, Mattersburg und Bregenz begann. Am Ende schaute allerdings dennoch nur Platz vier heraus...

Der wäre Didi Kühbauer diesmal zu wenig. Zwar wich er im Sky-Interview der Frage, ob es realistisch wäre, hinter Salzburg Zweiter zu werden aus, meinte aber: „Wir wollen vorne dabei sein, und dafür muss man auch auswärts Punkte machen.“

Es muss ja nicht immer nach Rückständen sein. Denn das ist die zweite Qualität, die sich die Grün-Weißen nach dem Sieg im

Burgenland auf die Fahnen hefteten: „Wir sind so stark, dass wir einen Rückstand drehen können“, verwies „Siegestorschütze“ Christoph Knasmüllner (eigentlich ein Eigentümer von Olatunji) darauf, dass man nach dem 3:3 gegen Hartberg in der Vorwoche schon wieder (diesmal sogar zwei Mal) zurückgekommen sei. Das war's aber dann auch schon: Insgesamt waren die Hütteldorfer in dieser Saison vier Mal im Rückstand, zwei Mal gab es danach aber nichts mehr zu holen. Zum Vergleich: Salzburg lag drei Mal zurück und holte danach zwei Siege und ein Remis. Und auch der LASK bewies mit vier Punkten nach drei Rückständen noch mehr Comeback-Qualitäten. Didi Kühbauer ist dennoch überzeugt: „Wir glauben jetzt mehr an uns und auch daran, dass wir ein Spiel drehen können.“ ●



Christoph Knasmüllners abgefälschter Last-Minute-Schuss brachte Rapid noch einen 3:2-Sieg in Mattersburg

Keiner ist wichti



TEURE EXPERTISE. Die Austria hat gegen Sturm den dritten Sieg eingefahren. Einmal mehr dank Christoph Monschein. Kein anderer Bundesliga-Stürmer hat einen höheren Anteil an den Toren seines Klubs...



Von einem Befreiungsschlag wollte bei der Austria auch nach dem 1:0-Sieg gegen Sturm Graz noch keiner reden. „Dafür haben wir vor der Pause zu viel vermissen lassen“, musste Trainer Christian Ilzer nach einer von beiden Seiten mehr als dürftigen ersten Spielhälfte zugeben. „Aus einem Ackergaul kann man kein Rennpferd machen“, flachste da Austria-Legende Ernst Baummeister noch. „Aber es war ein

„Es war ein kleiner Schritt, über den wir alle glücklich sind – unser absolutes Ziel ist es, über den ominösen Strich zu kommen“

Christian Ilzer

kleiner Schritt, über den wir heute alle sehr glücklich sind“, meinte Ilzer.

Und einmal mehr war es Christoph Monschein, der in der 82. Minute für das erlösende Tor der Violetten zuständig war. Wenn nur alle Austrianer so gut in Form wären, wie der 26-jährige Angreifer, der nach zehn Runden schon acht Tore auf dem Konto hat – mehr als er je für die Favoritner erzielte. Und nur noch zwei weniger als in seiner besten Admira-Saison 2016/17, in der er sich mit zehn Treffern für die Austria empfohlen hatte.

Auch wenn es Christian Ilzer vermied, seinen Top-Torjäger eigens hervorzuheben („Ich denke,

Jubel um Christoph Monschein – der Stürmer erzielte 57 Prozent aller Austria-Tore

ger als Monschi

im Fußball gehört immer mehr als ein Spieler dazu“), Monschis Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Sechs Mal war einer seiner acht Treffer der wichtige erste seiner Mannschaft. Da können nicht einmal die Liga-Topscore Erling Håland (zweimal erster Torschütze) und Shon Weissman (einmal) mithalten. Er erzielte 57 Prozent der Austria-Tore – das ist der höchste Anteil eines Bundesliga-Stürmers. Zum Vergleich: Bei Håland sind es nur knapp 24 Prozent, bei Weissman knapp 41. Und: Ohne Monschein-Tore hätten die *Veilchen* noch vier Punkte weniger auf dem Konto...

So aber darf Ilzer wieder hoffen. Auf Hartberg und Platz 6 fehlt plötzlich nur noch ein Zähler. „Unser absolutes Ziel muss sein, über diesen ominö-



Das Know-How von Austrias Sport-Vorstand Peter Stöger ist nicht ganz billig

sen Strich zu kommen“, gab der Austria-Trainer nach dem Sieg gegen Sturm die Devise für die nächste Wochen aus. Wohlwissend, dass es dafür noch viel zu arbeiten gibt.

Das hat auch der neue Sport-Koordinator Alexander Bade, den Sport-Vorstand Peter Stöger (aus Köln) mitgebracht hat, längst erkannt. „Leider gibt es derzeit genug Baustellen“, meinte er im *Kurier*-Interview: „Mittel- und langfristig ist es eine Frage der Finanzen, kurzfristig ist aktuell auch nicht viel möglich bis zum Winter.“ Immerhin kostet auch die aufgeblähte Führungsetage (Sport-Vorstand, Sportdirektor, Sport-Koordinator ein Vermögen. Insider sprechen alleine bei Peter Stöger von 500.000 Euro pro Jahr... ●

NÖ für Umweltschutz im Sport

Im Anschluss an die Konferenz der LandessportreferentInnen der österreichischen Bundesländer in Wiener Neustadt präsentierten Bundesminister Eduard Müller und Sport-Landesrätin Petra Bohuslav die Ergebnisse.

Ein Punkt der Konferenz behandelte den Umwelt- und Klimaschutz im Sport, wobei besonders das Thema „Kunst-rasenplätze und Schädlichkeit des Plastik-Granulats“ im Mittelpunkt stand. „Das Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) hat sich dieser Problematik angenommen und wird diese Plätze und die Materialien genau untersuchen. Niederösterreich wird jedenfalls den Verlauf der Untersuchung genau verfolgen und bei Bedarf handeln“, betonte Sport-Landesrätin Petra Bohuslav. „Mit einem Pilotprojekt zur pestizidfreien Pflege von Sportplätzen und der Förde-

rung von ‚Green Sport Events‘ schafft Niederösterreich mehr Bewusstsein für den Umweltschutz im Sport“, sagte Bohuslav und führte als Beispiel den Wachau-Marathon an. „Durch die nachhaltige Ausrichtung unserer Vereine sowie durch die kohlendioxidneutrale Gestaltung unserer Sportstätten übernimmt das Sportland Niederösterreich Verantwortung“, betonte sie und erinnerte an die Photovoltaikanlage beim Sportzentrum Niederösterreich in St. Pölten.

Im Hinblick auf die „tägliche Bewegungseinheit“ in den Schulen meinte die Landesrätin: „Bewegung und Sport soll-



NÖ-Landessporträtin Petra Bohuslav mit Sportminister Eduard Müller

ten ein selbstverständlicher Teil des Schulalltags werden. Bei diesem Thema ist das ‚System Schule‘ besonders gefragt. Die niederösterreichischen Pilotversuche, die die ‚tägliche Turnstunde‘ forcieren, können auf ganz Österreich ausgeweitet werden.“ Die Bundesländer unterstützen den Forderungskatalog der Bundessport-Organisation (BSO) und setzen sich für die Einführung der „täglichen Bewegungseinheit“ für alle Kinder bis zum Ende der Schulpflicht ein. Die Finanzierung müsse aber auf „mehreren Schultern“ verteilt werden, das Bildungsressort und das Gesundheitsressort würden bei diesem Thema Verantwortung tragen, so die Landesrätin. ●

„Ich hänge nicht

GÜNTER KREISSL gibt Einblicke in seine Sportdirektoren-Seele. Ein Gespräch über Auszucker, Trainersuche, Transfers und Genugtuung – und was Sturms Sport-Vorstand an Nestor El Maestro begeistert.
Von Markus Geisler

Sportzeitung: Vergangenen Donnerstag spielte der WAC gegen AS Roma in Ihrem Wohnzimmer Merkur Arena. Schmerzhaft?

Günter Kreissl: Das tut zurecht weh, weil wir selbst schuld sind. Wir hatten es in der Hand, uns für die Gruppenphase der Europa League zu qualifizieren, sind aber gescheitert. Jetzt werden wir doppelt bestraft. Nichtsdestotrotz drücken wir dem WAC die Daumen, da auch wir von der Fünfjahres-Wertung abhängig sind.

Sportzeitung: Lukas Schmitz vom WAC meinte in der *Sportzeitung*: „Die großen Vereine sind viel schlechter als ich dachte, die kleinen deutlich besser.“ Mit Ersterem meinte er auch Sturm. Nachvollziehbar?

Kreissl: Ich bin immer froh, wenn die, die vorne sind, den Mund ein bisschen voll nehmen. Sturm war in den letzten zehn Jahren immer Top 5, hat drei Titel gewonnen, das ist als Gesamtbilanz sehr ordentlich. Mit dieser generellen Wertung kann ich nichts anfangen und würde sie über andere Mannschaften auch nicht vornehmen.

Sportzeitung: Sturm im Herbst 2019: Fünfter in der Liga. In der Europa-League-Quali an Haugebund gescheitert. Im Cup-Achtelfinale, wenn auch hineingezittert. Allerdings schwach in der Außendarstellung...

Kreissl: Was meinen Sie mit schwach?

Sportzeitung: Die Aussagen von Ihnen, Trainer El Maestro und Kapitän Jörg Siebenhandl nach dem 3:3 in Mattersburg.

Kreissl: Schwach? Ich hätte eher gesagt auffällig oder im Mittelpunkt.

Sportzeitung: Sorry, aber im konkreten Fall bleibe ich bei schwach.

Kreissl: Sie bewerten das so. Ich sage: Schwach aufgrund der viel zu hohen Emotionalität, die drei Leute gleichzeitig an den Tag gelegt haben. Das war jenseits der roten Linie, dafür haben wir uns entschuldigt. Es liegt aber in der Natur der Sache, dass ich mich nach vier Spielen, in denen enge Entscheidungen immer gegen uns gepfiffen wurden, auch mal wehre. Die Mittel waren nicht gut, inhaltlich sehe ich es dennoch nicht als schwach.

Sportzeitung: Sie sagten: Es ist so, als wäre es ein Sport, irgendwelche engen Entscheidungen gegen Sturm Graz zu geben.

Kreissl: Okay, der gesamte Inhalt war auch nicht gut. Ich bin kein Freund von Verschwörungstheorien. Aber wenn so etwas zum dritten, vierten Mal passiert und man von allen Seiten bearbeitet wird, wie ungerecht das alles ist... dann muss man sich selbst hüten, nicht auf diesen Zug aufzuspringen. Diesen einen Satz würde ich nicht als wahnsinnig geglückt bezeichnen, vieles andere, gerade was die Förderung des Schiedsrichterwesens angeht, dagegen schon.

Sportzeitung: Um es abzuschließen: Gibt es eine bewusste Benachteiligung von Sturm durch die Schiedsrichter, ja oder nein?

Kreissl: Bewusst im Sinne von vorsätzlich – nein, das glaube ich nicht!

Sportzeitung: Wir waren bei der sportlichen Bilanz.



FOTO: GEPA PICTURES

an meinem Job!“

„Wir sind letztes Jahr aus der Erfolgsspur gefallen ... und tun alles dafür, dass es nicht wieder Jahre dauert, um vorne dabei zu sein“

Günter Kreissl

Kreissl: Wenn man als Klub in der Vergangenheit erfolgreich agiert hat, und dann aus so einer Phase herausfällt, dauert es oft lang, bis man wieder in die Erfolgsspur zurückfindet. Wir sind letztes Jahr herausgefallen und tun alles dafür, dass es nicht wieder Jahre dauert, um vorne dabei zu sein. Wir sind am Beginn eines Weges, es sind ja erst zehn von 32 Runden gespielt. Wenn ich sehe, wie gehypt der WAC ist, wir aber nur drei Punkte weniger haben, sind wir ja nicht heillos abgeschlagen. In der Liga gab es knappe Niederlagen, die eben auch durch enge Entscheidungen gegen uns zustande kamen. Aber ich will darauf nicht herumreiten, wir hätten in all diesen Spielen selbst etwas besser machen können. Ich würde von einem guten Start sprechen, nicht sehr gut, nicht euphorisierend, aber sehr solide.

Sportzeitung: Sie sagten vorhin, Nestor El Maestro hätte eine rote Linie überschritten. Es wurde aber nicht nur die Außenwirkung kritisiert, sondern auch die nach innen. Stichworte: Jahrhundertjob, Schmerzensgeld. Haben Sie sich ihn danach zur Brust genommen?

Kreissl: Es gab eine gute und wertschätzende Aussprache. Mir war sofort klar, dass seine Aussagen nicht gegen Sturm gerichtet waren. Und er hat nachher öffentlich betont, dass es ausschließlich um seinen Frust ging, wo er zu offen und ehrlich sein Herz auf der Zunge trug. Mir vermittelt er jeden Tag das Gefühl, seinen Job sehr gern zu machen und sein Umfeld zu schätzen.

Sportzeitung: El Maestro war die spannendste Trainerverpflichtung des vergangenen Sommers, ein eigener Typ mit spannender Vita. Abseits der Bilanz: Wurden Ihre Erwartungen an ihn erfüllt?

Kreissl: Sie wurden eindeutig übertroffen. Ich kenne nieman-

den aus dem gesamten Kader, dem Betreuerstab oder dem Umfeld, der von seiner Arbeit nicht angetan ist. Der Input, den er uns gibt, ist extrem spannend. Dabei ist unser Potenzial noch lange nicht ausgereizt. Wie er die Mannschaft führt, die Qualität des Trainings, das ist alles auf einem ganz hohen Level.

Sportzeitung: Wenn man sich, so wie Sie, zweimal in der Trainerfrage korrigieren muss – sind Sie da ganz bewusst ein höheres Risiko eingegangen? Es hätte auch Trainer gegeben, bei denen Sie genauer gewusst hätten, worauf Sie sich einlassen.

Kreissl: Ich wusste auch bei Nestor ganz gut, was auf uns zukommt. Als wir uns für Heiko Vogel entschieden haben, war er schon unter den letzten Kandidaten. Im Sommer war es naheliegend, mich auf Leute zu konzentrieren, die ich schon gut kannte. Nestor war damals (*Ende 2017; Anm. d. Red.*) bei einem Hearing bei uns, der Vorstand kannte ihn also auch schon. Außerdem habe ich mitbekommen, dass die Austria mit ihm Gespräche geführt hatte, wo ich persönlich gehofft hatte, dass es dort nicht zu einer Einigung kommt. Wir haben mit Spielern gesprochen, die ihn aus Deutschland, aus Trnava und von der Austria (*dort war er Co-Trainer von Thorsten Fink; Anm.d. Red.*) kannten. Wenn du von allen nur das Beste hörst, reduziert das deine Unsicherheit ungemein.

Sportzeitung: Vogel neun Monate, Mählich sieben Monate. Wie hoch war der Druck, den Sie verspürt haben, dass die nächste Verpflichtung sitzen muss?

Kreissl: Wenn ich sage, ich will die nächsten zehn Jahre unbedingt Geschäftsführer Sport bei Sturm sein, dann hast du einen Druck, weil du denkst: Um Gottes Willen, dann verliere ich meinen Job.

Günter Kreissl – der Sturm-Sportdirektor nimmt sich einmal mehr kein Blatt vor den Mund ...

Weiter auf Seite 16 >

Darum geht es mir überhaupt nicht. Der Druck war aus einem anderen Grund enorm. Nämlich weil ich diese unglaubliche Energie, diese Begeisterung, die es bei Sturm geben kann, wieder losstreiten will. Gelingt das nicht, leidest du darunter, die Leute sind unzufrieden. Daher kommt der Druck.

Sportzeitung: Moment. Hängen Sie etwa nicht an Ihrem Job?

Kreissl: Nein!

Sportzeitung: Aber Sie machen ihn schon gerne, nehme ich an.

Kreissl: Ja, aber ich hänge nicht dran. Bei einem Verein, wo der Druck so hoch ist, wenn du dich da über den Job definierst und den immer machen willst und du jedes Resultat daran bewertest,

was das jetzt für deine berufliche Zukunft bedeutet – das ist eine der wenigen Geißeln, die ich mir nicht selbst auferlege. Ich merke schon, das taugt jetzt für eine wunderbare Schlagzeile. Zur Klarstellung: Ich bin sehr gerne hier, mache mir aber keine Sorgen um meinen Job, sondern nur darüber, wie wir den Verein wieder auf einen erfolgreichen Kurs bringen.

Sportzeitung: Was ist schwieriger: Einen passenden Trainer zu finden oder einen gelungenen Spieler-Transfer zu machen?

Kreissl: Trainersuche ist die Königs-Übung. Das ist sehr schwierig. Es gibt ganz wenige Trainer, die überall funktionieren. Beispiel Canadi: Erfolgreich in Atach, bei

„Trainersuche ist die Königs-Übung, denn es gibt ganz wenige Trainer, die überall funktionieren“

Günter Kreissl

Rapid nicht, in Griechenland wieder. Oder Ilzer. Er hat sich zurecht einen Bombenruf erarbeitet, wird jetzt bei der Austria hinterfragt. Wo liegt jetzt die Wahrheit? Das Gespür, wen zu holen, der zum Verein passt, darauf kommt es an. Bei Spielern wirst du auch nicht immer richtig liegen, aber bei Trainern ist es das schwierigste.

Sportzeitung: Sie wurden zu Beginn Ihrer Sturm-Zeit für Ihre Transfers sehr gelobt, holten Verstärkungen wie Matic, Hierländer oder Zulj. Geben Sie mir Recht, dass Ihre Transfers danach nicht mehr so gematcht haben?

Kreissl: Teilweise, ja. Was nicht gut gepasst hat, war die Sommer-Transferzeit 2018. Da hatten wir einen wahnsinnigen Qualitätsverlust durch die vielen Abgänge nach Wien oder Röcher nach Ingolstadt. Unter diesem Stress haben wir mehrere Spieler geholt, die von ihren Lebensläufen zwar gepasst haben, aber in dieser schwierigen Situation eben nicht zu Sturm. Da ist uns kaum ein Volltreffer gelungen, das muss man ehrlich sagen. Was seitdem passiert ist – Kiteischwili, Dominguez, Ljubic oder jetzt unter anderem Röcher, Balaj, Despodow, Sakic – das sehe ich im Bereich gut bis erfreulich. Zu sagen, am Anfang war es gut und dann war alles schlecht, dagegen verwehre ich mich.

Sportzeitung: Sie sprechen 2018 an, als Sie sich sehr über das Wildern der Wiener Klubs geärgert haben. Heute muss man sagen, dass fast all diese Transfers nicht funktioniert haben.

Kreissl: Was mich nicht überascht. Ein Teil der Idee war ja, dass man uns mit diesen Transfers schwächen wollte. Das ist wie Rapid 2015, als man Tomi, Huspek und Nutz aus Grödig

geholt hat, die haben in Wien auch nicht gleichermaßen funktioniert. Ich gebe zu: Die Frage, was hätte passieren können, wenn Spieler wie Edomwonyi, Jeggo oder Alar bei uns geblieben wären, beschäftigt mich schon manchmal. Weil ja auch die Zurückgebliebenen dann weniger Frust gehabt hätten. Ich denke, dieser Großangriff wäre nicht nötig gewesen und hat uns zurückgeworfen.

Sportzeitung: Gönnen Sie sich eine Portion Genugtuung?

Kreissl: Nein, schon gar nicht mit so viel Abstand. In der emotionalen Phase am Anfang vielleicht. Ansonsten leide ich eher mit den Kollegen wie Ralf Muhr oder früher Fredy Bickel mit. Ich weiß ja, wie viel Kraft das Ganze kostet.

Sportzeitung: Bei einem so komplizierten Jahr wie dem letzten: Hat der Job da wirklich noch viel Spaß gemacht?

Kreissl: Nein, hat er nicht! Meine Überzeugung ist: Ich bin nicht im Fußball, weil der Fußball allein so toll ist, sondern wegen der Kombination Fußball und Erfolg, die ist fast unschlagbar. Das kann dich erfüllen, überragend schön sein. Fußball ohne Erfolg würde ich ziemlich schnell gegen viele Jobs auf der Welt tauschen, denn da gibt es ja fast nichts Schlimmeres. Du liest dauernd, wie schlecht du bist, ein ahnungsloser Idiot. Da braucht keiner glauben, dass ich zu Hause sitze und denke: Was für ein geiler Job! In diesen Phasen leidest du. Und trotzdem musst du immer an die Wende glauben, vorne weg gehen, andere mitnehmen. Das kostet Kraft.

Sportzeitung: Mal daran gedacht, die Brocken hinzuwerfen?

Kreissl: (überlegt) Nein, weil die Motivation schon die ist, dann ein Ende zu ziehen, wenn du sagen kannst: Ich übergebe es in einem sehr guten Zustand. Hinzuschmeißen, wenn es nicht läuft, käme für mich nur infrage, wenn ich an den Punkt käme zu sagen: Ich bin nicht mehr in der Lage, den Job zu machen. Aber so lange du die Energie hast, ist es besser, wieder auf gute Zeiten hinzuarbeiten. ●



Günter Kreissl ist nach wie vor begeistert von seinem Trainer: „Der Input, den uns Nestor gibt, ist extrem spannend!“



Sinan Bakis führte die Admira mit seinem ersten Doppelpack zum ersten Saisonsieg

FOTO: GEPA PICTURES

Neue Tisch-Manieren

MATCHWINNER BAKIS. Die Admira hat mit dem 3:1 gegen die WSG Tirol den ersten Dreier eingefahren. Die „Tisch-Manieren“ will Trainer Klaus Schmidt aber erst lockern, wenn der Klassenerhalt geschafft ist.

 Fünf Tore in 36 Spielen waren nicht gerade das, was sich die Admira versprach, als sie im Sommer des vergangenen Jahres den ehemaligen türkischen U21-Teamstürmer Sinan Bakis in die Südstadt holte. Angesichts der Abgänge von Sasa Kalajdzic und Patrick Schmidt blieb Neo-Trainer Klaus Schmidt aber fast gar nichts anderes übrig, als weiter auf ihn zu setzen.

Doch am vergangenen Samstag hat sich das Vertrauen, das Schmidt dem 25-Jährigen schenkte, ausgezahlt. Zunächst sorgte Bakis per Kopf für den Ausgleich, nachdem Kelvin Yeboah die Tiroler in Führung

gebracht hatte. 20 Minuten später erzielte er – unter kräftiger Mithilfe von WSG-Keeper Ferdinand Oswald das 2:1-Führungstor und noch einmal drei Minuten später war es der gebürtige Deutsche, der einen Schösswender-Freistoß per Kopf ideal auf Kolja Pusch weiterleitete, der die endgültige Entscheidung herbeiführte. Auch wenn Tirol-Trainer Thomas Silberberger die Gegentore als „billig bis billiger“, bezeichnete, war damit im zehnten Spiel endlich der erste Sieg eingefahren!

„Was wir heute geleistet haben, war für mich und natürlich für die Mannschaft extrem wichtig“, jubelte Matchwinner

„Auf den Tisch steigen wir am 25. Mai, wenn wir es geschafft haben – bis dahin werden wir die Füße still halten“

Admira-Trainer
Klaus Schmidt

Sinan Bakis. Für Admira-Trainer Klaus Schmidt aber noch lange kein Grund, zum Feiern „auf den Tisch raufzusteigen, denn das war nichts Ruhmreiches, nichts Glorreiches, aber es war ein Dreier und das tut uns gut.“ Gerade vor der Länderspielpause. Zumal die Südstädter damit den Rückstand auf den SKN St. Pölten auf

einen Zähler verkürzten. „Jetzt ist endlich einmal wieder jeder mit einem Lachen im Gesicht und nicht mit hängendem Kopf zu sehen“, weiß Goalie Andreas Leitner welchen Unterschied der Sieg für die zweiwöchige Meisterschaftspause macht.

Und Klaus Schmidt ist wieder eine Spur zuversichtlicher, dass es am Ende der Saison etwas zu feiern gibt: „Auf den Tisch steigen wir am 25. Mai, wenn wir es geschafft haben. Und bis dahin werden wir die Füße still halten und schauen, dass wir unsere Körner machen.“ Denn nach der Länderspielpause, so Schmidts Hoffnung, wird sich auch das Lazarett lichten, dann sollen Daniel Toth und Domink Starkl wieder mit von der Partie sein. Wobei Schmidt weiß: „Wenn nicht so viele Verletzte gewesen wären, wäre ich vielleicht gar nicht hier...“ ●

Die Zeugen des



Nach seinen vier Cup-Toren hat Kelvin Yeboah (l.) auch in der Liga angeschrieben – wird er einer wie Papa Anthony?

FOTOS: GEPA PICTURES

WIE DER VATER, SO DER SOHN. Mit vier Treffern ballerte Kelvin Yeboah, der Sohn des großen Anthony Yeboah, zuletzt die Wiener Austria quasi im Alleingang aus dem Cup. Gegen die Admira legte er nach. Dabei wollte man den Youngster vor der Saison eigentlich gar nicht in Wattens behalten.

Von Tom Strickner



Es gibt sie, die *Role Models*. Jene Vorzeigesportler, die man immer dann auspackt, wenn es darum geht, aufzuzeigen, wohin eine Reise gehen kann. Vorbilder, an denen man sich orientieren darf – und soll. So eines wie Sergio Busquets. Der Sohn von Barcelonas Ex-Goalie Carles Busquets ließ zu Beginn seiner Karriere den obligatorischen Druck, den ein erfolgreicher Name mitbringt, Druck sein und spielt seit 2005 dort, wo schon sein ‚alter Herr‘ unter Vertrag stand. Erfolgreich obendrein. War die Titelpalette von Busquets senior schon beeindruckend (5x Meister, je 1x Europapokal der Pokalsieger

und der Landesmeister), setzte der Junior noch eins drauf: acht Mal die spanische Meisterschaft, drei Mal die Champions League, je einmal Europa- und Weltmeisterschaft.

Eine Erfolgslitanei, von der Leroy Sané trotz zweier Premier-League-Titel derzeit nur träumen kann. Wenngleich Experten davon ausgehen, dass es beim Rechtsaußen von Manchester City, den zuletzt ein Kreuzbandriss davor bewahrte, vom „besten Team der Welt“ (OT Jürgen Klopp) nach München verschertelt zu werden, nicht nur beim Traum bleibt. Noch muss er sich freilich damit trösten, seinen Vater, Souleyman Sané, der als Pro-

fi in Freiburg, Nürnberg, Wattenscheid und beim FC Tirol unter Vertrag stand, schon mit 23 in den Schatten zu stellen. Noch ...

Aber es gibt's sie auch, die kickenden Söhne, die sich so ganz und gar nicht daran halten wollen, quasi genetisch zum Erfolg verpflichtet zu sein. Deren sportliche Bilanz bei Weitem nicht mit jener des Erzeugers Schritt halten kann. Enzo Zidane etwa. Für den ältesten Ableger von Real-Coach Zinedine Zidane schien der schillernde Nachname stets mehr Bürde zu sein als Chance. Während der Senior als Weltfußballer, Welt- und Europameister zum Spielmacher einer ganzen Generation wur-

de, dümpelt der Junior, der in der Jugend die Fußballschule von Real genoss, im besten Alter durch die Niederungen des europäischen Klubfußballs. Vorläufig letzte Station: Desportivo Aves, Nachzügler in Portugal.

Oder Jordi Cruyff. Der Sohn von Europas Fußballer des Jahrhunderts, Johan Cruyff, gewann zwar mit Barça den spanischen Supercup und mit Manchester United die englische Meisterschaft, zog im Titelcheck mit seinem prominenten Vater aber deutlich den Kürzeren. 2010 klang die farblose Karriere von Cruyff junior bedeutungslos in Malta aus.

Ob Kelvin Yeboah (19) irgendwann das Zeug zu einem Busquets hat oder noch beim Versuch stolpert, dem Erfolg von Vater Anthony nachzueifern, wird sich weisen. Im vergangenen Spieljahr stand der Sohn des deutschen Schützenkönigs, der 2017 aus der Jugendabteilung vom AC Gozza-

kleinen Yeboah

no (Italien, Serie C) nach Wattens wechselte, eine Zeit lang bereits auf der vereinsinternen Abschlusssliste. Weil er nicht das zeigte, was man sich von ihm erhoffte. Vier Cuptreffer (beim 5:2-Erfolg gegen die Wiener Austria) später ist man bei der WSG froh, dass man sich beim Doppelstaatsbürger (Ghana/Italien) gegen Abschied und für Verlängerung entschieden hat. „Wir haben lange überlegt, was wir tun sollen“, erinnert sich Sportdirektor Stefan Köck an die Diskussion mit Für und Wider. Pro Yeboah sprach die Unberechenbarkeit seines Spiels (Köck: „Im Training macht er manchmal sensationelle Sachen. Wenn das ein Scout sehen würde, der würde ihn auf der Stelle verpflichten“), der starke Eindruck, den er in der Vor-

bereitung machte und seine Schnelligkeit. Gegen ihn die Tatsache, dass er als Afrikaner einen Ausländerplatz belegt und die fehlende Konstanz. „Seine größte Waffe ist der Speed“, erklärt Köck, „manchmal habe ich den Eindruck, dass er gar nicht weiß, wie schnell er ist.“ Auch die Sprungkraft des 19-Jährigen, der auf transfermarkt.at vor seinem Viererpack im Cup mit 150.000 Euro geführt wurde, kann sich sehen lassen, schildert Köck, wohingegen der linke Fuß noch Luft nach oben hat. Ebenso wie Yeboahs Passgenauigkeit (unter 60 Prozent) und Zweikampfquote (43 Prozent). Werte, die der Youngster deutlich nach oben schrauben muss, will er dorthin, wo sein berühmter Vater über Jahre hinweg

war. Dafür darf sich der Junior schon mit 19 der Wertschätzung seiner wesentlich älteren Teamkollegen erfreuen. Als die WSG zuletzt gegen Rapid mit 0:1 zurücklag und Yeboah 25 Minuten vor Spielende für Benni Pranter eingewechselt wurde, keimte in WSG-Ersatzgoalie Pascal Grünwald, der das Spiel von der Tribü-

ne aus verfolgte, noch einmal so etwas wie leise Hoffnung auf. „Das kann noch was werden“, meinte Grünwald, „der Junge ist gut.“ Gegen den Rekordmeister (Endstand 0:2) wurde es bekanntlich nichts mehr. Dafür schlug der Hoffnungsträger drei Tage später gleich vier Mal zu. Und traf auch am vergangenen Wochenende bei der 1:3-Niederlage gegen die Admira. Zwei kleine erste Schritte, denen noch viele folgen müssen, will er einmal in die Fußstapfen von Papa Anthony wachsen. Der war nämlich einer der besten Spieler, die Ghana je hatte. Und die „Zeugen Yeboahs“ sahen ihn in England und Deutschland am knipsen – 25 Mal für Leeds United, 68 Mal für Eintracht Frankfurt und 28 Mal für den HSV. ●

„Kelvins größte Waffe ist der Speed – manchmal habe ich den Eindruck, dass er gar nicht weiß, wie schnell er ist“

WSG-Sportdirektor
Stefan Köck

tipico

Jetzt schon vor dem Abpfiff gewinnen!

MIT CASHOUT VON TIPICO.

tipico **tipico**

BUNDESLIGA OFFIZIELLER PARTNER BUNDESLIGA OFFIZIELLER PARTNER

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielsuchthilfe.at.



2019/2020

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

1. RB Salzburg (M, C)	10	9	1	0	46:9	28 (14)	6	0	0	31:6	18	3	1	0	15:3	10
2. LASK (CL)	10	7	2	1	18:6	23 (11)	1	2	1	5:4	5	6	0	0	13:2	18
3. Wolfsberger AC (E)	10	7	1	2	27:10	22 (11)	4	1	1	19:5	13	3	0	1	8:5	9
4. SK Rapid Wien	10	6	2	2	22:13	20 (10)	2	1	2	11:8	7	4	1	0	11:5	13
5. SK Sturm Graz (E)	10	5	1	4	15:10	16 (8)	3	0	2	9:2	9	2	1	2	6:6	7
6. TSV Hartberg	10	3	3	4	20:23	12 (6)	2	1	2	8:7	7	1	2	2	12:16	5
7. FK Austria Wien (E)	10	3	2	5	14:20	11 (5)	1	2	2	5:7	7	1	1	3	9:13	4
8. SV Mattersburg	10	3	1	6	14:25	10 (5)	1	1	4	8:15	4	2	0	2	6:10	6
9. WSG Tirol (A)	10	2	3	5	13:20	9 (4)	1	1	2	5:9	4	1	2	3	8:11	5
10. SCR Altach	10	2	1	7	16:26	7 (3)	2	1	2	13:9	7	0	0	5	3:17	0
11. SKN St. Pölten	10	1	3	6	6:29	6 (3)	0	1	3	3:14	1	1	2	3	3:15	5
12. FC Admira Wacker	10	1	2	7	8:28	5 (2)	1	1	3	5:9	4	0	1	4	3:19	1

(in Klammer die aktuelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
11 Tore:	Håland	RB Salzburg	1	9	1	1
	Weissman	WAC	7	2	2	1
9 Tore:	Daka	RB Salzburg	5	4	-	-
8 Tore:	Monschein	Austria	6	1	1	-
	Tadic	Hartberg	1	5	2	1
7 Tore:	Fountas	Rapid	6	1	-	-
6 Tore:	Gruber	Mattersburg	2	4	-	1
	Niangbo	WAC	3	1	2	-
5 Tore:	Hwang	RB Salzburg	2	3	-	1
	Koita	RB Salzburg	1	4	-	1
	Dedic	WSG Tirol	4	1	-	2
4 Tore:	M. Berisha	Altach	2	1	1	1
	Okugawa	RB Salzburg	3	-	1	-
	Balaj	Sturm	1	1	2	-
3 Tore:	Bakis	Admira	2	-	1	-
	Raguz	LASK	2	-	1	-
	Minamino	RB Salzburg	3	-	-	-
	A. Ramalho	RB Salzburg	1	1	1	-
	Liendl	WAC	-	3	-	1
2 Tore:	Pusch	Admira	-	2	-	-
	Fischer	Altach	1	-	1	-
	Gebauer	Altach	2	-	-	-

Red Bull Salzburg – SCR Altach 6:0 (3:0)

RB Salzburg 41	23 Altach	Spieldaten
Stankovic 3 A. Ramalho 3 Onguéné 3 (69. Hwang) 0 Vallci 2 Farkas 4 M. Camara 4 Ulmer 4 Ashimeru 4 Okugawa 3 Daka 5 (60. Previjak) 0 Koita 4 (79. Junuzovic) 0 Trainer: Marsch	3 Durakovic 2 Thurnwald 2 Schmiedl 2 Zwischenbrugger 2 Karic 2 Fischer 0 (79. Oum Gouet) 2 L. Nussbaumer 2 Tartarotti 0 (69. Jamnig) 2 Schreiner 2 Gebauer 2 M. Berisha Trainer: Pastoor	Torfolge: 1:0 Koita (5., links, Camara), 2:0 Daka (11., links, Ashimeru), 3:0 Daka (24., links, Farkas), 4:0 Daka (59., rechts, Okugawa), 5:0 Previjak (81., rechts), 6:0 Hwang (86., links, Ulmer) Anm.: Ashimeru (RBS) vergab in der 53. Min. einen Elfer Gelbe Karten: Farkas bzw. Fischer, Thurnwald Red Bull Arena, 10.043, 5.10.2019 Schiedsrichter: Lechner

WAC – SKN St. Pölten 4:0 (2:0)

WAC 39	25 St. Pölten	Spieldaten
Kuttin 3 D. Baumgartner 3 (46. Novak) 3 Gollner 3 Sollbauer 4 Schmitz 3 M. Leitgeb 4 R. Schmid 4 (77. Wernitznig) 0 Liendl 4 Ritzmaier 4 Weissman 4 A. Schmidt 3 (69. Schmerböck) 0 Trainer: Struber	3 Riegler 2 Rasner 2 L. Meisl 2 Steiner 0 (64. Ingolitsch) 2 Davies 2 Ambichl 3 Luxbacher 2 Schütz 0 (62. R. Ljubicic) 2 Hofbauer 3 Balic 2 Gartler 0 (69. Ouedraogo) Trainer: A. Schmidt	Torfolge: 1:0 Ritzmaier (12., links, Liendl), 2:0 Weissman (38., rechts, A. Schmidt), 3:0 M. Leitgeb (66., Kopf, Liendl), 4:0 Weissman (87., rechts, Ritzmaier) Gelbe Karten: D. Baumgartner bzw. Steiner, Davies Lavanttal Arena, 3.925, 6.10.2019 Schiedsrichter: Drachta

FC Admira/Wacker – WSG Tirol 3:1 (3:1)

Admira 36	29 WSG Tirol	Spieldaten
Leitner 3 Menig 3 Schösswendter 3 Aiwu 3 Lukacevic 2 Lackner 3 Maier 3 (81. Kadlec) 0 Kerschbaum 3 Hjulmand 4 Pusch 4 (90. Paintsil) 0 Bakis 5 (78. Hoffer) 0 Trainer: K. Schmidt	2 Oswald 2 Neurauter 2 Hager 2 Gugganig 0 (73. Toplitsch) 2 Gölle 3 (46. Santin) 3 Svoboda 3 L. Grgic 4 Adjei 2 Rieder 3 (46. Walch) 3 Dedic 3 Yeboah Trainer: Silberberger	Torfolge: 0:1 Yeboah (11., rechts, Adjei), 1:1 Bakis (18., Kopf, Schösswendter), 2:1 Bakis (37., rechts, Kerschbaum), 3:1 Pusch (42., links, Bakis) Gelbe Karten: Lukacevic bzw. Yeboah, Rieder, Gugganig BSFZ Arena, 1.711, 5.10.2019 Schiedsrichter: Eisner

TSV Hartberg – LASK 1:2 (0:0)

Hartberg 32	34 LASK	Spieldaten
Swete 4 Lienhart 3 Huber 3 Luckeneder 2 Klem 3 Ostrak 4 (69. Ried) 0 Nimaga 3 Canola 3 (82. Gotal) 0 Dossou 3 (55. Heil) 3 Rep 3 Tadic 2 Trainer: Schopp	3 A. Schlager 3 Wiesinger 4 Trauner 3 Pogatzetz 4 Rantfl 3 Holland 0 Michorl 3 Potzmann 3 Goiginger 0 (61. Tetteh) 2 Raguz 0 (61. Klaus) 3 Frieser 0 (82. Th. Sabitzer) Trainer: Ismael	Torfolge: 1:0 Ostrak (55., rechts, Klem), 1:1 Rantfl (65., rechts, Tetteh), 1:2 Michorl (69., links) Anm.: Goiginger (LASK) vergab in der 14. Min. einen Elfer Gelbe Karten: Nimaga, Lienhart, Heil bzw. Schlager, Wiesinger Profertil Arena, 2.842, 6.10.2019 Schiedsrichter: Altman

SV Mattersburg – SK Rapid Wien 2:3 (1:1)

Mattersburg 34,5	35 Rapid	Spieldaten
Kuster 4 Salomon 3 Malic 3 Rath 4 Lercher 2 Jano 3 Gruber 4 (51. Hart) 3 Erhardt 3 Kuen 4 Halper 0 (7. Miesenböck) 2 Bürger 3 (78. Olatunji) 0 Trainer: Ponweiser	3 Strebinger 3 Hofmann 0 (72. Arase) 4 Dibon 3 Barac 3 F. Stojkovic 3 Schwab 3 D. Ljubicic 3 Knasmüllner 4 Ullmann 4 Fountas 0 (61. Schobesberger) 2 Badji Trainer: Kühbauer	Torfolge: 1:0 Gruber (28., rechts, Kuen), 1:1 Fountas (45.+3, rechts, Knasmüllner), 2:1 Kuen (47., links, Salomon), 2:2 Dibon (69., rechts, Badji), 2:3 Knasmüllner (89., rechts) Gelbe Karten: Miesenböck, Malic bzw. keine Pappelstadion, 4.400, 5.10.2019 Schiedsrichter: Ciochirca

FK Austria Wien – SK Sturm Graz 1:0 (0:0)

Austria 31,5	31 Sturm	Spieldaten
Lucic 4 Klein 3 Palmer-Brown 2 (46. D. Prokop) 3 Grünwald 3 Borkovic 3 Martschinko 3 Jeggo 3 Serbest 2 Fitz 3 Sax 2 (73. Turgeman) 0 Monschein 3 (91. Edomwonyi) 0 Trainer: Ilzer	3 Siebenhandl 3 Koch 3 Spendthofer 3 Avlonitis 3 Schrammel 3 Dominguez 0 (84. Ch. Leitgeb) 3 Ljubic 3 Despodov 3 Kiteishvili 3 Röcher 0 (76. Hierländer) 2 Balaj 0 (65. Jantscher) Trainer: El Maestro	Torfolge: 1:0 Monschein (82., links, Klein) Gelbe Karten: Martschinko, Sax, Fitz bzw. Dominguez, Ljubic, Despodov Generali Arena, 9.050, 6.10.2019 Schiedsrichter: Hameter

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSÄGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
8 Assists: Liendl	WAC
6 Assists: Hwang	RB Salzburg
5 Assists: Michorl	LASK
Knasmüllner	Rapid
4 Assists: Rakowitz	Hartberg
Holland	LASK
Håland	RB Salzburg
3 Assists: Gebauer	Altach
Fitz	Austria
Klein	Austria
Dossou	Hartberg
Klem	Hartberg
Rep	Hartberg
Goiginger	LASK
Halper	Mattersburg
Kuen	Mattersburg

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass
16 Punkte: Håland	RB Salzburg	11	5
12 Punkte: Weissman	WAC	11	1
11 Punkte: Hwang	RB Salzburg	5	6
Liendl	WAC	3	8
10 Punkte: Daka	RB Salzburg	9	1
Monschein	Austria	8	2
8 Punkte: Tadic	Hartberg	8	0
Niangbo	WAC	6	2
7 Punkte: Fountas	Rapid	7	0
6 Punkte: Gruber	Mattersburg	6	0
Dedic	WSG Tirol	5	1
M. Berisha	Altach	4	2
Okugawa	RB Salzburg	4	2
Minamino	RB Salzburg	3	3
Rakowitz	Hartberg	2	4
Michorl	LASK	1	5

TEAM DER 10. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3	23.11	2.11	0:1	1:3	14.12	30.11	1:1	22.2	3:1	0:3
Altach	19.10	■	15.2	3:3	26.10	0:2	9.11	29.2	6:0	1:2	3:2	30.11
Austria	1:1	2:0	■	30.11	0:3	9.11	1:3	22.2	7.3	1:0	26.10	14.12
Hartberg	4:1	23.11	2:2	■	1:2	26.10	22.2	14.12	7.12	1:0	7.3	0:2
LASK	9.11	2:0	2.11	29.2	■	15.12	30.11	22.9	22.2	14.12	1:1	0:1
Mattersburg	7.12	22.2	1:5	2:1	7.3	■	2:3	2.11	0:1	3:3	0:2	23.11
Rapid	5:0	2:1	7.12	3:3	1:2	29.2	■	0:2	2.11	23.11	15.2	19.10
Salzburg	5:0	6:0	4:1	7:2	15.2	4:1	26.10	■	23.11	7.3	7.12	5:2
St. Pölten	15.2	14.12	19.10	1:3	0:3	30.11	2:2	0:6	■	26.10	9.11	29.2
Sturm	4:1	7.12	29.2	9.11	0:2	15.2	0:1	19.10	3:0	■	2:0	2.11
WSG Tirol	29.2	2.11	3:1	19.10	23.11	14.12	0:2	1:5	1:1	30.11	■	22.2
WAC	26.10	5:1	3:0	15.2	7.12	5:0	7.3	9.11	4:0	0:1	2:2	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

11. Runde am 19./20. Oktober 2019:

- LASK – SV Mattersburg**
Raiffeisen Arena, Sa, 17.00 Uhr
- SCR Altach – FC Admira Wacker**
Cashpoint Arena, Sa, 17.00 Uhr
- SK Sturm Graz – Red Bull Salzburg**
Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr
- SKN St. Pölten – FK Austria Wien**
NV Arena, So, 14.30 Uhr
- WSG Tirol – TSV Hartberg**
Lavanttal-Arena, So, 14.30 Uhr
- SK Rapid Wien – WAC**
Allianz-Stadion, So, 17.00 Uhr

12. Runde am 26./27. Oktober 2019:

- SKN St. Pölten – SK Sturm Graz**
NV Arena, Sa, 17.00 Uhr
- TSV Hartberg – SV Mattersburg**
Profertil Arena, Sa, 17.00 Uhr
- FK Austria Wien – WSG Tirol**
Generali Arena, Sa, 17.00 Uhr
- SCR Altach – LASK**
Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr
- WAC – FC Admira Wacker**
Lavanttal-Arena, So, 14.30 Uhr
- Red Bull Salzburg – SK Rapid Wien**
Red Bull Arena, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERTE SPIELER

- Rot: –
- 5. Gelbe: Sax (Austria)

EINE FRAGE DES STILS.
Werde Mitglied!
www.austria-mitglied.at

Cican und Arnie



FOTOS: GEPA PICTURES

BESTER GOALIE-START SEIT 93 JAHREN. Österreich braucht gegen Israel und Slowenien zwei Siege. Die wären so gut wie im Sack, wenn Cican Stankovic und Marko Arnautovic auf ihrer Rekordjagd erfolgreich sind.

„Das, was ich gegen Lettland gezeigt habe, war relativ souverän, finde ich“, blickte Cican Stankovic zufrieden auf sein geruhssames Teamdebüt bei Österreichs 6:0-Sieg gegen den Prügelknaben der Qualifikationsgruppe G zurück. Gegen Polen stand der 26-Jährige, der den Dreikampf um das Teamleiberl mit der

Nummer 1 gegen Alex Schlager und Pavao Pervan für sich entschied, dann schon mehr im Mittelpunkt. Und hielt zum zweiten Mal die Null. Auch weil er in der 31. Minute einen Glik-Kopfball mit einer Traumparade unschädlich machte. „Es war wichtig, dass ich den Ball noch über die Latte gebracht habe“, war der Salzburg-Goalie genau-

so zufrieden mit seiner Leistung wie Teamchef Franco Foda, der nach dem 0:0 in Warschau von einer „sehr guten Defensiv-Leistung“ sprach, „auch mit dem Tormann zusammen.“

„Im Nationalteam zu spielen, ordne ich ganz oben ein“, bedeutet der Adler auf der Brust sogar mehr als die Champions-League-Hymne. „Das war immer

GOALIE-STARTREKORDE

	Jahr	Min. o. Tor
Kurt Schmied	1954	330
Erwin Fuchsichler	1978	244
Helge Payer	2003-05	195
CICAN STANKOVIC	2019	180
Otto Janczik	1925-26	180
Pascal Grünwald	2011	163
Willi Harreither	1967	162
Rudi Hiden	1928-30	146
Alexander Manninger	1999	111
Herbert Stachowicz	1972	105

ÖFB-KADER

TOR	Klub	L/T
1 Alexander Schlager	LASK	0/0
12 Pavao Pervan	VfL Wolfsburg (D)	0/0
13 Cican Stankovic	RB Salzburg	2/0
ABWEHR		
2 Andreas Ulmer	RB Salzburg	14/0
3 Aleksandar Dragovic	Leverkusen (D)	76/1
4 Martin Hinteregger	E. Frankfurt (D)	42/3
5 Stefan Posch	Hoffenheim (D)	2/0
Maximilian Wöber	RB Salzburg	5/0
Christopher Trimmel	U. Berlin (D)	3/0
Marco Friedl	W. Bremen (D)	0/0
MITTELFELD		
6 Stefan Ilsanker	RB Leipzig (D)	38/0
8 David Alaba	FC Bayern (D)	71/13
9 Marcel Sabitzer	RB Leipzig (D)	39/6
14 Julian Baumgartlinger	Leverkusen (D)	70/1
16 Thomas Goiginger	LASK	0/0
17 Florian Kainz	1. FC Köln (D)	15/0
18 Konrad Laimer	RB Leipzig (D)	4/1
22 Valentino Lazaro	Inter Mailand (ITA)	25/2
23 Louis Schaub	1. FC Köln (D)	12/5
Peter Zulj	RSC Anderlecht (BEL)	10/0
STURM		
7 Marko Arnautovic	Shanghai SIPG (VRC)	83/26
11 Michael Gregoritsch	FC Augsburg (D)	13/2
19 Lukas Hinterseer	Hamburger SV (D2)	12/0
20 Karim Onisiwo	FSV Mainz (D)	4/0

auf Rekordjagd!



Arnie traf sieben Mal doppelt – öfter nur Toni Polster!

DIE DOPPELPACKER

Mehrfach-Torschütze	Tore
9 Toni Polster	3x3 : 6x2
7 Marko Arnautovic	7x2
6 Toni Schall	2x4 : 2x3 : 2x2
6 Hansi Horvath	4x3 : 2x2
6 Matthias Sindelar	2x3 : 4x2
6 Karl Decker	2x3 : 4x2
6 Andi Herzog	6x2
5 Erich Hof	1x5 : 4x2
5 Karl Zischek	1x3 : 4x2

ohne Gegentreffer geblieben – Otto Janczik. Vor 93 Jahren! Und weil es bei dem damaligen Rapidler bei zwei Länderspielen geblieben ist, kann Cican Stankovic gegen Israel einen neuen ÖFB-Rekord aufstellen. Um die längste Torsperre eines österreichischen Teamkeeper-Debütanten zu übertreffen, müsste Stankovic allerdings noch 150 Minuten ohne Gegentor bleiben. Die ersten 330 Minuten unbezungen bleib nämlich Österreichs WM-Keeper von 1954 Kurt Schmied, der bei seinem Debüt allerdings nur eine Halbzeit im ÖFB-Kasten stand (siehe Kasten oben).

Aber „Weiße Westen“ gehören bei Cican Stankovic ohnehin fast zum Alltag. In seinen bisher 106 Bundesliga-Duellen hielt er nicht weniger als 32 Mal die Null. Obwohl er 35 davon im Dress des SV Grödig bestritt. „Wenn ich meine Leistungen im Verein und im Nationalteam weiterhin bringe, ist die Hoffnung sicherlich

groß, dass ich weiterhin spielen darf“, hat Stankovic nicht vor, das Teamtrikot kampflös wieder an Heinz Lindner abzugeben, der in der Vorwoche ja einen neuen Klub gefunden hat (siehe Seite 34).

Aber nicht nur Cican Stankovic befindet sich parallel zur Jagd nach dem EM-Ticket gegen Israel und Slowenien auf Rekordjagd, auch Marko Arnautovic hat eine österreichische Bestmarke im Visier. Der mit 26 Toren aktuell erfolgreichste ÖFB-Torschütze hat gegen Lettland seinen siebenten Doppelpack abgeliefert. Öfter als der China-Legionär trat in Österreichs Länderspielgeschichte nur ÖFB-Rekordtorjäger Toni Polster (44 Tore in 95 Länderspielen) als Mehrfach-Torschütze auf. Der erzielte neben sechs Doppelpacks auch noch drei Triplepacks (siehe Kasten oben). Ein Hattrick fehlt Arnie noch... ● hh

Cican Stankovic ist der erste ÖFB-Keeper seit 93 Jahren, der seine Teamkarriere mit zwei Clean Sheets startete

mein Ziel, seit ich 2012 die österreichische Staatsbürgerschaft bekommen habe“, so der gebürtige Bosnier, der im niederösterreichischen Pressbaum aufgewachsen ist. Was er nicht weiß: Er ist der 80. Torhüter in der Geschichte des ÖFB – und nur einer seiner Vorgänger war in seinen ersten beiden Länderspielen über 90 Minuten

„Im Nationalteam zu spielen, ordne ich ganz oben ein. Das war immer mein Ziel“

Cican Stankovic

EM GRUPPE G

Heim Ausw.

	Erster	Zweiter	fix qualifiziert	* durch Nations League	zumindest im Playoff							
1. Polen	6	4	1	1	8:2	13	2	1	0	2	0	1
2. Slowenien	6	3	2	1	12:5	11	2	1	0	1	1	1
3. Österreich	6	3	1	2	13:6	10	2	0	1	1	1	1
4. Israel	6	2	2	2	11:11	8	1	2	0	1	0	2
5. Nordmazedonien*	6	2	2	2	8:8	8	1	0	2	1	2	0
6. Lettland	6	0	0	6	1:21	0	0	0	3	0	0	3

Nächste Runde: 10.10.2019:

Nordmazedonien – Slowenien, Lettland – Polen, Österreich – Israel

13./15.10.2019:

Slowenien – Österreich, Polen – Nordmazedonien; Israel – Lettland

EM GRUPPE A

Heim Ausw.

	Erster	Zweiter	fix qualifiziert	* zumindest im Playoff								
1. England*	4	4	0	0	19:4	12	3	0	0	1	0	0
2. Tschechien	5	3	0	2	9:8	9	2	0	0	1	0	2
3. Kosovo*	5	2	2	1	10:10	8	1	1	0	1	1	1
4. Montenegro	5	0	2	3	3:13	2	0	1	2	0	1	1
5. Bulgarien	5	0	2	3	5:11	2	0	1	1	0	1	2

Nächste Runde: 11.10.2019:

Tschechien – England, Montenegro – Bulgarien

14.10.2019: Bulgarien – England, Kosovo – Montenegro

EM GRUPPE B

Heim Ausw.

	Erster	Zweiter	fix qualifiziert	* durch Nations League	zumindest im Playoff							
1. Ukraine*	5	4	1	0	11:1	13	2	0	0	2	1	0
2. Portugal*	4	2	2	0	10:4	8	0	2	0	2	0	0
3. Serbien*	5	2	1	2	10:12	7	1	0	1	1	1	1
3. Luxemburg	5	1	1	3	5:8	4	1	0	2	0	1	1
5. Litauen	5	0	1	4	4:15	1	0	1	2	0	0	2

Nächste Runde: 11.10.2019:

Portugal – Luxemburg, Ukraine – Litauen

14.10.2019: Ukraine – Portugal, Litauen – Serbien

EM GRUPPE C

Heim Ausw.

	Erster	Zweiter	fix qualifiziert	* durch Nations League	zumindest im Playoff							
1. Deutschland	5	4	0	1	17:6	12	1	0	1	3	0	0
2. Nordirland	5	4	0	1	7:4	12	2	0	1	2	0	0
3. Niederlande*	4	3	0	1	14:5	9	1	0	1	2	0	0
4. Weißrussland*	5	1	0	4	3:10	3	0	0	2	1	0	2
5. Estland	5	0	0	5	2:18	0	0	0	3	0	0	2

Nächste Runde: 10.10.2019:

Niederlande – Nordirland, Weißrussland – Estland

13.10.2019: Estland – Deutschland, Weißrussland – Niederlande

EM GRUPPE D

Heim Ausw.

	Erster	Zweiter	fix qualifiziert	* durch Nations League	zumindest im Playoff							
1. Irland	5	3	2	0	6:2	11	2	1	0	1	1	0
2. Dänemark*	5	2	3	0	15:5	9	1	1	0	1	2	0
3. Schweiz*	4	2	2	0	10:4	8	1	1	0	1	1	0
4. Georgien*	5	1	1	3	4:8	4	1	1	1	0	0	2
5. Gibraltar	5	0	0	5	0:16	0	0	0	2	0	0	3

Nächste Runde: 12.10.2019:

Georgien – Irland, Dänemark – Schweiz

15.10.2019: Schweiz – Irland, Gibraltar – Georgien

EM GRUPPE E

Heim Ausw.

	Erster	Zweiter	fix qualifiziert									
1. Kroatien	5	3	1	1	10:5	10	2	0	0	1	1	1
2. Slowakei	5	3	0	2	9:7	9	1	0	1	2	0	1
3. Ungarn	5	3	0	2	7:6	9	2	0	1	1	0	1
4. Wales	4	2	0	2	4:4	6	2	0	0	0	0	2
5. Aserbaidschan	5	0	1	4	5:13	1	0	1	2	0	0	2

Nächste Runde: 10.10.2019:

Kroatien – Ungarn, Slowakei – Wales

13.10.2019: Ungarn – Aserbaidschan, Wales – Kroatien

EM GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Spanien	6	6	0	0	17:3	18	3	0	0	3	0	0
2. Schweden*	6	3	2	1	13:8	11	2	1	0	1	1	1
3. Rumänien	6	3	1	2	13:7	10	2	0	1	1	1	1
4. Norwegen*	6	2	3	1	11:8	9	1	2	0	1	1	1
5. Malta	6	1	0	5	2:13	3	1	0	2	0	0	3
6. Färöer	6	0	0	6	3:20	0	0	0	3	0	0	3

Nächste Runde: 12.10.2019:
Norwegen – Spanien, Färöer – Rumänien, Malta – Schweden
15.10.2019:
Schweden – Spanien, Rumänien – Norwegen, Färöer

EM GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Türkei	6	5	0	1	14:2	15	3	0	0	2	0	1
2. Frankreich	6	5	0	1	19:4	15	3	0	0	2	0	1
3. Island	6	4	0	2	10:9	12	3	0	0	1	0	2
4. Albanien	6	3	0	3	10:9	9	2	0	1	1	0	2
5. Moldawien	6	1	0	5	2:17	3	1	0	2	0	0	3
6. Andorra	6	0	0	6	0:14	0	0	0	3	0	0	3

Nächste Runde: 11.10.2019:
Island – Frankreich, Andorra – Moldawien, Türkei – Albanien
14.10.2019:
Frankreich – Türkei, Moldawien – Albanien, Island – Andorra

EM GRUPPE I Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Belgien	6	6	0	0	19:1	18	3	0	0	3	0	0
2. Russland	6	5	0	1	18:4	15	3	0	0	2	0	1
3. Kasachstan	6	2	1	3	8:9	7	2	0	1	0	1	2
4. Zypern	6	2	1	3	11:6	7	1	1	1	1	0	2
5. Schottland*	6	2	0	4	5:13	6	1	0	2	1	0	2
6. San Marino	6	0	0	6	0:28	0	0	0	3	0	0	3

Nächste Runde: 10.10.2019: Russland – Schottland, Belgien – San Marin, Kasachstan – Zypern
13.10.2019: Kasachstan – Belgien, Zypern – Russland, Schottland – San Marino

EM GRUPPE J Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Italien	6	6	0	0	18:3	18	3	0	0	3	0	0
2. Finnland*	6	4	0	2	8:4	12	2	0	1	2	0	1
3. Armenien	6	3	0	3	12:11	9	2	0	2	1	0	1
4. Bosnien-H.*	6	2	1	3	12:11	7	2	1	0	0	0	3
5. Griechenland	6	1	2	3	7:10	5	0	1	2	1	1	1
6. Liechtenstein	6	0	1	5	1:19	1	0	0	2	0	1	3

Nächste Runde: 12.10.2019: Italien – Griechenland, Bosnien-H. – Finnland, Liechtenstein – Armenien
15.10.2019: Liechtenstein – Italien, Griechenland – Bosnien-H., Finnland – Armenien

ISRAEL KADER

TOR	Klub	L/T
1 Ariel Harush	Sparta Rotterdam (NED)	19/0
18 Ofir Marciano	Hibernian FC (SCO)	13/0
23 Yoav Gerafi	Hapoel Tel Aviv	0/0
ABWEHR		
2 Eli Dasa	Vitesse Arnheim (NED)	21/0
4 Raz Shlomo	Hapoel Tel Aviv	0/0
5 Hatem Abd Elhamed	Celtic FC (SCO)	3/0
17 Loai Taha	Hapoel Be'er Sheva	9/0
20 Omri Ben Harush	KSC Lokeren (BEL)	25/0
Eitan Tibi	Maccabi Tel Aviv	38/1
Taleb Tawatha	Ludogorets Razgrad (BUL)	16/1
Sun Menachem	Maccabi Haifa	0/0
MITTELFELD		
3 Dan Glazer	Maccabi Tel Aviv	4/0
6 Bibras Natkho	Partizan Beograd (SRB)	62/2
8 Almog Cohen	Maccabi Netanya	27/0
16 Yonatan Cohen	Maccabi Tel Aviv	3/0
17 Damian Kadzior	Dinamo Zagreb (KRO)	4/1
Nir Bitton	Celtic FC (SCO)	23/2
Dolev Haziza	Maccabi Haifa	0/0
Ilay Elmakies	Hoffenheim II (D4)	0/0
STURM		
7 Eran Zahavi	Guangzhou R&F (VRC)	48/17
9 Munas Dabbur	FC Sevilla (ESP)	17/4
11 Manor Solomon	Shakhtar Donetsk (UKR)	6/0
12 Shon Weissman	WAC (Ö)	1/0
15 Dia Saba	Guangzhou R&F (VRC)	8/3

Zahavi ist Trumpf!

ISRAELS TOP-TORJÄGER. ÖFB-Teamchef Franco Foda ist vor dem gegen Israel guter Dinge. Wenn da nicht Eran Zahavi wäre, Österreichs „Sargnagel von Haifa“.

Über seinen Auszucker nach der 2:3-Niederlage in Slowenien kann Israel-Teamchef Andi Herzog schon wieder lachen. „Es ist in Israel im Großen und Ganzen positiv aufgenommen worden. Ich wollte ja nur dagegen ankämpfen, dass es wieder heißt, wir hätten ja

der letzten Chance“ in seiner Heimat ein. „Wir sind spielstark und jederzeit in der Lage, Tore zu schießen. Wir haben noch in jedem Spiel unsere Chancen gehabt.“

Wenn das auch im Happel-Stadion so sein soll, wird Israels Top-Torjäger Eran Zahavi seinen Lauf fortsetzen müssen. Der 32-Jährige, den

an! Bisher ist der China-Legionär, der mit 26 Toren auch (mit 10 Toren Vorsprung!) die Torjägerliste der Super League anführt, nur beim 0:4 in Polen leer ausgegangen.

● Zum Auftakt rettete er mit seinem Tor ein 1:1 gegen Slowenien.

● Beim 4:2 gegen Österreich war er mit drei Toren der Sargnagel des ÖFB-Teams.

● Beim 3:0-Sieg in Lettland schoss er seinen nächsten Hattrick.

● Gegen Nordmazedonien reichte sein Treffer zum bisher letzten Punkt für Israel.

● Beim 2:3 in Slowenien hatte er Israel noch mit 2:1 in Führung gebracht.

„Ich verlange keine Wunderrdinge von ihm“, sagt Herzog – und hat ja auch noch Munas Dabbur und Shon Weissman im Talon. ●

„Noch vier Spiele – vier Siege notwendig. Und möglich!“

Israel-Teamchef Andi Herzog

eh das beste Auswärtsspiel seit 20 Jahren abgeliefert.“ Obwohl nach starkem Quali-Start aus den letzten drei Spielen nur ein Punkt herausgeschaut, hat der ÖFB-Rekordinternationale seinen Optimismus nicht verloren: „Noch vier Spiele – vier Siege notwendig. Und möglich“, stimmt er auf seinem Instagram-Account auf das „Spiel

Herzog vor dem EM-Start aus seiner Team-Pension geholt hat, führt mit neun Toren die Qualifikations-Schützenliste

QUALI-TOPSCORER

Name	Land	Tore
Eran Zahavi	Israel	9
Marko Arnautovic	Österreich	6
Harry Kane	England	6
Raheem Sterling	England	6
Artem Dzyuba	Russland	6



Eran Zahavi (links) ist der Trumpf in Andi Herzog Ärmel

Matjaz Kek führte Slowenien erstmals seit fünf Jahren wieder zu drei Siegen in Serie



FOTO: GEPÄ PICTURES

Matjaz Copperfield

NEUE GOLDENE GENERATION? Als Matjaz Kek vor zehn Monaten zum zweiten Mal das Amt des slowenischen Teamchefs antrat, warnte er, dass er nicht zaubern könne. Aber genau das hat er getan!



Sloweniens Fußball lag am Boden, als Matjaz Kek im November des vergangenen Jahres nach siebenjähriger Pause wieder den Posten des Teamchefs übernahm. Von den neun Länderspielen des Jahres 2018 hatte sein Vorgänger Tomaž Kavcic gerade einmal eines gewonnen – ein Freundschaftsspiel gegen Montenegro. In der C-Liga der Nations League nahmen die sieglosen Slowenen in eine Gruppe mit Norwegen, Bulgarien und Zypern mit nur drei Punkten den letzten Platz ein.

Seit Matjaz Kek wieder den Teamchefessel einnimmt, steht nur eine Niederlage – das 0:1 in Klagenfurt gegen Österreich – in der Bilanz, dafür aber erstmals seit fünf Jahren drei Siege in Serie. Und ganz Slowenien träumt schon von seiner ersten EM-Teilnahme seit dem Jahr 2000, als noch die *Goldene*

Generation um Zlatko Zahovic und Srečko Katanec am Werk war.

Dabei hatte der 58-Jährige, der Slowenien 2010 zu seiner zweiten WM-Teilnahme führte – noch gewarnt:

SLOWENIEN KADER

TOR	Klub	L/T
1 Jan Oblak	Atl. Madrid (ESP)	24/0
12 Vid Belec	APOEL Nikosia (ZYP)	13/0
16 Nejc Vidmar	Olimpija Ljubljana	0/0
ABWEHR		
2 Uroš Korun	Piast Gliwice (POL)	0/0
3 Jure Balkovec	FC Empoli (ITA2)	3/0
4 Miha Blažič	Ferencváros (HUN)	4/0
5 Aljaž Struna	Houston D. (USA)	18/1
13 Bojan Jokic	FK Ufa (RUS)	99/1
17 Miha Mevlja	PFC Sothci (RUS)	23/1
20 Petar Stojanovic	D. Zagreb (KRO)	12/0
MITTELFELD		
6 Rene Krhin	FC Nantes (FRA)	44/2
7 Josip Ilicic	Atalanta B. (ITA)	58/7
8 Jasmin Kurtic	SPAL (ITA)	54/1
10 Miha Zajc	Fenerbahce (TUR)	15/5
18 Denis Popovic	FC Zürich (SUI)	4/0
21 Benjamin Verbic	D. Kiew (UKR)	25/5
22 Žan Majer	US Lecce (ITA)	2/0
Jaka Bijol	ZSKA Moskau (RUS)	6/0
STURM		
9 Andraž Šporar	Slovan B. (SVK)	16/2
14 Roman Bezjak	APOEL Nikosia (ZYP)	30/5
19 Robert Beric	St. Etienne (FRA)	23/2
23 Tim Matavž	Vitesse A. (NED)	37/10

„Ich bin kein David Copperfield und habe keinen Zauberstab.“ Den brauchte er offenbar auch nicht, um das Spiel des Teams grundlegend zu verändern. Obwohl: Wirklich zufrieden ist der Ex-GAK-Verteidiger noch nicht. „Gegen Israel war das Ergebnis besser als das Spiel“, gibt Kek zu: „Kampfgeist, Einsatz und unbedingter Wille sind da, aber spielerisch haben wir noch viel Luft nach oben.“ Was den Teamchef aber optimistisch macht: „Bei jedem Lehrgang finden wir ein, zwei neue Spieler, die unsere Basis erweitern, den Konkurrenzkampf anheizen und uns die Möglichkeit eröffnen, auf Verletzungen oder Sperren zu reagieren.“

Kek weiß, dass es auch noch Rückschläge geben wird. „Aber der Wunsch der Spieler ist groß, aus dem Schatten der *Goldenen Generation* zu treten...“ ●



SUCHT DICH!

Wir brauchen Verstärkung in unserem Grafik-Team:
1 x monatlich (DO-MO),
Projektbezogen,
ca. 15 Stunden in Wien,
Honorarbasis, ausbaufähig.

Ein Auftrag für selbstständig arbeitende, fußballbegeisterte Profis m/w mit Produktions- und Verlagserfahrung (Zeitungen, Magazine).

Interessiert?

Dann schick' eine E-Mail:
alexandra.salvinetti@lwmedia.at

Sportzeitung Verlags-GmbH
1060 Wien, Linke Wienzeile 40/22

Rücken zur Wand

HEIMPLEITE GEGEN SCHLUSSLICHT. Bei Wacker Innsbruck brennt wieder der Hut. Sportlich befindet man sich noch auf Talfahrt, wirtschaftlich geht nichts weiter. Mitte Dezember drohen weitere Maßnahmen.

Von Tom Strickner



In den ersten acht Runden lieferten sich die Teams der zweiten Liga eine Art Paarlauf. Zwischen dem Zweitplatzierten (Horn) und dem 14. (Amstetten) lagen damals überschaubare vier Zähler...

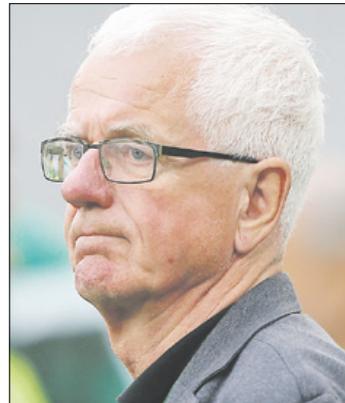
Auch die Innsbrucker sahen sich mit einem Punkt Rückstand auf Schlagdistanz zum Fahrstuhl nach oben.

Zwei Niederlagen später ist wieder Ernüchterung eingekehrt. Ligaprimus Klagenfurt entfernt sich Runde für Runde und Schlusslicht Kapfenberg rückt Wacker zunehmend auf die Pelle. Auch wenn der Vorsprung auf die Steirer trotz der Heimleite im direkten Duell noch sichere acht Punkte beträgt, liegen die Tiroler nur mehr einen Zähler vor dem Ta-

bellens-14. – dem ersten von drei Abstiegsplätzen.

Während es für Grumser & Co. also sportlich nach unten geht, tritt man finanziell weiter auf der Stelle. Obwohl die Vereinsführung Anfang Juli bis auf die noch verbliebenen Spieler jeden kündigte, der zu diesem Zeitpunkt im Verein angestellt war. „Eine Vorsichtsmaßnahme“, wie Präsident Gerhard Stocker damals betonte, die man Ende September wieder rückgängig machen wollte – sofern die Finanzen passen.

Anfang Oktober wurde nun die Reorganisation der Öffentlichkeit vorgestellt. Demnach baut der Tiroler Traditionsverein langfristig zweieinhalb Mitarbeiter ab. „Oberste Prämisse war, so viele Köpfe, und damit so viel Knowhow wie möglich,



„Ich sage nichts mehr über ungelegte Eier – es wurde in der Vergangenheit so viel zugesagt und nicht eingehalten“

Wacker-Präsident
Gerhard Stocker

beim Verein zu halten“, heißt es in der Aussendung. Heraus kam ein Modell, bei dem die, die es sich leisten können, Stunden reduzierten und die, die ihr Gehalt brauchen, dem Verein den Rücken kehrten. Die vier (!) hauptberuflichen Geschäftsführer reduzierten zwar zum Teil ... aber blieben. Ein augenscheinlicher Luxus, der viel diskutiert wurde und wird.

„Kein Luxus“, lässt Gerhard Stocker wissen. Durch die Trennung von GmbH und Verein seien „im Sinne eines echten Vieraugenprinzips vier Mitarbeiter notwendig“, klärt er auf: „Ob man die dann Geschäftsführer nennt oder Prokuristen, ist egal.“

Auch die in der Gerüchteküche gehandelten exorbitant hohen Kosten für den Geschäftsstellenbereich (1,3 Mio. Euro) bezeichnet Stocker als „kompletten Topfen. Ich habe keine Ahnung, wer solche Gerüchte streut“, ärgert er sich – ohne mit echten Zahlen die Gerüchte zu zerstreuen. Tatsache sei, erklärt er, dass durch die Reduktion des Kaders zwar langfristig der finanzielle Aufwand reduziert werde, durch die Abmeldung von 26 Spielern aber kurzfristig zusätzliche Kosten entstanden seien. Weshalb man im Moment nur von Woche zu Woche schaue. Gespräche mit möglichen Sponsoren bzw. Investoren laufen, sagt Stocker. Ebenfalls ohne Details zu verraten: „Ich sage nichts mehr über ungelegte Eier. Es wurde in der Vergangenheit so viel zugesagt und nicht eingehalten.“

Sollten bis Mitte Dezember keine neuen Eier gelegt werden, sei jedenfalls mit weiteren Maßnahmen zu rechnen. Und im Jänner steht dann die Generalversammlung an.

Ob der wackere Weg dann mit Stocker weiter geht oder ohne ihn, wird sich weisen. ●



Nach der Niederlage gegen Kapfenberg muss Tommy Grumser seine Jungs in der Länderspielpause wieder aufrichten



Okan Aydin schoss Tabellenführer Klagenfurt gegen die Juniors OÖ auf die Siegerstraße

Neue Titel-Träume

14 SPIELE UNGESCHLAGEN. Die Klagenfurter Austria lacht nach einem Drittel der Punktejagd weiter von der Tabellenspitze – kein Wunder, dass so mancher schon von der Bundesliga träumt ...



Die Klagenfurter Austria trägt auch nach zehn Partien noch die „Weiße Weste“, ist saisonübergreifend seit 14 Spielen ungeschlagen! Der 2:0-Erfolg bei den Juniors OÖ war bereits der sechste Sieg für die Kärntner, die längst ganz offen vom Meistertitel reden. Allen voran Kapitän Sandro Zakany. „Der Auf-

einmal mehr mithalf, den Vorsprung den Okan Aydin herausgeschossen hatte, über die Zeit zu bringen. Oliver Markoutz machte in der Nachspielzeit dann den Sack zu. Für den Mittelfeldmotor kein Problem: „Wir sind 22 Mann im Kader, die alle charakterlich top sind, die nicht herumjammern, wenn sie mal nicht spielen und auf der

„Der Aufstieg ist natürlich drinnen – ich würde lügen, wenn ich ‚Nein‘ sagen würde“

Klagenfurts Sandro Zakany

stieg ist natürlich drinnen – ich würde lügen, wenn ich ‚Nein‘ sagen würde. Wir haben einfach die Mannschaft, wir haben den Kader, wir haben den Verein, wir haben das Trainerteam, um das zu schaffen“, so der 32-Jährige, der zuletzt hauptsächlich als Joker zum Einsatz gekommen ist. Auch in der Partie gegen die Juniors OÖ, in der

Bank sind. Das ist der Grund, warum wir erfolgreich sind.“

Das sieht auch Trainer Robert Micheu so. Der war mit der Partie gegen die Oberösterreicher aber nicht ganz zufrieden. „Weil wir das Spiel am Schluss noch unnötig spannend gemacht haben“, schmunzelt er, „aber letztendlich wollten wir als Führer in die Länderspiel-

pause gehen – das ist uns gelungen.“ Jetzt heißt es an den Schwachpunkten zu arbeiten. „Denn die gibt es natürlich“, so der Klagenfurt-Coach. Und er geht ins Detail: „Vor allem müssen wir aus unseren Chancen viel mehr Tore machen. Das war schon zuletzt gegen Steyr und auch beim bitteren Cup-Aus gegen Sturm unser Problem. Das müssen wir noch üben. Wir müssen einfach noch konsequenter spielen.“ Gelingt das, dann darf man sicherlich weiter vom Titel träumen. Wobei – Micheu schon noch auf die Euphoriebrmse tritt: „Wir haben eine gute Mannschaft. Wir haben schon ein gutes Frühjahr gespielt und jetzt spielen wir zur Zeit einen guten Herbst. Wir müssen einfach dranbleiben und dann müssen wir uns sowieso in der Winterpause zusammensetzen und schauen, wohin die Reise geht.“ ●

KICK & RASCH



Gemischte Gefühle

BW Linz hat die beiden bitteren Niederlagen gegen Lustenau und zuletzt gegen Ried, bei der man sogar in Führung gelegen war, gut weggesteckt. Und diesmal den Spieß umgedreht. In Horn lief man früh einem Rückstand nach, doch **Oliver Filip** (Bild) und Fabian Schubert drehten die Partie noch vor der Pause. Am Ende hieß es 4:2 für die Oberösterreicher, die damit wieder Anschluss ans Spitzenfeld fanden. Sehr zur Freude von Trainer Goran Djuricin, der auf die bisherige Saison mit seiner neuformierten Truppe mit gemischten Gefühlen zurückblickt: „Wir hatten in fast jeder Partie kurze Phasen, in denen wir keinen Zugriff auf das Spielgeschehen hatten. Daran müssen wir arbeiten.“

Siegesserie

Die Lustenauer Austria hat endgültig Fahrt aufgenommen ... und meldet sich im Titelkampf zurück. Dank Neo-Trainer Roman Mählich, der noch immer ohne Punkteverlust ist. Das 3:2 gegen Liefering war der vierte Sieg im vierten Pflichtspiel. So ein Start auf der Lustenauer Betreuerbank ist bislang nur Trainer-Legende Edi Stöhr gelungen – bei seinem dritten Engagement 2009. Aber auch dank Goalgetter **Ronivaldo** (Bild), der vor allem in den letzten beiden Partien seine Goalgetter-Qualitäten wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat: Drei Mal gegen Horn getroffen, zwei Mal jetzt gegen Liefering. Insgesamt hat er schon elf Tore auf seinen Konto. Klar, dass es da – und für seine Sturm-Kollegen – Lob von den Teamkollegen gibt. Vor allem von Christoph Freitag: „Wir haben eine richtig starke Offensive – da kann immer etwas passieren!“



Befreiungsschlag

„Es war schon ordentlich Druck im Kessel“, atmete Amstetten-Coach Jochen Fallmann nach dem 2:0-Sieg beim FAC kräftig durch. **David Peham** (Bild) schnürte im Nachzügler-Duell seinen zweiten Saison-Doppelpack. Schoss Amstetten damit aus dem Tabellenkeller. Und den FAC in die Abstiegszone. „Dieser Sieg war ganz wichtig für uns“, so Fallmann, „es war anfangs kein schönes Spiel. Aber wir haben alles hineingeworfen und auch das nötige Glück gehabt.“

2. LIGA 2019/2020

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Liefering, Juniors OÖ und Amateureams nicht aufstiegsberechtigt

	Heim	Auswärts
1. Austria Klagenfurt	10 6 4 0 23:12	22 1 3 0 5 1 0
2. SV Ried	10 6 2 2 18:12	20 3 0 2 3 2 0
3. SC Austria Lustenau	10 5 2 3 24:22	17 2 1 2 3 1 1
4. Blau-Weiß Linz	10 5 1 4 20:16	16 2 1 1 3 0 3
5. FC Dornbirn (A)	10 4 3 3 20:12	15 2 2 1 2 1 2
6. SV Lafnitz	10 4 3 3 14:12	15 1 2 3 3 1 0
7. SV Horn	10 4 2 4 26:23	14 1 1 3 3 1 1
8. SK Vorwärts Steyr	10 4 2 4 13:11	14 3 1 1 1 1 3
9. FC Liefering	10 3 4 3 19:19	13 2 1 1 1 3 2
10. GAK (A)	10 4 1 5 12:14	13 2 1 2 2 0 3
11. FC Juniors OÖ	10 4 1 5 17:21	13 3 0 2 1 1 3
12. SKU Amstetten	10 4 1 5 16:20	13 2 0 3 2 1 2
13. Wacker Innsbruck (Ab)	10 4 1 5 10:14	13 4 0 2 0 1 3
14. FAC	10 3 3 4 10:14	12 2 2 2 1 1 2
15. Young Violets	10 2 2 6 16:22	8 1 1 3 1 1 3
16. Kapfenberger SV	10 1 2 7 10:24	5 0 1 4 1 1 3

SAISON 2019/2020

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	Dornbirn	FAC	GAK	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker Ibk.	Young Violets
Amstetten	21.5	8.11	25.10	0.2	2.5	29.11	2.4	1.2	17.4	18.10	2.1	2.2	6.3	2.1	20.3	3.2
Klagenfurt	1.11	3.3	3.1	6.3	15.5	17.4	18.10	2.5	13.3	3.4	4.4	21.2	1.1	24.5	22.11	
A. Lustenau	24.5	10.4	2.1	21.2	1.2	0.2	24.4	20.3	25.10	23.11	3.2	1.1	8.5	2.11	6.3	
BW Linz	15.5	20.3	17.4	24.5	18.10	28.2	2.5	10.4	1.1	1.11	22.11	2.3	6.3	1.0	4.3	
Dornbirn	13.3	0.0	1.3	9.11	1.7	3.1	15.5	19.10	6.1	2.5	2.2	30.11	3.4	28.2	21.5	
FAC	0.2	25.10	3.4	8.5	0.3	2.0	28.2	29.11	21.5	1.1	0.0	8.11	13.3	2.0	24.4	
GAK	22.11	1.2	13.3	2.0	24.4	21.2	0.0	2.1	8.5	24.5	25.10	20.3	21.5	10.4	2.3	
Horn	3.4	8.5	2.4	2.4	26.10	2.2	6.3	8.11	8.1	17.4	13.3	21.5	1.4	22.11	21.2	
Juniors OÖ	24.4	0.2	8.5	0.5	8.5	23.11	3.4	24.5	1.0	21.2	21.5	17.4	3.1	13.3	26.10	
Kapfenberg	1.1	1.2	15.5	21.2	20.3	1.11	18.10	10.4	6.3	1.2	0.2	2.3	22.11	2.5	24.5	
Lafnitz	8.5	0.3	29.11	21.5	1.1	10.4	8.11	2.3	0.0	28.2	2.0	2.0	1.1	25.10	24.4	20.3
Liefering	2.3	28.2	2.5	30.11	10.4	20.3	15.5	3.2	1.11	24.4	6.3	1.0	19.10	9.11	2.2	2.1
Ried	4.1	1.3	28.2	24.4	23.11	24.5	1.2	1.11	3.1	3.4	13.3	8.5	1.0	15.5	10.4	
Steyr	10.4	24.4	18.10	0.1	3.2	1.0	1.11	20.3	28.2	30.11	15.5	24.5	2.5	2.0	0.0	8.5
Wacker	2.1	8.11	21.5	3.4	1.0	6.3	2.0	29.11	2.1	1.2	0.3	17.4	25.10	21.2	8.5	
Y. Violets	28.2	29.11	0.2	13.3	2.11	4.1	2.5	1.5	15.5	8.11	2.3	3.4	0.0	17.4	18.10	8.5

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

- 11 Tore:** Ronivaldo (A. Lustenau)
- 10 Tore:** Ercaan Kara (SV Horn)
- 6 Tore:** David Peham (SKU Amstetten)
Oliver Markoutz (A. Klagenfurt)
- 5 Tore:** Daniel Maderner (SKU Amstetten)
Darijo Pecirep (A. Klagenfurt)
Thomas Mayer (A. Lustenau)
Martin Kreuzriegler (BW Linz)
Fabian Schubert (BW Linz)
Barnabás Varga (SV Lafnitz)
Karim Adeyemi (FC Liefering)
- 4 Tore:** Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
Adolphe Belem (FAC)
Michael Cheukoua (SV Horn)
Florian Aigner (Juniors OÖ)
Nicolas Meister (Juniors OÖ)

2. LIGA VORSCHAU

11. Runde am 18./19./20. Oktober 2019:

SK Austria Klagenfurt – SV Horn	Karawankenblick-Stadion, Fr, 18.30
BW Linz – FAC	Linzler Stadion, Fr, 19.10
SKU Amstetten – SV Lafnitz	Ertl-Glas-Stadion, Fr, 19.10
Young Violets – Wacker Innsbruck	Generali Arena, Fr, 19.10
SK Vorwärts Steyr – Austria Lustenau	EK Kammerhofer Arena, Fr, 19.10
FC Liefering – SV Ried	Red Bull Arena, Sa, 14.30
FC Dornbirn – FC Juniors OÖ	Stadion Birkenwiese, Sa, 16.00
SV Kapfenberg – GAK	Franz-Fekete-Stadion, So, 10.30

2. LIGA GESPERRTE SPIELER

- Rote Karte:** Meusburger (Wacker Innsbruck/2)
- Gelb-Rot:** van der Werff, Pokorny (beide FC Liefering)
- 5. Gelbe Karte:** Gemicibasi (BW Linz), M. Toth (SV Horn), P. Wimmer (Young Violets)

10. RUNDE 4./5./6. Oktober 2019

FC JUNIORS OÖ – AUSTRIA KLAGENFURT 0:2 (0:1)
Juniors OÖ: Turner; Boller, Bumberger, Andrade, N'Zi; Wurdinger (80. Nagler), Hyun-seok, Benko (65. Plojer); Reiter (46. Cvetko), N. Meister, Reyes
A. Klagenfurt: Pelko; Freissegger, K. Gezos, Saravanja, Jaritz; Greil (63. Zakany), Hütter (77. Steinwendner), Rusek; Aydin (74. P. Gkezos); Pecirep (85. Zubak), Markoutz
Torfolge: 0:1 (28.) Aydin, 0:2 (90.+3) Markoutz
Gelbe Karten: Meister, N'Zi, Cvetko bzw. Hütter, Saravanja
 Raiffeisen Arena, 95, SR: Grmeiner, 4.10.2019

SV RIED – SK VORWÄRTS STEYR 1:0 (0:0)
Ried: Kreidl; Kerhe (20. Reiner), Boateng, Reifeltshammer, Takougnadi; Ziegl, Acquah; St. Nutz, Wießmeier (79. V. Grubeck), Grüll; Jefté (46. I. Kovacec)
Steyr: Großbalber; Halbartschlagler, Marceta, Prada, Fahrngruber; Sulejmanovic, Himmelfreundpointner; K. Brandstätter (90. Bösch), Mustetic (90. A. Roman); Martinovic, O. Yilmaz (69. Kirschner)
Torfolge: 1:0 (85.) Takougnadi
Gelbe Karten: Takougnadi bzw. Halbartschlagler
 Josko Arena, 3.644, SR: Kijas, 4.10.2019

FAC WIEN – SKU AMSTETTEN 0:2 (0:0)
FAC: Jenciragic; Fila (60. Sahintürk), Plavotic, Bupalovic; B. Yilmaz, Holzmann (82. Pajackowski), Felber, Becirovic; Belem, Sahane; Prosenik (77. T. Günes)
Amstetten: Verwüster; K. Schulz, Dirnberger, Stark, Deinhofer; Lachmayr (68. Hinum), M. Seidl (91. Puchegger), Schagerl, Wurm; Peham, Drga (79. Gremsl)
Torfolge: 0:1 (50./Elfer) Peham, 0:2 (90.) Peham
Gelbe Karten: keine bzw. M. Seidl
 FAC-Platz, 621, SR: Muckenhammer, 4.10.2019

WACKER INNSBRUCK – KAPFENBERGER SV 1:2 (0:1)
Wacker: Wedl; Kofler, Köchl, Abali, Hupfauf; Satin, Conté (66. Kusej), Zaizen; Gründler (66. Wallner), Yildirim (85. Ibrsimovic), Faley
Kapfenberg: Krenn; V. Paulista (78. Zubkov), Seidl, Steinlechner, Horvat; Bingöl, Sencar, Kralj (73. Racic); Skrivaneck, P. Mensah, Hernaas (62. Makovec)
Torfolge: 0:1 (27.) Sencar, 1:1 (51.) Gründler, 1:2 (61.) Kralj
Gelbe Karten: Hupfauf, Ibrsimovic, Faley, Abali bzw. Sencar, Zubkov
 Tivoli, 1.525, SR: Schörgenhofer, 4.10.2019

SV HORN – BW LINZ 2:4 (1:2)
Horn: Gessl; L. Malicsek, J. Bauer, Sittsam, Siegl; M. Toth, Salamon (57. Hausjell); Neumayer (84. Vyhnalek), Cheukoua (64. Stefel), Faletar; Kara
BW Linz: Helac; Dombaxi, Mitrovic, Kreuzriegler, Edokpolor; Tursch, Gemicibasi, Kostic (64. Gasperlmaier), Surdanovic; F. Schubert (84. Jelusic), Filip (70. Fröschl)
Torfolge: 1:0 (12.) Neumayer, 1:1 (37.) Filip, 1:2 (45.+1) F. Schubert, 1:3 (83.) Kreuzriegler, 1:4 (90.+1) Fröschl, 2:4 (90.+2) Stefel
Gelbe Karten: Salamon, M. Toth, Siegl, Sittsam bzw. Kostic, Schubert, Mitrovic, Gemicibasi, Fröschl
 Waldviertler Volksbank Arena, 1.240, SR: Sadikovski, 4.10.2019

GAK – YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN 2:3 (0:2)
GAK: Haider; Gantschnig, L. Graf, Zündel; Kozissnik, Schellnegger, G. Nutz, Rosenberger (46. Pfeifer); Kiric, A. Bauer (46. Richard); L. Barbosa (75. Rother)
Young Violets: Kos; Handl, Jarjué, Gassmann; El Moukhtantir, Hahn (68. Radulovic), Jukic, L. Prokop; Sarkaria, B. Pichler (80. Mester); Yatéké
Torfolge: 0:1 (11.) Pichler, 0:2 (38.) Yatéké, 1:2 (52.) G. Nutz, 1:3 (69.) Sarkaria, 2:3 (86.) Kiric
Gelbe Karten: Zündel, L. Barbosa, Graf bzw. Hahn, Handl
 Merkur Arena, 2.346, SR: Heiß, 5.10.2019

SV LAFNITZ – FC DORNBIERN 1:1 (0:0)
Lafnitz: Zingl; Gschiel, Jovicic, W. Rodrigues, Otter; Rosenbichler (46. Lichtenberger); Schloffer (71. Entrup, Lukanovic, Kager (46. Varga), Fadinger; Tieber
Dornbirn: Bundschuh; Allgäuer, Kühne, Malin (68. Mathis), Prirsch; Omerovic, Joppi; Shabani, Mujic, Huber (83. Bari); Fridrikas,
Torfolge: 1:0 (74.) Varga (Elfmeter), 1:1 (83.) Mathis
Gelbe Karten: W. Rodrigues, Schloffer bzw. Malin, Omerovic, Shabani, Mujic, Mathis
 Fußballarena Lafnitz, 520, SR: Weinberger, 5.10.2019

AUSTRIA LUSTENAU – FC LIEFERING 3:2 (2:1)
A. Lustenau: Kunz; Stumberger, Schilling, Feyrer; Ranacher, Freitag, Canadi (75. Tiefenbach), Grabher; Morys (90. Brown), Ronivaldo (85. M. Krainz), Th. Mayer
Liefering: Antosch; van der Werff, Oroz (46. A. Dedic), Affengruber; Pokorny; Ludewig, Seiwald, Kim (65. Anselm), Prass; Adeyemi, Bukta (71. Bekar)
Torfolge: 1:0 (2.) Ronivaldo, 1:1 (3.) Bukta, 2:1 (30.) Th. Mayer, 2:2 (48.) Prass, 3:2 (78.) Ronivaldo
Gelb-Rote Karten: Pokorny (59./Liefering), van der Werff (90./Liefering)
Gelbe Karten: Morys, Stumberger bzw. Affengruber, Adeyemi
 Planet Pure Stadion, 1.700, SR: Jandl, 6.10.2019



Verena Aschauer war beim 1:1 gegen Serbien im Vorjahr dabei – jetzt könnte sie ihr Teamcomeback feiern

EURO fest im Blick

SERBIEN IN TOR-LAUNE. Gegen Serbien wollen die ÖFB-Frauen den nächsten Schritt in Richtung EM-Endrunde machen. Dafür muss aber wohl ein Sieg her!

Die Spannung steigt – heute Dienstag geht's für Österreichs Frauen-Nationalteam in der EM-Qualifikation weiter. Nach dem 3:0-Auftaktsieg gegen Nordmazedonien. In Serbien. „Die Serbinnen verfügen über individuelle Qualität. Viele Spielerinnen spielen in guten Ligen im Ausland und sind technisch stark“, versucht ÖFB-Teamchef Do-

Trotz allem geht man beim ÖFB sehr optimistisch an die Aufgabe heran. „Wir sind sehr konzentriert und haben uns einen Sieg zum Ziel gesetzt. Wenn wir mit Energie und Freude spielen, steht einem Erfolg nichts im Wege“, ist Thalhammer überzeugt. Und auch seine Schützlinge haben den zweiten Sieg voll und ganz im Vi-

ist ein ernstzunehmender Konkurrent um den zweiten Platz. Wir haben gesehen, wie schwer es sein kann, gegen sie zu bestehen“, erinnert sich die Niederösterreicherin an das 1:1 im Rahmen der WM-Qualifikation im letzten Jahr in der Südstadt. „Aber wir waren und sind das bessere Team“, unterstreicht Aschauer. Das sieht auch der Teamchef so: „Ich denke, dass wir im Kollektiv besser sind und das wird hoffentlich den Ausschlag geben.“

Es ist das insgesamt vierte Spiel der Österreicherinnen gegen Serbien. Am 26. Mai 2012 siegte das ÖFB-Team in einem Freundschaftsspiel in Purbach mit 5:0. Im Rahmen der WM-Qualifikation gab es neben dem erwähnten Heim-Remis auch einen 4:0-Auswärtssieg am 19. September 2017 in Krusevac. Torschützinnen damals: Nina Burger (3) und Nicole Billa. ●

„Ich denke, dass wir im Kollektiv besser sind und das wird hoffentlich den Ausschlag geben“ Teamchef Dominik Thalhammer

minik Thalhammer seine Mädels schon seit Wochen auf die Schwere der Aufgabe hinzuweisen. Seit Samstag ist das noch ein wenig klarer – denn die Generalprobe der Serbinnen gegen die Nordmazedonierinnen ist mehr als geglückt. Mit 6:0 bauten sie die makellose Bilanz aus, haben jetzt sechs Punkte auf dem Konto und eine Tordifferenz von 9:0.

sier. Etwa Abwehrspielerin Verena Aschauer, die nach 182 Tagen ihr Comeback im Teamdress geben könnte. Wobei die 67-fache Teamspielerin natürlich auch um die Qualitäten der Serbinnen weiß. Nicht nur weil mit Dina Blagojevic eine ehemalige Teamkollegin Aschauers vom SC Sand eine tragende Rolle in der serbischen Offensive spielt. „Serbien

EM-QUALIFIKATION

GRUPPE G

2.10. Nordmazedonien – Kasachstan 4:1 (3:0)
5.10. Nordmazedonien – Serbien 0:6 (0:3)

8.10. Serbien – Österreich, Kasachstan – Frankreich

KADER ÖSTERREICH: TOR: Zinsberger (Arsenal/ENG; 57/0), Abiral (SKN; 0/0), Gritzner (Sturm Graz; 0/0); ABWEHR: Aschauer (Frankfurt/D; 64/7), Georgieva (Sand/D; 3/0), Horvat (Köln/D; 1/0), Kirchberger (Freiburg/D; 71/1), Schiechl (W. Bremen/D; 49/6), Schnaderbeck (Arsenal/ENG; 70/2), Weilharter (Frankfurt/D; 4/0), Wenninger (Bayern München/D; 91/4); MITTELFELD: Dunst (Frankfurt/D; 29/1), Eder (SKN; 45/1), Feiersinger (Frankfurt/D; 74/13), Höbinger (Turbine Potsdam/D; 0/0), Klein (Hoffenheim/D; 14/1), Prohaska (Sand/D; 93/7), Puntigam (Montpellier/FRA; 96/13), Zdražil (Turbine Potsdam/D; 71/9); ANGRIFF: Billa (Hoffenheim/D; 55/20), Hickelsberger-Füller (SKN; 6/1), Makas (Duisburg/D; 56/18), Mayr (Basel/SUI; 6/0)

1. Serbien	2	2	0	0	9:0	6	0	0	0	2	0	0
2. Österreich	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Nordmazedonien	3	1	0	2	4:10	3	1	0	1	0	0	1
4. Frankreich	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
5. Kasachstan	2	0	0	2	1:7	0	0	0	1	0	0	1

GRUPPE A

4.10. Türkei – Estland 0:0, Slowenien – Niederlande 2:4 (1:1)

8.10. Türkei – Slowenien, Estland – Kosovo, Niederlande – Russland

1. Niederlande	3	3	0	0	14:2	9	1	0	0	2	0	0
2. Russland	2	2	0	0	5:0	6	1	0	0	1	0	0
3. Slowenien	3	1	0	2	7:5	3	1	0	2	0	0	0
4. Kosovo	2	1	0	1	2:5	3	1	0	0	0	0	1
5. Türkei	3	0	1	2	0:5	1	0	1	0	0	0	2
6. Estland	3	0	1	2	0:11	1	0	0	1	0	1	1

GRUPPE B

4.10. Dänemark – Bosnien-H. 2:0 (1:0), Malta – Italien 0:2 (0:0)

8.10. Italien – Bosnien-H., Georgien – Dänemark

1. Dänemark	3	3	0	0	13:0	9	2	0	0	1	0	0
2. Italien	3	3	0	0	6:2	9	0	0	0	3	0	0
3. Bosnien-H.	3	2	0	1	9:3	6	2	0	0	0	0	1
4. Israel	2	0	0	2	2:6	0	0	0	2	0	0	0
5. Georgien	2	0	0	2	1:8	0	0	0	1	0	0	1
6. Malta	3	0	0	3	0:12	0	0	0	1	0	0	2

GRUPPE C

4.10. Weißrussland – Norwegen 1:7 (1:3)

8.10. Färöer – Norwegen, Weißrussland – Wales

1. Norwegen	2	2	0	0	13:1	6	0	0	0	2	0	0
2. Wales	2	1	1	0	8:2	4	0	1	0	1	0	0
3. Weißrussland	2	1	0	1	7:7	3	1	0	1	0	0	0
4. Nordirland	2	0	1	1	2:8	1	0	0	1	0	1	0
5. Färöer	2	0	0	2	0:12	0	0	0	1	0	0	1

GRUPPE D

4.10. Spanien – Aserbaidschan 4:0 (2:0); 8.10. Tschechien – Spanien

1. Tschechien	1	1	0	0	7:0	3	0	0	0	1	0	0
2. Spanien	1	1	0	0	4:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Polen	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Aserbaidschan	1	0	0	1	0:4	0	0	0	0	0	0	1
5. Moldawien	1	0	0	1	0:7	0	0	0	1	0	0	0

GRUPPE E

4.10. Albanien – Portugal 0:1 (0:1); 8.10. Finnland – Albanien

1. Schottland	1	1	0	0	8:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Finnland	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Portugal	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
4. Albanien	2	0	0	2	0:4	0	0	0	2	0	0	0
5. Zypern	1	0	0	1	0:8	0	0	0	0	0	0	1

GRUPPE F

4.10. Lettland – Slowakei 1:2 (1:1), Ungarn – Schweden 0:5 (0:1)

8.10. Schweden – Slowakei, Lettland – Island

1. Schweden	2	2	0	0	9:1	6	0	0	0	2	0	0
2. Island	2	2	0	0	5:1	6	2	0	0	0	0	0
3. Slowakei	2	1	0	1	2:2	3	0	0	0	1	0	1
4. Lettland	2	0	0	2	2:6	0	0	0	2	0	0	0
5. Ungarn	2	0	0	2	1:9	0	0	0	1	0	0	1

GRUPPE H

4.10. Litauen – Schweiz 0:3 (0:1);

8.10. Rumänien – Belgien, Schweiz – Kroatien

1. Schweiz	2	2	0	0	7:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Belgien	1	1	0	0	6:1	3	1	0	0	0	0	0
3. Kroatien	2	1	0	1	3:7	3	0	0	0	1	0	1
4. Rumänien	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
5. Litauen	3	0	0	3	1:9	0	0	0	2	0	0	1

GRUPPE I

5.10. Deutschland – Ukraine 8:0 (4:0)

8.10. Griechenland – Deutschland, Irland – Ukraine

1. Deutschland	3	3	0	0	26:0	9	2	0	0	1	0	0
2. Irland	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Griechenland	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Montenegro	2	0	0	2	0:12	0	0	0	0	0	0	2
5. Ukraine	2	0	0	2	0:16	0	0	0	1	0	0	1

RL OST 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Marchfeld	9 9 0 0 21:5	27 6 0 0 3 0 0
2. Wr. Sportclub	10 8 0 2 30:13	24 4 0 0 4 0 2
3. ASK Ebreichsdorf	10 7 3 0 24:7	24 3 1 0 4 2 0
4. SK Rapid II	9 6 3 0 18:5	21 4 2 0 2 1 0
5. SG Stripfing/Angern (A)	10 5 3 2 18:8	18 2 1 1 3 2 1
6. SC Neusiedl	10 6 0 4 18:15	18 3 0 3 3 0 1
7. Team Wr. Linien	10 5 1 5 14:14	16 3 0 1 2 1 3
8. ASV Draßburg (A)	10 5 0 5 15:23	15 3 0 3 2 0 2
9. ASK-BSC Bruck/Leitha	10 4 1 5 17:21	13 1 0 3 3 1 2
10. SC Wr. Neustadt (Ab)	10 3 1 6 12:22	10 2 1 2 1 0 4
11. FC Mauerwerk	10 2 2 6 14:21	8 2 0 3 0 2 3
12. Mattersburg Am.	10 2 1 7 12:16	7 0 0 4 2 1 3
13. Wr. Viktoria (A)	10 2 1 7 13:22	7 1 1 1 1 0 6
14. FCM Traiskirchen	10 2 1 7 12:21	7 2 1 3 0 0 4
15. Admira Juniors	10 1 3 6 9:17	6 1 3 2 0 0 4
16. SV Leobendorf	10 2 0 8 8:25	6 2 0 4 0 0 4

10. Runde; 4./5./6.10.2019: FCM Traiskirchen – Wr. Sportclub 1:3 (1:1), SK Rapid II – ASK Ebreichsdorf 0:0, SC Neusiedl/See – Team Wr. Linien 0:4 (0:2), FC Marchfeld – SC Wr. Neustadt 3:2 (1:1), ASV Draßburg – FC Mauerwerk 5:2 (2:2), Wr. Viktoria – ASK-BSC Bruck/Leitha 2:2 (0:2), SV Leobendorf – Mattersburg Am. 0:3 (0:0), Admira Juniors – SG Stripfing/Angern 0:0

11. Runde; 11./12.10.2019: ASK-BSC Bruck/Leitha – SK Rapid II, Mattersburg Am. – Admira Juniors, Wr. Sportclub – SC Neusiedl/See, FC Mauerwerk – SV Leobendorf, SC Wr. Neustadt – ASV Draßburg, ASK Ebreichsdorf – FC Marchfeld; SG Stripfing/Angern – FCM Traiskirchen, Team Wr. Linien – Wr. Viktoria

OSTLIGA

TORSCHÜTZEN

- 9 Tore:** Osman Bozkurt (SC Neusiedl)
- 8 Tore:** Julian Küssler (Wr. Sportclub)
- 7 Tore:** Miroslav Beljan (Wr. Sportclub)
- 6 Tore:** Marjan Markic (FC Marchfeld)
- Alexander Frank (ASK Ebreichsdorf)
- Marco Fuchshofer (Rapid II)
- Taner Sen (FCM Traiskirchen)
- 5 Tore:** Matus Paukner (SC Wr. Neustadt)
- Nikola Zivotic (ASK Ebreichsdorf)
- Janos Szöke (ASK-BSC Bruck/Leitha)

RL MITTE 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Gleisdorf 09	11 7 1 3 25:15	22 5 0 2 2 1 1
2. Union Vöcklamarkt	11 7 1 3 26:20	22 4 1 1 3 0 2
3. USV St. Anna (A)	11 7 1 3 17:11	22 3 1 1 4 0 2
4. Sturm Graz Am.	11 6 3 2 19:10	21 4 0 1 2 3 1
5. WSC Hertha Wels	11 6 2 3 26:16	20 4 1 1 2 1 2
6. Union Gurten	11 6 2 3 21:13	20 2 1 2 4 1 1
7. SC Weiz	11 6 2 3 24:18	20 5 1 0 1 1 3
8. SC Kalsdorf	11 5 3 3 12:13	18 3 1 1 2 2 2
9. WAC Amateure	11 5 0 6 25:22	15 4 0 1 1 0 5
10. TUS Bad Gleichenberg	11 5 0 6 25:23	15 3 0 3 2 0 3
11. USV Allerheiligen	11 4 3 4 16:16	15 2 1 2 2 2 2
12. Deutschlandsberger SC	11 4 2 5 18:16	14 2 1 2 2 1 3
13. J. Wiking Ried (A)	11 3 2 6 18:21	11 2 1 3 1 1 3
14. ATSV Wolfsberg (A)	11 2 3 6 16:18	9 1 3 2 1 0 4
15. FC Wels	11 1 2 8 10:33	5 0 1 4 1 1 4
16. ATSV Stadl-Paura	11 0 1 10 11:44	1 0 1 5 0 0 5

Nachtragsspiel; 1.10.2019: Sturm Graz Am. – Union Gurten 1:2 (0:1)

11. Runde; 4./5.10.2019: FC Wels – WSC Hertha Wels 1:6 (1:4), USV Allerheiligen – USV St. Anna 1:2 (0:1), TUS Bad Gleichenberg – Junge Wiking Ried 1:4 (0:2), FC Gleisdorf – SC Kalsdorf 4:0 (3:0), Union Vöcklamarkt – SC Weiz 4:1 (1:1), WAC Amateure – ATSV Stadl-Paura 4:2 (1:0), Union Gurten – Deutschlandsberger SC 1:1 (1:1), Sturm Graz Am. – ATSV Wolfsberg 3:1 (0:0)

12. Runde; 11./12./22.10.2019: SC Kalsdorf – USV St. Anna, ATSV Wolfsberg – Union Gurten, FC Gleisdorf – TUS Bad Gleichenberg, Deutschlandsberger SC – USV Allerheiligen, Junge Wiking Ried – Union Vöcklamarkt, ATSV Stadl-Paura – FC Wels; WSC Hertha Wels – Sturm Graz Am., SC Weiz – WAC Amateure

RL MITTE

TORSCHÜTZEN

- 13 Tore:** Mark Grosse (Bad Gleichenberg)
- 9 Tore:** Sinisa Markovic (WSC Hertha Wels)
- 8 Tore:** David Gräfischer (FC Gleisdorf)
- Mattia Olivotto (UVB Vöcklamarkt)
- 7 Tore:** Zvonimir Ziger (SC Weiz)
- 6 Tore:** Amar Hodzic (WAC Amateure)
- Martin Kriezner (Sturm Amateure)
- Filip Matijasevic (Union Gurten)
- Danijel Prskalo (SC Weiz)
- Marcel Stoni (ATSV Wolfsberg)
- Dominik Weiss (FC Gleisdorf)
- 5 Tore:** Daniel Johannes Bernsteiner (USV Allerheiligen)



Sportclub-Goalgetter Julian Küssler (l.) traf gegen Traiskirchen zwei Mal

Sportclub klopft an

REGIONALLIGA OST. Der FC Marchfeld marschiert weiter ohne Punkteverlust vorne weg. Dahinter hat sich der Wiener Sportclub heimlich, still und leise zum ersten Verfolger gemauert. Allerdings ohne Aufstiegsambitionen.

Zweitliga-Absteiger Wr. Neustadt war dran, ganz knapp dran ... doch letztlich behielt Tabellenführer FC Marchfeld die „Weiße Weste“ doch an. Denn René Kriwak gelang kurz vor Schluss mit seinem dritten Saisontreffer doch noch das 3:2. Neuntes Spiel, neuntes Sieg! Kein

So aber lachen die Marchfelder weiter mit dem Punktemaximum von der Tabellenspitze. Und haben einen neuen ersten Verfolger: Der Wiener Sportclub nutzte die Gunst der Stunde und rauschte nach dem torlosen Remis zwischen Rapid II und Titelverteidiger Ebreichsdorf

„Bundesligatauglichkeit – dass die für die Saison 2020/21 erfüllt wird, davon ist nicht auszugehen“

WSC-Geschäftsführer Heinz Palme

Wunder, dass Trainer Carsten Jancker zufrieden, aber vor allem erleichtert war: „Das war alles andere als einfach heute. Aber mein Team zeichnet ein unglaublicher Siegeswille aus. Der hat den Unterschied ausgemacht. Denn diese Partie hätte durchaus auch Unentschieden ausgehen können.“

an dem Duo vorbei. Mit einem 3:1-Sieg in Traiskirchen! Den einmal mehr Goalgetter Julian Küssler mit einem Doppelpack besiegelte. Es war der fünfte Dreier in Serie. „Nach dem Rückstand aus einer Standardsituation sind wir besser ins Spiel gekommen“, zeigte sich Trainer Robert Weinstabl zufrieden:

„Danach haben wir das Spiel kontrolliert, aber leider zu viele Chancen vergeben – wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht, am Ende aber mehr als verdient gewonnen.“ Und sich endgültig im Spitzenfeld festgesetzt. Trotzdem ist der Aufstieg für den Traditionsverein (noch) kein Thema. „In der Gesamtzielsetzung, als der Verein vor zweieinhalb Jahren neu aufgestellt wurde, hat man Ziele festgesetzt. Bis 2020 soll man Bundesligatauglichkeit haben, die Stadionsanierung soll umgesetzt werden und in den anderen Elementen, die dafür wichtig sind, muss man fit sein. Wenn das alles zusammen gecheckt wird, kommt ein Ergebnis raus. Dass das für die Saison 20/21 erfüllt wird, davon ist nicht auszugehen“, so Sportclub-Geschäftsführer Heinz Palme. ●

Duo plant Zukunft

REGIONALLIGA SALZBURG. Mit dem SAK und dem FC Pinzgau-Saalfelden planen derzeit gleich zwei Salzburger Teams ihre Zukunft ... die in der 2. Liga stattfinden soll...

Wir genießen unseren Traumlauf, müssen aber fokussiert bleiben und das Ding jetzt in Ruhe nach Hause spielen“, wollte SAK-Präsident Christian Schwaiger auch nach dem 4:2-Erfolg gegen Wals-Grünau – bereits der zwölfte Sieg in Serie – noch nicht von einem Platz im überregionalen Regionalliga-Play-off im Westen sprechen. Wobei der dem Tabel-

Schützlingen. Und in Sachen Playoff gibt er sich schon etwas optimistischer als sein Klub-Boss: „Es muss schon mit dem Teufel zugehen, da noch rauszurutschen – das wird es wohl gewesen sein!“ Und deshalb schaut er auch ein wenig in die Zukunft: „Wir vertrauen unserer Mannschaft und glauben, dass wir auch mit diesem Kader (im Sommer sind zwölf neue

– stimmen. Es kommt allerdings Bewegung rein und ich bin positiv gestimmt“, verriet Präsident Schwaiger, der auch bei der Suche nach neuen potenziellen Sponsoren Fortschritte vermeldet.

Neben dem SAK bastelt auch ein zweites Team aus dem Salzburger Land an einer Bundesliga-Zukunft – der FC Pinzgau Saalfelden. Während Promi-Trainer Christian Ziege und sein Team sportlich ihren Teil – das 5:1 in Anif war der sechste Sieg in Serie – dazu beitragen, arbeitet der Vorstand mit den amerikanischen Partnern fieberhaft daran, einen möglichen Aufstieg in die 2. Liga auch abseits des Spielfelds möglich zu machen. Aber nicht auf Biegen und Brechen. „Sollten wir in dieser Saison infrastrukturell an unsere Grenzen stoßen, dann verschieben wir den Aufstieg einfach um ein Jahr“, so Vorstandsmitglied Christian Herzog. ●

„Generell sind wir schon zweitligatauglich, die Rahmenbedingungen stimmen“

SAK-Präsident Christian Schwaiger

lenführer bei zwölf Zählern Vorsprung und nur noch fünf ausstehenden Partien kaum mehr zu nehmen ist. Zumal man die Konkurrenz wirklich beherrscht. „Vor allem die erste Halbzeit war überlegend – wir haben Dauerdruck ausgeübt und sehenswert kombiniert“, schwärmte Trainer Andreas Fötschl nach dem Schlusspfeiff von seinen

gekommen; Anm. d. Red.) überregional konkurrenzfähig sind.“ Während es am grünen Rasen also wie am Schnürchen läuft, wird auch hinter den Kulissen am großen Ziel Bundesliga-Aufstieg gearbeitet. „Generell sind wir schon zweitligatauglich, die Rahmenbedingungen – außer dem Okay für ein fernsehtaugliches Flutlicht



FC Pinzgau-Kapitän Tamas Tandari (li) hatte auch gegen Anif das Visier bestens eingestellt, traf zum 1:1 und führte sein Team so zurück auf die Siegerstraße

FOTO: GEFA PICTURES

EL VORARLBERG 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dornbirner SV (A)	13 11 1 1	34:15 34 6 0 1 5 1 0
2. SCR Altach Juniors	13 8 0 5	36:23 24 3 0 4 5 0 1
3. VfB Hohenems	13 7 3 3	28:19 24 3 2 1 4 1 2
4. SW Bregenz (A)	13 6 4 3	29:20 22 2 2 2 4 2 1
5. FC Wolfurt (A)	13 5 3 5	26:24 18 3 2 1 1 2 4
6. FC Langenegg	13 5 3 5	25:27 18 2 2 2 3 1 3
7. A. Lustenau II (A)	13 3 3 7	22:39 12 2 1 3 2 1 4
8. SC Rötis (A)	13 2 5 6	22:26 11 1 1 4 1 4 2
9. FC Lauterach (A)	13 2 5 6	23:31 11 1 3 3 1 2 3
10. RW Rankweil (A)	13 2 1 10	24:45 7 1 1 5 1 0 5

13. Runde; 5./6.10.2019: SCR Altach Juniors – FC Langenegg 2:4 (2:3), RW Rankweil – SW Bregenz 2:7 (1:4), VfB Hohenems – SC Rötis 1:1 (0:1), FC Lauterach – FC Wolfurt 1:0 (0:0), Dornbirner SV – Austria Lustenau II 3:1 (2:1)

14. Runde; 12./13.10.2019: Austria Lustenau II – RW Rankweil, SW Bregenz – FC Lauterach, FC Langenegg – Dornbirner SV; SC Rötis – SCR Altach Juniors, FC Wolfurt – VfB Hohenems

EL VORARLBERG TORSCHÜTZEN

- 10 Tore:** Jan Stefanon (VfB Hohenems)
Kevin Bentele (FC Langenegg)
- 9 Tore:** David Schnellrieder (Altach Juniors)
- 8 Tore:** Fabian Koch (RW Rankweil)
Andreas Röser (Dornbirner SV)
Cordiro Soares (Dornbirner SV)
- 7 Tore:** Thomas dos Santos (SW Bregenz)

RL TIROL 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SC Schwaz	13 8 4 1	35:23 28 4 2 0 4 2 1
2. SV Wörgl	13 6 6 1	28:12 24 3 4 0 3 2 1
3. SV Telfs (A)	13 6 5 2	32:26 23 5 1 1 4 1 4
4. SC Imst (A)	13 7 1 5	24:23 22 5 0 1 2 1 4
5. FC Kitzbühel	13 5 3 5	21:19 18 2 2 2 3 1 3
6. SVG Reichenau	13 4 4 5	32:25 16 4 1 2 0 3 3
7. SV Hall (A)	13 4 3 6	24:22 15 3 1 3 0 3 3
8. FC Kufstein	13 4 2 7	15:32 14 2 2 2 0 0 5
9. FC Zirl (A) *	13 3 3 7	22:29 12 2 2 2 1 1 5
10. W. Innsbruck II (Ab)	13 1 3 9	19:41 6 1 2 4 0 1 5

13. Runde; 4./5./6.10.2019: SV Wörgl – SVG Reichenau 4:0 (3:0), Wacker Innsbruck II – SV Telfs 2:2 (1:0), FC Kitzbühel – SV Hall 1:2 (1:1), SC Schwaz – FC Zirl 5:1 (2:0), SC Imst – FC Kufstein 2:0 (1:0)

14. Runde; 11./12.10.2019: FC Kufstein – SC Schwaz; SV Hall – SV Wörgl, SVG Reichenau – SV Telfs, SC Imst – Wacker Innsbruck II, FC Zirl – FC Kitzbühel

RL TIROL TORSCHÜTZEN

- 11 Tore:** Alexander Schaber (SV Telfs)
Philipp Thurnbichler (SVG Reichenau)
- 10 Tore:** Bojan Margic (FC Kitzbühel)
- 9 Tore:** Marvin Kranebitter (SV Telfs)
Julius Perstaller (FC Zirl)
- 8 Tore:** Peter Kostenzer (SV Wörgl)
Andreas Wörndl (SV Hall)

RL SALZBURG 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SAK 1914 (A)	13 15 1 0	54:16 37 7 1 0 6 0 0
2. FC Pinzgau Saalfelden	13 10 2 1	37:9 32 5 1 0 5 1 1
3. SV Seekirchen	13 7 4 2	27:17 25 3 2 2 4 2 0
4. SV Grödig	13 5 3 4	24:19 18 2 2 2 3 1 3
5. USK Anif	13 4 5 4	28:28 17 2 3 2 2 2 2
6. Austria Salzburg (A)	13 5 1 7	23:22 16 4 0 3 1 1 4
7. SV Wals-Grünau	13 5 0 8	24:31 15 2 0 4 3 0 4
8. TSV St. Johann	13 4 2 7	16:27 13 3 0 4 1 1 3
9. SV Kuchl (A)	13 2 3 8	17:29 9 2 1 3 0 2 5
10. SK Bischofshofen	13 0 1 12	11:64 1 0 0 6 0 1 6

13. Runde; 4./5.10.2019: SV Seekirchen – SV Grödig 2:2 (1:1), TSV St. Johann – SV Kuchl 1:1 (1:0), SAK 1914 – SV Wals-Grünau 4:2 (1:1); USK Anif – FC Pinzgau Saalfelden 1:5 (1:1), Austria Salzburg – SK Bischofshofen 7:0 (3:0)

14. Runde; 11./12.10.2019: SK Bischofshofen – TSV St. Johann, FC Pinzgau Saalfelden – SV Seekirchen, SV Kuchl – SV Wals-Grünau 4:2 (1:1); Austria Salzburg, SV Grödig – SAK 1914

RL SALZBURG TORSCHÜTZEN

- 16 Tore:** Mersudin Jukic (SAK 1914)
- 10 Tore:** Michael Aigner (SV Seekirchen)
Tamas Tandari (FC Pinzgau Saalfelden)
- 9 Tore:** Rene Zia (USK Anif)
- 8 Tore:** Manuel Krainz (SAK)
Timo Neuhofer (SV Seekirchen)
Matthias Pichler (Wals Grünau)
Pablo Enrique Ruiz (FC Pinzgau Saalfelden)

DEUTSCHLAND 1	4 CL, 2 EL, 2-3 AB		
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Mönchengladbach (E)	7	5 1 1 15:6	16 2 1 1 3 0 0
2. VfL Wolfsburg (E)	7	4 3 0 10:4	15 2 2 0 2 1 0
3. Bayern München (M,C)	7	4 2 1 20:8	14 2 1 1 2 1 0
4. RB Leipzig (CL)	7	4 2 1 15:7	14 1 1 1 3 1 0
5. SC Freiburg	7	4 2 1 15:7	14 1 2 1 3 0 0
6. FC Schalke 04	7	4 2 1 14:7	14 2 1 1 2 1 0
7. Bayer Leverkusen (CL)	7	4 2 1 12:8	14 2 2 0 2 0 1
8. Bor. Dortmund (CL)	7	3 3 1 19:11	12 2 1 0 1 2 1
9. Eintracht Frankfurt (E)	7	3 2 2 11:10	11 2 2 0 1 0 2
10. Hertha BSC	7	3 1 3 12:12	10 2 0 1 1 1 1
11. Werder Bremen	7	2 2 3 12:16	8 1 0 2 1 2 1
12. TSG Hoffenheim	7	2 2 3 6:11	8 1 0 2 1 2 1
13. 1. FSV Mainz 05	7	2 0 5 7:17	6 1 0 2 1 0 3
14. FC Augsburg	7	1 2 4 8:19	5 1 1 1 0 1 3
15. Fortuna Düsseldorf	7	1 1 5 9:14	4 0 1 2 1 0 3
16. FC Union Berlin (A)	7	1 1 5 6:13	4 1 0 3 0 1 2
17. 1. FC Köln (A)	7	1 1 5 5:16	4 0 0 3 1 1 2
18. SC Paderborn (A)	7	0 1 6 9:19	1 0 0 4 0 1 2

7. Runde: 4./5./6.10.2019:**Hertha BSC – Fortuna Düsseldorf 3:1 (2:1)**

Tore: Ibisevic (37.), Dilrosun (44.), Darida (62.); Hennings (32./Elfmeter) – 4.10., 37.128

Düsseldorf: Suttner nicht im Kader, Stöger fehlte verletzt

Bayern München – TSG Hoffenheim 1:2 (0:0)

Tore: Lewandowski (73.); Adamyan (54., 79.) – 5.10., 75.000

Bayern: Alaba fehlte verletzt (Rippenprellung)

Hoffenheim: Posch spielte durch, Grillitsch wurde in Minute 67 wegen Knieproblemen ausgetauscht, Ch. Baumgartner auf der Bank, R. Zulj nicht im Kader

Bayer 04 Leverkusen – RB Leipzig 1:1 (0:0)

Tore: Volland (66.); Nkunku (78.) – 5.10., 26.355

Leverkusen: Baumgartinger spielte durch, Dragovic und Özcan auf der Bank

Leipzig: Laimer spielte durch, Sabitzer bis Minute 63, Ilsanker nicht im Kader, Wolf verletzt

SC Freiburg – Borussia Dortmund 2:2 (0:1)

Tore: Waldschmidt (55.), Akanji (90./Eigentor); Witsel (20.), Hakimi (67.) – 5.10., 24.000

Freiburg: Lienhart fehlte verletzt (Schleudertrauma)

SC Paderborn – 1. FSV Mainz 1:2 (1:2)

Tore: Zolinski (14.); Quaison (8.), Brosinski (32./Elfmeter) – 5.10., 14.217

Paderborns Jamilu Collins scheiterte in der 79. Minute mit einem Elfmeter am Mainzer Schlussmann Robin Zentner

FC Schalke 04 – 1. FC Köln 1:1 (0:0)

Tore: Serdar (71.); Hector (90.+1) – 5.10., 61.883

Schalke: Burgstaller spielte durch, Schöpf auf der Bank, Langer nicht im Kader

Köln: Kainz (Assist zum 1:1) spielte durch, Schaub bis Minute 78

Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg 5:1 (4:0)

Tore: Zakaria (2.), Herrmann (8., 13.), Plea (39.), Embolo (83.); Niederlechner (80.) – 6.10., 50.352

Gladbach: Lainer in der 60. Min. verletzt raus

Augsburg: Gregoritsch bis 76. Min., Teigl auf der Bank

VfL Wolfsburg – 1. FC Union Berlin 1:0 (0:0)

Tor: Weghorst (69.) – 6.10., 27.012

Wolfsburg: Pervan spielte durch, Schlager verletzt

Union: Kapitän Trimmel spielte durch, Flecker nicht im Kader

Eintracht Frankfurt – Werder Bremen 2:2 (0:1)

Tore: Rode (55.), A. Silva (88.); Klaassen (27.), Rashica (90./Elfer) – 6.10., 51.500

Frankfurt: Hinteregger (Gelb) spielte durch

Bremen: Friedl spielte durch

8. Runde: 18./19./20.10.2019: Eintracht Frankfurt – Leverkusen; Union Berlin – Freiburg, Augsburg – Bayern München, Fortuna Düsseldorf – Mainz, Leipzig – Wolfsburg, Werder Bremen – Hertha BSC, Dortmund – Mönchengladbach; 1. FC Köln – Paderborn, Hoffenheim – Schalke 04**BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN**

11 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
5 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
	Timo Werner (RB Leipzig)
4 Tore:	Amine Harit (FC Schalke 04)
	Rouven Hennings (Fortuna Düsseldorf)
	Florian Niederlechner (FC Augsburg)
	Alassane Plea (Borussia Mönchengladbach)
	Marco Reus (Borussia Dortmund)
	Kevin Volland (Bayer Leverkusen)
	Luca Waldschmidt (SC Freiburg)
	Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)
3 Tore:	Sebastian Andersson (Union Berlin)
	Javairo Dilrosun (Hertha BSC)
	Breel Embolo (Borussia Mönchengladbach)
	Vedad Ibisevic (Hertha BSC)
	Yuya Osako (Werder Bremen)
	Goncalo Paciencia (Eintracht Frankfurt)
	Robin Quaison (Mainz 05)
	Jadon Sancho (Borussia Dortmund)
	Suad Serdar (Schalke 04)
	André Silva (Eintracht Frankfurt)



Stefan Lainer & Co feiern den 5:1-Kantersieg gegen Augsburg ... und die erste Tabellenführung seit acht Jahren

Gladbach stürmt an die Spitze!

WOLFSBURGS „WEISSE WESTE“. Marco Rose und Oliver Glasner sind im Sommer ausgezogen, um die Deutsche Bundesliga zu erobern – nach nur sieben Runden lachen ihre neuen Teams schon von der Tabellenspitze ...



BUNDESLIGA

Vor wenigen Wochen hat der Wolfsberger AC die Mönchengladbacher *Fohlen* noch am Nasenring durch den Borussia-Park gezogen, sie mit 4:0 deklassiert. Jetzt dürfen sich die Kärntner doch galt „Deutschebundesligaspitzenreiterbezwinger“ (*T-Shirts sind schon in Produktion!*) nennen. Denn die Rose-Truppe stürmte am Sonntag mit einem 5:1-Kantersieg gegen Augsburg an die Tabellenspitze. Erstmals seit acht Jahren! „Tabellen-

fürer war ich mit Gladbach noch nicht. Von daher ist das natürlich ein ganz schöner Nebeneffekt. Wir freuen uns alle, dass wir so in die Länderspielpause gehen“, präsentierte sich Weltmeister Christoph Kramer allerdings trotzdem ein wenig schaumgebremst. Wohlweisend, dass trotz vier Siegen in Serie und 16 Punkten – der beste Saisonstart der Borussia seit 43 Jahren – noch gar nicht alles rund läuft. Was auch Trainer Marco

Rose immer wieder betont: „Wir haben 16 Punkte, sind Spitzenreiter in einer sehr engen Liga. Aber wir haben noch sehr viel Arbeit vor uns“, so der Ex-Salzbürger, der sich zuletzt vor allem auf Patrick Hermann verlassen konnte. Der hatte schon in der Europa League gegen Istanbul Basaksehir als Joker ein 1:1 gerettet, gegen Augsburg schnürte er einen Doppelpack. Und war natürlich danach happy: „Wir haben diesmal viel





von dem Fußball umgesetzt, den wir spielen wollen.“ Eben den Rose-Fußball: Aggressives Pressing, Vorwärtsverteidigen und schnelles Umschalten nach Ballgewinn ...

Ein Stil, der scheinbar zur Borussia passt. Ein Stil, der das Team jetzt schon an die Spitze geführt hat. Was Innenverteidiger Tony Jantschke allerdings nicht in Euphorie verfallen lässt. „Es ist ein guter Tag – auch, weil wir unsere Fans in den Heimspielen zuletzt nicht allzu sehr verwöhnt hatten“, so der 29-Jährige, „aber mir bedeutet eine Tabellenführung am siebten Spieltag nicht allzu viel. Wir wissen, dass wir noch viel zu arbeiten haben.“ Zumal man den Höhenflug möglicherweise teuer bezahlen muss. Mit Stefan Lainer, Matthias Ginter und Alassane Pléa haben sich gleich drei Stammspieler, verletzt. „Das ist das, was richtig wehtut“, seufzt Marco Rose. Denn das Trio könnte länger ausfallen, Ginter und Lainer mussten zum Beispiel ihren Nationalteams absagen...

Abgesichert ist die Tabellen-

führung natürlich auch nicht. In der Bundesliga geht es oben so eng zu wie schon sehr lange nicht mehr: Nur einen Punkt hinter den Gladbachern steht Oliver Glasner mit dem VfL Wolfsburg, der sich durch einen 1:0-Erfolg über Union Berlin auf den zweiten Rang schieben konnte. „Die Stimmung und Mentalität bei uns sind einfach

„Tabellenführer war ich mit Gladbach noch nicht – von daher ist das natürlich ein ganz schöner Nebeneffekt“

Gladbachs Weltmeister
Christoph Kramer

Wahnsinn. Es ist ein schönes Gefühl, auf Platz zwei zu stehen“, freut sich VfL-Kapitän Josuha Guilavogui, der mit seinem Team als einziges von den 56 Erst-, Zweit- und Drittligisten noch ohne Niederlage dasteht. Hinter den Wölfen haben gleich fünf Vereine 14 Zähler. Und Dortmund als Achter hat auch nur vier Punkte Rückstand. ●

Rekord-Elfmeter

RAUS AUS DEM ABSEITS. Mainz verwandelt Elfer ganz sicher und stellt mit dem 25. in Serie einen Bundesliga-Rekord auf. Paderborn verschießt. Der Unterschied!

Wir müssen öfter im Abseits stehen“, hatte Mainz-Coach Sandro Schwarz vor dem Keller-Duell gegen Schlusslicht Paderborn gemeint, als er einen Blick auf die „Abseits-Tabelle“ nach den ersten sechs Runden schaute: Nur drei Mal wurden die Mainzer Stürmer bislang zurückgepfiffen! „Seine Erklärung: „Gerade Wege nach vorne sind gefragt. Mit Tempo in den gegnerischen Strafraum und Risiko-Pässe spielen. Und dabei musst du einfach bereit sein, ins Abseits zu laufen. Sechs, sieben, acht Mal stehst du abseits, aber beim neunten und zehnten Mal eben nicht.“ In Paderborn rannte Mainz dann zwei Mal in die „verbotene Zone“. Aber schon der erste Versuch klappte. Öztunali schickte Quaison, der an der Abseits-Linie lauerte, in die Tiefe ... und der traf zum 1:0.

Schwarz selbst sah das allerdings im totalen „Abseits“. Denn letzte Woche hatte sich der 40-Jährige gegen Wolfsburg ja das erste Trainer-Rot der Liga-Geschichte abgeholt. Und wurde gesperrt. Um diese Sperre abzusetzen, suchte er sich jetzt einen kuriosen Ort aus – den Mainzer Mannschaftsbus, der mit moderner SAT-Anlage und Internet-Technologie ausgestattet ist.

„Der gehaltene Elfmeter war heute das I-Tüpfelchen – trotz allem kann das erst der Anfang gewesen sein“

Mainz-Sportvorstand
Rouven Schröder

Und dort sah er dann den heißersehten zweiten Saison-sieg, den Daniel Brosinski vom Elfmeterpunkt fixierte. Es war der 25. Elfmeter-Treffer der Mainzer in Serie in der Bundesliga. Damit überbot man die Rekordserie des VfL Bochum (1978 bis 1982). „Ich bin einfach nur glücklich, dass ich diesen Elfmeter verwandelt habe – der Rekord ist Nebensache“, so Brosinski, der alle seine sechs Strafstoße bislang verwandelt hat, nach dem 2:1-Erfolg, den letztlich Schlussmann Robin Zentner festhielt. Denn der parierte in der Schlussphase einen Penalty von Jamilu Collins. Sehr zur Erleichterung von Sportvorstand Rouven Schröder: „Der gehaltene Elfmeter war heute das I-Tüpfelchen! Trotz allem kann das erst der Anfang gewesen sein.“ ●



Elfertreffer für die Geschichtsbücher: Mainz hat durch Daniel Brosinski den 25. Elfer in Serie verwandelt – Bundesligarekord! Und Sieg gegen Paderborn...



DEUTSCHLAND 2	2-3 AUF, 2-3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. Hamburger SV	9 6 2 1	22:8 20 4 1 0 2 1 2
2. VfB Stuttgart (Ab)	9 6 2 1	15:9 20 4 0 1 2 2 0
3. Arminia Bielefeld	8 4 3 1	19:11 15 1 2 1 3 1 0
4. Erzgebirge Aue	9 4 3 2	14:13 15 3 1 0 1 2 2
5. FC St. Pauli	9 3 4 2	14:12 13 3 0 1 0 4 1
6. 1. FC Nürnberg (Ab)	9 3 4 2	15:14 13 1 3 1 2 1 1
7. 1. FC Heidenheim	9 3 3 3	15:13 12 2 1 2 1 2 1
8. SV Sandhausen	9 3 3 3	10:10 12 2 2 1 1 1 2
9. Karlsruher SC (A)	9 3 3 3	13:15 12 2 1 1 1 2 2
10. Jahn Regensburg	9 3 2 4	17:14 11 1 1 2 2 1 2
11. Hannover 96 (Ab)	9 3 2 4	10:14 11 0 2 2 3 0 2
12. Greuther Fürth	9 3 2 4	9:14 11 2 0 2 1 2 2
13. VfL Osnabrück (A)	8 3 1 4	10:8 10 2 1 1 1 0 3
14. Dynamo Dresden	9 2 3 4	12:18 9 2 1 2 0 2 2
15. VfL Bochum	9 1 5 3	16:19 8 0 4 0 1 1 3
16. 1. Holstein Kiel	9 2 2 5	10:14 8 1 2 2 1 0 3
17. SV Darmstadt 98	9 1 5 3	9:13 8 1 3 0 0 2 3
18. W. Wiesbaden (A)	9 2 1 6	13:23 7 1 0 4 1 1 2

8. Runde: 30.9.2019: Hannover 96 – 1. FC Nürnberg 0:4 (0:3) Nürnberg: Margreitter traf zwei Mal und spielte durch, Jäger spielte durch, Dovedan (Gelb) bis Minute 84, Lukse auf der Bank

9. Runde: 4./5./6./7.10.2019: SV Darmstadt – Karlsruher SC 1:1 (1:1) Darmstadt: Honsak ab 69. Min.; KSC: Grozrek bis 62. Min., Djuricin, Kobald auf der Bank, Schragl nicht im Kader; VfB Stuttgart – Wehen Wiesbaden 1:2 (1:2) Stuttgart: Kalajdzic fehlte verletzt; Wiesbaden: Lindner spielte durch; Hamburger SV – SpVgg Greuther Fürth 2:0 (0:0) HSV: Hinterseer, Harnik spielten durch; Dynamo Dresden – Hannover 96 0:2 (x:x) Dresden: Horvath bis 85. Min., Möschl, Taferner auf der Bank; SV Sandhausen – Erzgebirge Aue 2:2 (2:1) Sandhausen: Fraisl spielte durch, Kulovits verletzt; Aue: Zulechner ab 70. Min., Wydra auf der Bank; 1. FC Heidenheim – VfL Bochum 2:3 (1:2) Heidenheim: Kerschbaumer bis 62. Min.; 1. FC Nürnberg – FC St. Pauli 1:1 (0:1) Nürnberg: Margreitter, Jäger spielten durch, Dovedan bis 84. Min., Lukse auf der Bank; Holstein Kiel – Jahn Regensburg 1:2 (1:1); VfL Osnabrück – Arminia Bielefeld 7:10.

10. Runde: 18./19./20./21.10.2019: Erzgebirge Aue – Nürnberg, Greuther Fürth – Dynamo Dresden; FC St. Pauli – Darmstadt, Jahn Regensburg – Sandhausen, Wehen Wiesbaden – Heidenheim; Hannover – VfL Osnabrück, VfB Stuttgart – Holstein Kiel, VfL Bochum – Karlsruher SC; Arminia Bielefeld – HSV

DEUTSCHLAND 2	TORSCHÜTZEN
8 Tore:	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
7 Tore:	Silvere Ganvoula (VfL Bochum)
6 Tore:	Philipp Hofmann (Karlsruher SC)
	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
5 Tore:	Sonny Kittel (Hamburger SV)

DEUTSCHLAND 3	2-3 AUF, 3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. SpVgg Unterhaching	11 6 4 1	19:14 22 4 1 1 2 3 0
2. Hallerscher FC	11 6 3 2	21:10 21 3 2 1 3 1 1
3. E. Braunschweig	11 6 2 3	20:14 20 2 1 2 4 1 1
4. MSV Duisburg (Ab)	11 6 1 4	24:18 19 4 0 1 2 1 3
5. Waldhof Mannheim (A) II	4 6 1	20:12 18 2 2 1 2 4 0
6. FC Ingolstadt (Ab)	11 5 3 3	21:14 18 2 2 1 3 1 2
7. Viktoria Köln (A)	11 5 3 3	22:19 18 2 2 2 3 1 1
8. 1. FC Magdeburg (Ab) II	3 7 1	17:10 16 2 2 1 1 5 0
9. Hansa Rostock	11 4 4 3	14:13 16 3 2 1 1 2 2
10. FSV Zwickau	11 4 3 4	17:15 15 2 1 2 2 2 2
11. SV Meppen	11 4 2 5	21:16 14 2 0 3 2 2 2
12. Bayern München II (A)	11 5 2 4	21:20 17 3 1 2 2 1 2
13. TSV 1860 München	10 4 2 4	14:16 14 3 2 0 1 0 4
14. 1. FC Kaiserslautern	11 3 4 4	18:23 13 1 4 1 2 0 3
15. KFC Uerdingen	11 3 4 4	12:17 13 1 2 3 2 2 1
16. Würzburger Kickers	10 4 0 6	17:12 12 3 0 2 1 0 4
17. Sonn.-Großaspach	11 3 2 6	13:25 11 1 2 3 2 0 3
18. Preußen Münster	11 2 4 5	16:21 9 2 1 2 0 3 3
19. Chemnitz FC (A)	11 2 3 6	15:21 9 2 2 2 0 1 4
20. Carl Zeiss Jena	11 0 1 10	8:25 1 0 1 4 0 0 6

10. Runde: 30.9.2019: Ingolstadt – Unterhaching 0:0

Nachtragsspiel: 2.10.2019: MSV Duisburg – SV Meppen 1:3 (1:3)

11. Runde: 4./5./6./7.10.2019: Uerdingen – Magdeburg 0:0; Kaiserslautern – Jena 3:1 (1:1), Sonnenhof-Großaspach – Ingolstadt 1:5 (1:3), Unterhaching – Pr. Münster 2:2 (2:0), Hallerscher FC – Zwickau 1:1 (0:1), Viktoria Köln – Mannheim 2:2 (2:2), Rostock – Meppen 2:1 (2:0); Bayern II – Braunschweig 2:0 (1:0), Chemnitz – Duisburg 3:1 (0:0); Würzburg – 1860 München am 7.10.

12. Runde: 18./19./20.10.2019: Duisburg – Kaiserslautern; Magdeburg – Rostock, Braunschweig – Unterhaching, Ingolstadt – Chemnitz, Pr. Münster – Sonnenhof-Gr., Mannheim – Halle, 1860 München – Uerdingen; Zwickau – Bayern II, Jena – Würzburg; Meppen – Viktoria Köln

DEUTSCHLAND 3	TORSCHÜTZEN
9 Tore:	Albert Bunjaku (Viktoria Köln)
	Moritz Stoppelkamp (MSV Duisburg)
8 Tore:	Florian Pick (1. FC Kaiserslautern)
	Kwasi Okyere Wriedt (Bayern München II)
7 Tore:	Pascal Breier (Hansa Rostock)

Heinz Lindner war bei seiner Premiere im Wiesbaden-Dress Fels in der Brandung – am Ende gab's einen 2:1-Sieg gegen den VfB Stuttgart



SV WEHEN WIESBADEN – Sensation beim Lindner-Debüt

Glück erzwungen

REKORD-SPIEL. Mit Manuel Schäffler hat Nachzügler Wiesbaden den Führenden in der Torschützenliste in seinen Reihen. Mit ÖFB-Teamkeeper Heinz Lindner jetzt auch einen Klassemann im Tor. Und jetzt auch ein wenig Glück!

Vergangene Woche unterschrieb Heinz Lindner, der bislang 28 Mal das ÖFB-Teamtor gehütet hat, doch ein wenig überraschend bei Wehen Wiesbaden, dem Tabellenschlusslicht der 2. Liga. Schon in seinen ersten 90 Minuten machte er

Bundesliga-Absteiger und Tabellenführer VfB Stuttgart die erste Saisonniederlage zu. Vom überraschenden 2:1-Auswärtssieg in Stuttgart werden aber mehr als nur die drei Punkte bleiben. Denn die Wiesbadener stellte gleich mehrere Rekorde auf – nicht alle davon waren positiv:

● Und dann wäre da noch die Zuschauerzahl von 49.627. Denn angeblich haben noch nie so viele Menschen ein Pflichtspiel des SV Wehen Wiesbaden im Stadion verfolgt.

Trainer Rüdiger Rehm war das nach dem erlösenden Abpfiff allerdings herzlich egal. „Die Jungs haben alles reingeworfen. Das Quäntchen Glück kannst du dir manchmal auch erarbeiten“, so der Coach, der noch hinzufügte: „Ich habe noch nie in meinem Leben so viele Latten- und Pfostentrefen gegen mich gehabt...“ Vier Mal traf Stuttgart Aluminium. (Fast) alles andere war Beute von Heinz Lindner. „Jeder war heute von uns eine Mentalitäts-Bestie, jeder hat sich in die Schüsse geworfen“, so der Keeper, den Rehm ausdrücklich lobte: „Wir haben auf das richtige Pferd gesetzt!“ ●

„Jeder war heute von uns eine Mentalitäts-Bestie, jeder hat sich in die Schüsse geworfen“

Wiesbaden-Keeper Heinz Lindner

wahr, was er versprochen hat: „Ich hatte im Sommer keine leichte Zeit, malso mehr freue ich mich auf die neue Aufgabe hier. Ich will versuchen, der Mannschaft und dem Verein zu helfen, indem ich mich voll einbringe.“ Das tat er dann auch. Und wie! Mit ihm, mit viel Leidenschaft und noch mehr Glück fügte man

● 745 angekommene Pässe des VfB standen gerade einmal 69 (!) der Wiesbadener gegenüber, ein historisch schlechter Wert in der 2. Liga.
● Ebenso beim Ballbesitz, bei dem die Gastgeber 84 Prozent und Wehen Wiesbaden demnach nur 16 Prozent verzeichnen konnten.

JUVENTUS ist zurück an der Tabellenspitze

Ein Joker, der sticht

ATALANTAS TOP-START. Titelverteidiger Juventus hat sich im „Derby d'Italia“ gegen Inter zurück an die Tabellenspitze gesiegt – auch weil Trainer Maurizio Sarri ein goldenes Händchen bewiesen hat ...



In einem hitzigen Derby d'Italia zwischen Inter Mailand und Juventus Turin hat sich der Titelverteidiger mit einem 2:1-Auswärtssieg zurück an

zum Juve-Jäger Nummer 1 zu werden. Denn bis kurz vor Schluss hielten sie ein durchaus verdientes Remis. Aber Juventus hat eben Spieler, die (noch) den Unterschied ausmachen. Allen voran Cristiano Ronaldo.

„Man hat gesehen, dass Juve doch noch mehr Qualität und vor allem Erfahrung hat“

Inter-Trainer Antonio Conte

die Tabellenspitze geschossen. Aber die *Nerazzurri* haben trotz der bitteren ersten Saisonniederlage gezeigt, dass sie durchaus das Zeug haben, in dieser Saison

Der Portugiese, von Coach Maurizio Sarri mit allen Freiheiten ausgestattet, war ständiger Brandherd in der Offensive der *Alten Dame*: Sieben Torschüsse,

ein Lattentreffer, 40 Zuspiele bei einer Passquote von 95 Prozent, 66 Ballkontakte, 82 Prozent Zweikampfquote ... einzig die Krönung durch ein Tor wollte ihm nicht gelingen. Dafür bereitete er den Siegestreffer von Gonzalo Higuaín vor. Es war das 119. Tor des Argentiniers in der Serie A. Allerdings erst das dritte als Joker! Sein letztes erzielte er vor mehr als zwei Jahren gegen Torino. „Wir haben heute Abend Charakter gezeigt und mit viel Hingabe gespielt. Jeder ist für jeden gelaufen und hat sich in die Zweikämpfe geworfen. Der verdiente Lohn ist nun die Tabellenführung“, zeigte sich der 31-Jährige nach dem Schlusspfiff zufrieden.

Davon kann man bei Inter-Coach Antonio Conte natürlich nicht sprechen. „Schade – wir waren nah dran! Die Partie war sehr ausgeglichen. Aber man hat eben gesehen, dass Juve doch noch mehr Qualität und vor allem Erfahrung hat“, so der 50-Jährige, der auch sein drittes Spiel gegen seinen Ex-Klub verloren hat. Und so durfte sich einzig Inters Kassier freuen – der nahm von den fast 76.000 Zuschauern die Rekordsumme von 6,5 Millionen Euro ein!

Auf Wolke sieben schwebt neben der Juve auch Atalanta. Die Bergamasken haben nach dem 3:1 gegen Lecce 3:1 schon 18 Treffer auf dem Konto – so viele wie zuletzt 1949/50 nach sieben Runden. ●



Joker Gonzalo Higuaín war Juves Matchwinner im Schlager gegen Inter Mailand

ITALIEN SERIE A 4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Juventus Turin (M)	7 6 1 0 13:6	19 3 0 0 3 1 0
2. Inter Mailand (CL)	7 6 0 1 14:4	18 3 0 1 3 0 0
3. Atalanta B. (CL)	7 5 1 1 18:10	16 1 1 1 4 0 0
4. SSC Napoli (CL)	7 4 1 2 15:10	13 2 0 1 2 1 1
5. AS Roma (E)	7 3 3 1 12:10	12 1 2 1 2 1 0
6. Lazio Rom (C)	7 3 2 2 13:6	11 2 1 0 1 1 2
7. Cagliari Calcio	7 3 2 2 10:7	11 1 1 2 2 1 0
8. ACF Fiorentina	7 3 2 2 12:10	11 2 1 1 1 1 1
9. FC Torino (E)	7 3 1 3 10:10	10 2 1 1 1 0 2
10. Hellas Verona (A)	7 2 3 2 6:5	9 1 2 1 1 1 1
11. FC Bologna	7 2 3 2 9:9	9 1 1 1 1 2 1
12. Parma Calcio	7 3 0 4 8:10	9 2 0 2 1 0 2
13. AC Milan (E)	7 3 0 4 6:9	9 1 0 2 2 0 2
14. Udinese Calcio	7 2 1 4 3:6	7 2 0 2 0 1 2
15. Sassuolo Calcio	6 2 0 4 11:12	6 2 0 1 0 0 3
16. Brescia Calcio (A)	6 2 0 4 7:9	6 0 0 2 2 0 2
17. SPAL Ferrara	7 2 0 5 6:13	6 2 0 2 0 0 3
18. US Lecce (A)	7 2 0 5 7:15	6 0 0 3 2 0 2
19. CFC Genoa	7 1 2 4 8:15	5 1 2 0 1 1 2
20. Sampdoria Genua	7 1 0 6 4:16	3 1 0 2 0 0 4

6. Runde; 30.9.2019:
Parma Calcio – FC Torino 3:2 (2:2)
Tore: Kulusevski (2.), Cornelius (45.), R. Inglese (88.); Ansaldo (12.), Belotti (43./Elfmeter) – Gelb-Rot: Bremer (29./Torino); 30.9., 15.001

7. Runde; 4./5./6.10.2019:
SPAL Ferrara – Parma Calcio 1:0 (1:0)
Tore: Petagna (31.) – Gelb-Rot: Strefezza (70./SPAL); 5.10., 11.776
Hellas Verona – Sampdoria Genua 2:0 (1:0)
Tore: Kumbulla (9.), Murrù (81./Elfmeter) – 5.10., 16.231
CFC Genoa – AC Milan 1:2 (1:0)
Tore: Schöne (41.); Th. Hernandez (51.), Kessie (57./Elfmeter) – Rot: Biraschi (56./Genoa); Gelb-Rot: Calabria (79./Milan); 5.10., 22.486
ACF Fiorentina – Udinese Calcio 1:0 (0:0)
Tore: Milenkovic (72.) – 6.10., 37.963
Atalanta Bergamo – US Lecce 3:1 (2:0)
Tore: D. Zapata (35.), A. Gomez (40.), Gosens (56.); Lucioni (86.) – 6.10., 20.771

FC Bologna – Lazio Rom 2:2 (2:2)
Tore: Krejci (21.), Palacio (31.); Immobile (23., 39.) – Gelb-Rot: L. Leiva (59./Lazio); Rot: Medel (70./Bologna); 6.10., 22.052
AS Roma – Cagliari Calcio 1:1 (1:1)
Tore: Ceppitelli (31./Eigentor); J. Pedro (26./Elfmeter) – 6.10., 34.385
FC Torino – SSC Napoli 0:0 – 6.10., 24.000
Inter Mailand – Juventus Turin 1:2 (1:1)
Tore: L. Martinez (18./Elfmeter); Dybala (4.), Higuain (80.) – 6.10., 75.923
Inter: Lazaro auf der Bank
Brescia Calcio – Sassuolo Calcio verschoben

8. Runde; 19./20./21.10.2019: Lazio Rom – Atalanta Bergamo, SSC Napoli – Hellas Verona, Juventus Turin – Bologna, Sassuolo – Inter Mailand, Cagliari – SPAL Ferrara, Sampdoria Genua – AS Roma, Udinese – FC Torino, Parma – CFC Genoa, AC Milan – Lecce, Brescia – Fiorentina

SERIE A TORSCHÜTZEN

7 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)
6 Tore:	Duvan Zapata (Atalanta Bergamo)
5 Tore:	Andrea Belotti (Torino FC)
	Domenico Berardi (US Sassuolo)
4 Tore:	Alfredo Donnarumma (Brescia Calcio)
	Edin Dzeko (AS Roma)
	Maeco Mancosu (US Lecce)

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Benevento Calcio	7 4 3 0 10:3	15 2 1 0 2 2 0
2. FC Crotone	7 4 2 1 11:4	14 2 2 0 2 0 1
3. FC Empoli (Ab)	7 4 2 1 10:6	14 3 0 0 1 2 1
4. US Salernitana	7 4 2 1 10:7	14 1 2 1 3 0 0
5. AC Perugia	7 4 2 1 9:7	14 3 1 0 1 1 1
6. Ascoli Calcio	7 4 0 3 14:7	12 3 0 1 1 0 2
7. AS Cittadella	7 4 0 3 8:9	12 2 0 1 2 0 2
8. Pordenone Calcio (A)	7 3 2 2 11:8	11 3 1 0 1 1 2
9. Virtus Entella (A)	7 3 2 2 6:7	11 2 0 1 1 2 1
10. Chievo Verona (Ab)	7 2 4 1 12:10	10 0 3 0 2 1 1
11. Delfino Pescara	7 3 1 3 11:12	10 1 1 1 2 0 2
12. US Cremonese	7 3 1 3 6:9	10 2 0 2 1 1 1
13. Pisa Calcio (A)	7 2 3 2 11:8	9 1 1 1 1 2 1
14. FC Venezia	7 2 3 2 7:7	9 0 1 2 2 2 0
15. Frosinone Calcio (Ab)	7 1 3 3 6:11	6 1 2 0 0 1 3
16. Cosenza Calcio	7 0 4 3 4:7	4 0 2 2 0 2 1
17. Spezia Calcio	7 1 1 5 8:13	4 0 1 3 1 0 2
18. AS Livorno	7 1 1 5 8:13	4 1 0 3 0 1 2
19. Trapani Calcio (A)	7 1 1 5 6:11	4 0 1 3 1 0 2
20. SS Juve Stabia (A)	7 1 1 5 4:13	4 0 0 3 1 1 2

6. Runde; 30.9.2019: Cremonese – Ascoli 1:0 (1:0)
7. Runde; 4./5./6.10.2019: Perugia – Pisa 1:0 (1:0); Cosenza – Venezia 1:1 (1:0), Crotone – Virtus Entella 3:1 (2:0), Livorno – Chievo 3:4 (3:1), Pordenone – Empoli 2:0 (2:0), Spezia – Benevento 0:1 (0:0), Trapani – Juve Stabia 1:2 (1:0); Cremonese – Cittadella 0:2 (0:1), Salernitana – Frosinone 1:1 (1:0), Ascoli – Pescara 0:2 (0:0)

PREMIER LEAGUE 4 CL. 2 EL. 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

Table with 10 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, CL, EL, AB. Lists Premier League teams from Liverpool to Watford.

7. Runde: 30.9.2019: Manchester United – Arsenal FC 1:1 (1:0) Tore: McTominay (45.); Aubameyang (58.) – 30.9., 73.201

8. Runde: 5./6.10.2019: Brighton & Hove Albion – Tottenham Hotspur 3:0 (2:0) Tore: Maupay (3.), Connolly (32., 65.) – 5.10., 30.610

Burnley FC – Everton FC 1:0 (0:0) Tore: Hendrick (72.) – Gelb-Rot: Coleman (56./Everton); 5.10., 20.650

Liverpool FC – Leicester City 2:1 (1:0) Tore: S. Mané (40.), Milner (90.+5/Elfmeter); Maddison (80.) – 5.10., 52.000

Leicester: Fuchs nicht im Kader Norwich City – Aston Villa 1:5 (0:2) Tore: Drmic (87.); Wesley (14., 30.), Grealish (49.), Hourihane (61.), Douglas Luiz (83.) – 5.10., 27.045

Watford FC – Sheffield United 0:0 – 5.10., 20.811

Watford: Prödl in der 57. Minute verletzt raus, Bachmann nicht im Kader West Ham United – Crystal Palace 1:2 (0:0) Tore: Haller (54.); van Aanholt (63./Elfmeter), J. Ayew (87.) – 5.10., 59.912

Arsenal FC – AFC Bournemouth 1:0 (1:0) Tore: D. Luiz (9.) – 6.10., 60.326

Manchester City – Wolverhampton Wanderers 0:2 (0:0) Tore: Ad. Traoré (80., 90.+5) – 6.10., 54.435

Southampton FC – Chelsea FC 1:4 (1:3) Tore: Ings (30.); Abraham (17.), Mount (24.), Kanté (40.), Batshuayi (89.) – 6.10., 31.473

Southampton: Danso auf der Bank, Klarer nicht im Kader Newcastle United – Manchester United 1:0 (0:0) Tore: Longstaff (72.) – 6.10., 51.198

9. Runde: 19./20./21.10.2019: Everton FC – West Ham United, AFC Bournemouth – Norwich City, Aston Villa – Brighton & Hove Albion, Chelsea FC – Newcastle United, Leicester City – Burnley FC, Tottenham Hotspur – Watford FC, Wolverhampton Wanderers – Southampton FC, Crystal Palace – Manchester City, Manchester United – Liverpool FC, Sheffield United – Arsenal FC

10. Runde: 25./26./27.10.2019: Southampton FC – Leicester City, Manchester City – Aston Villa, Brighton & Hove Albion – Everton FC, Watford FC – AFC Bournemouth, West Ham United – Sheffield United, Burnley FC – Chelsea FC, Newcastle United – Wolverhampton Wanderers, Arsenal FC – Crystal Palace, Liverpool FC – Tottenham Hotspur, Norwich City – Manchester United

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

Table listing top scorers for Premier League with columns for goals scored and player names.

CHAMPIONSHIP 2+1 AUF-, 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

Table with 10 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF, AB. Lists Championship teams from West Bromwich Albion to Stoke City.

10. Runde: 1./2.10.2019: Blackburn Rovers – Nottingham Forest 1:1 (0:0), Hull City – Sheffield Wednesday 1:0 (0:0), Leeds United – West Bromwich Albion 1:0 (1:0), Middlesbrough FC – Preston North End 1:1 (1:1), Wigan Athletic – Birmingham City 1:0 (0:0), Reading FC – Fulham FC 1:4 (0:3), Stoke City – Huddersfield Town 0:1 (0:0), Barnsley FC – Derby County 2:2 (1:2), Brentford FC – Bristol City 1:1 (0:0) Weimann trifft in Minute 87 zum 1:1 für Bristol, Cardiff City – Queens Park Rangers 3:0 (2:0), Charlton Athletic – Swansea City 1:2 (1:1), Luton Town – Millwall FC 1:1 (0:0)

11. Runde: 4./5.10.2019: Birmingham City – Middlesbrough FC 2:1 (1:0), Fulham FC – Charlton Athletic 2:2 (0:1), Bristol City – Reading FC 1:0 (1:0), Derby County – Luton Town 1:0 (1:0), Huddersfield Town – Hull City 3:0 (1:0), Millwall FC – Leeds United 2:1 (2:0), Nottingham Forest – Brentford FC 1:0 (0:0), Preston North End – Barnsley FC 5:1 (1:1), Queens Park Rangers – Blackburn Rovers 4:2 (1:0), Sheffield Wednesday – Wigan Athletic 1:0 (0:0), Swansea City – Stoke City 1:2 (1:1), West Bromwich Albion – Cardiff City 4:2 (2:0)

12. Runde: 18./19./20.10.2019: Cardiff City – Sheffield Wednesday, Blackburn Rovers – Huddersfield Town, Barnsley FC – Swansea City, Brentford FC – Millwall FC, Charlton Athletic – Derby County, Hull City – Queens Park Rangers, Leeds United – Birmingham City, Luton Town – Bristol City, Middlesbrough FC – West Bromwich Albion, Reading FC – Preston North End, Stoke City – Fulham FC, Wigan Athletic – Nottingham Forest

LEAGUE 1 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

Table with 10 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF, AB. Lists League 1 teams from Ipswich Town to Bolton Wanderers.

12. Runde: 5./7.10.2019: AFC Wimbledon – Rochdale FC 3:2 (3:0), Accrington Stanley – Oxford United 2:2 (0:1), Doncaster Rovers – Portsmouth FC 1:2 (0:0), Fleetwood Town – Ipswich Town 0:1 (0:0), Gillingham FC – Southend United 3:1 (1:0), Lincoln City – Sunderland AFC 2:0 (1:0), MK Dons – Burton Albion 0:3 (0:1), Rotherham United – Coventry City 4:0 (2:0), Tranmere Rovers – Shrewsbury Town 0:1 (0:1), Wycombe Wanderers – Peterborough United 3:3 (0:2), Bolton Wanderers – Blackpool FC am 7.10., Bristol Rovers spielfrei

13. Runde: 12./13.10.2019: Blackpool FC – Rotherham United, Bristol Rovers – MK Dons, Ipswich Town – Wycombe Wanderers, Oxford United – Doncaster Rovers, Peterborough United – Lincoln City, Portsmouth FC – Gillingham FC, Rochdale FC – Accrington Stanley, Southend United – AFC Wimbledon, Coventry City – Tranmere Rovers, Burton Albion – Bolton Wanderers, Sunderland AFC – Fleetwood Town abgesagt, Shrewsbury Town spielfrei

LEAGUE 2 3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

Table with 10 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF, AB. Lists League 2 teams from Forest Green Rovers to Stevenage FC.

12. Runde: 5.10.2019: Bradford City – Swindon Town 2:1 (0:0), Cambridge United – Macclesfield Town 2:2 (1:0), Colchester United – Stevenage FC 3:1 (0:1), Crewe Alexandra – Exeter City 1:1 (0:1), Forest Green Rovers – Crawley 3:1 (1:0), Grimsby Town – Mansfield Town 0:1 (0:0), Newport County – Carlisle United 1:0 (0:0), Northampton Town – Leyton Orient 0:1 (0:0), Oldham Athletic – Cheltenham Town 1:1 (1:0), Plymouth Argyle – Scunthorpe United 2:2 (1:1), Port Vale – Morecambe FC 3:1 (0:1), Wallsall – Salford City 0:3 (0:1)

13. Runde: 12.10.2019: Carlisle United – Crewe Alexandra, Cheltenham Town – Newport County, Crawley Town – Colchester United, Exeter City – Forest Green Rovers, Leyton Orient – Wallsall FC, Macclesfield Town – Port Vale, Mansfield Town – Oldham Athletic, Morecambe FC – Bradford City, Salford City – Cambridge United, Scunthorpe United – Northampton Town, Stevenage FC – Grimsby Town, Swindon Town – Plymouth Argyle

NATIONAL L. 1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

Table with 10 columns: Rank, Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts, AUF, AB. Lists National League teams from Halifax Town to Ebbsfleet United.

Nachtragsspiele: 1.10.2019: AFC Fylde – Barnet FC 0:4 (0:1), Solihull Moors – Wrexham AFC 3:1 (2:0)

15. Runde: 5.10.2019: Boreham Wood – Solihull Moors 1:0 (0:0), Bromley FC – Barrow AFC 1:2 (0:1), Chesterfield FC – Eastleigh FC 1:2 (1:1), Chorley FC – Aldershot Town 0:0, Dagenham & Red – Barnet FC 1:1 (1:1), Dover Athletic – Notts County 2:2 (1:1), Hartlepool United – Yeovil Town 2:1 (1:0), Maidenhead United – Halifax Town 0:1 (0:1), Sutton United – Stockport City 0:0, Torquay United – AFC Fylde 2:1 (1:0), Woking FC – Wrexham AFC 1:1 (0:0), Harrogate Town – Ebbsfleet United 2:0 (1:0)

16. Runde: 8./9.10.2019: AFC Fylde – Chesterfield FC, Aldershot Town – Dover Athletic, Barnet FC – Bromley FC, Barrow AFC – Boreham Wood, Eastleigh FC – Maidenhead United, Ebbsfleet United – Torquay United, Halifax Town – Chorley FC, Notts County – Dagenham & Red, Solihull Moors – Sutton United, Wrexham AFC – Harrogate Town, Yeovil Town – Woking FC, Stockport City – Hartlepool United

17. Runde: 12.10.2019: AFC Fylde – Sutton United, Aldershot Town – Hartlepool United, Barnet FC – Woking FC, Barrow AFC – Dover Athletic, Eastleigh FC – Chorley FC, Ebbsfleet United – Maidenhead United, Halifax Town – Boreham Wood, Notts County – Torquay United, Solihull Moors – Bromley FC, Stockport City – Dagenham & Red, Yeovil Town – Harrogate Town, Wrexham AFC – Chesterfield FC

Adama Traoré sorgte mit seinen beiden Toren für den ersten Wolves-Sieg bei Man City in Englands höchster Liga seit 1979



MANCHESTER CITY verliert den Anschluss

Wolves beißen zu

LIVERPOOLS REKORDJAGD. Weil die Wolverhampton Wanderers überraschend bei Manchester City gewinnen, zieht Tabellenführer Liverpool immer weiter davon – hat schon acht Punkte Vorsprung!



Premier League

Im achten Premier-League-Spiel feierte Tabellenführer Liverpool seinen achten Sieg. So knapp wie gegen Leicester war es jedoch schon lange nicht mehr. Erst in der Nachspielzeit erlöste James Milner die Fans der Reds, als er einen

„Wenn achtmal in Folge zu gewinnen leicht wäre, hätten viele Mannschaften es schon gemacht – es ist nicht einfach“, so der Liverpool-Coach, der vor allem den unbedingten Siegeswillen seiner Schützlinge – Millners Elfmetererlöser war ihr 34. Premier-League-Tor in der Nachspielzeit, neun mehr

„Wenn achtmal in Folge zu gewinnen leicht wäre, hätten viele Mannschaften es schon gemacht – es ist nicht einfach“

Liverpool-Coach Jürgen Klopp

fragwürdigen Foulelfmeter zum 2:1-Endstand verwandelte. Jetzt fehlt nur mehr ein Sieg, um die Bestmarke zu erreichen, die José Mourinho in der Saison 2005/06 mit dem FC Chelsea aufgestellt hat. Die will Jürgen Klopp natürlich knacken. Wohlwissend, dass der Run alles andere als normal ist.

als bei jeder anderen Mannschaft – lobte: „Es sah so aus, als wären sie zufrieden mit dem Unentschieden – das waren sie aber nicht.“

Überhaupt nicht zufrieden sein konnte auch Pep Guardiola. Denn seine *Citizens* haben zum vierten Mal verloren, seit er in Manchester auf der Trainerbank

Platz genommen hat. Und das gegen die Wolverhampton Wanderers, die sich immer mehr zum großen Angstgegner der *Big 6* in Englands Topliga mausern – die *Wolves* haben seit dem Start der letzten Saison nicht weniger als 20 Punkte gegen sie geholt, mehr als jedes andere Premier-League-Team! Gegen Manchester City hatte Wolverhampton auswärts allerdings zuletzt 1979 gewonnen. Umso begeisterter war natürlich Coach Nuno Espírito Santo: „Die Burschen haben sich einfach für eine tolle Vorstellung belohnt ... und den Fans eine Freude gemacht.“ Guradiola nahm die Pleite eher gelassen: „Wir hatten einen ganz schlechten Tag, den wir vergessen müssen. Nach der Länderspielpause müssen wir jetzt eine Aufholjagd starten.“ ●

KICK & RASCH

Auswärts-Torfabrik in Betrieb

Der FC Chelsea hat sich unter Frank Lampard zu einer wahren Torfabrik entwickelt. Vor allem in der Fremde. Das mussten auch Ralph Hasenhüttl und seine *Saints* schmerzlich feststellen. 1:4 hieß es am Ende in Southampton – die höchste Heimmiederlage unter dem rotweißroten Coach. Während die Hausherren zum ersten Mal seit Oktober 2018 drei Partien in Serie verloren haben (damals noch unter Mark Hughes), bejubelten die *Blues* die dritte Auswärtspartie in Folge, in der sie drei oder mehr Tore erzielten. Das Schützenfest eröffnete **Tammy Abraham** (Bild), der 2019 schon bei 20 Treffern hält – so viele haben in den vier englischen Top-Ligen nur noch Sergio Aguero, Teemu Pukki and James Collins erzielt.



Sieg beim Jubiläum

Manchester United kommt und kommt nicht vom Fleck – neun Punkte aus den ersten acht Partien bedeuten den schlechtesten Saisonstart seit 30 Jahren.

Vor allem auswärts klappt es überhaupt nicht, seit acht Partien wartet man in der Liga jetzt schon auf einen Sieg. Bewerbungsübergreifend sogar schon elf. Kein Wunder, dass Ole Gunnar Solskjær bereits wieder angezählt ist. Sein Newcastle-Kollege hingegen jubelte nach dem 1:0-Heimerfolg. Zumal es der erste Sieg von **Steve Bruce** (Bild) überhaupt gegen die *Red Devils* war. Im 23. Duell. Und das noch dazu in seinem 400. Premier-League-Spiel – eine Marke die erst sieben Trainer erreicht haben. Für das Goldtor sorgte Matty Longstaff, der nunmehr der jüngste Spieler der *Magpies* ist, der bei seinem Debüt getroffen hat.

Pech beim Comeback

Der FC Watford bleibt das einzige Premier-League-Team ohne Sieg in dieser Saison. Acht Partien ohne Dreier zum Start gab's zuletzt 2006 – damals waren es sogar zehn. Kein Wunder, dass man weiter am Tabellenende steht. Aber es gab beim 0:0 gegen Aufsteiger Sheffield United auch Positives für die *Hornets*. Etwa, dass erstmals seit 19 Partien, in denen man 45 Gegentreffer kassierte, die Null stand. Oder das Comeback von **Sebastian Prödl** (Bild), der sich allerdings wieder eine Oberschenkel-Blessur zuzog und vorzeitig in die Kabine musste. „Ich bete und hoffe, dass es nicht zu schlimm ist“, so der 32-Jährige.



SPANIEN 1 4 CL., 3 EL., 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Real Madrid (CL)	8 5 3 0	16:8 18 3 1 0 2 2 0
2. Atlético Madrid (CL)	8 4 3 1	7:4 15 2 2 0 2 1 1
3. Granada CF (A)	8 4 2 2	15:10 14 2 0 1 2 2 1
4. FC Barcelona (M)	7 4 1 2	16:10 13 3 0 0 1 1 2
5. Real Sociedad	8 4 1 3	13:9 13 2 0 1 2 1 2
6. FC Sevilla (E)	7 4 1 2	10:7 13 1 1 1 3 0 1
7. Athletic Bilbao	8 3 3 2	7:4 12 3 0 1 0 3 1
8. Valencia CF (C,CL)	8 3 3 2	12:12 12 2 3 0 1 0 2
9. Villarreal CF	8 3 2 2	19:13 11 2 2 0 1 0 3
10. Levante UD	8 3 2 3	10:10 11 2 2 0 1 0 3
11. CA Osasuna (A)	8 2 5 1	7:7 11 1 3 0 1 2 1
12. Getafe CF (E)	8 2 4 2	12:12 10 1 2 1 1 2 1
13. Real Valladolid	8 2 4 2	7:8 10 0 3 0 2 1 2
14. SD Eibar	8 2 3 3	10:10 9 2 0 1 0 3 2
15. Celta de Vigo	8 2 3 3	5:9 9 2 1 2 0 2 1
16. Real Betis Sevilla	8 2 3 3	11:16 9 2 2 1 0 1 2
17. Deportivo Alavés	8 2 2 4	5:9 8 2 1 1 0 1 3
18. RCD Mallorca (A)	8 2 1 5	6:12 7 2 1 2 0 0 3
19. RCD Espanyol (E)	8 1 2 5	4:14 5 0 0 4 1 2 1
20. CD Leganés	8 0 2 6	4:12 2 0 1 4 0 1 2

8. Runde, 4./5./6.10.2019:
Real Betis Sevilla – SD Eibar 1:1 (0:1)
 Tore: Moron (66.), F. Orellana (34./Elfmeter) – Gelb-Rot: Escalante (90.+1/Eibar); 4.10., 47.056
CD Leganés – UD Levante 1:2 (0:1)
 Tore: Braithwaite (76.); R. Marti (45./Elfmeter), Campana (49.) – 5.10., 10.160
Real Madrid – Granada CF 4:2 (2:0)
 Tore: Benzema (2.), Hazard (45.), Modric (61.), J. Rodriguez (90.+3); Machis (69./Elfmeter), Machis (77.) – 5.10., 70.315
CF Valencia – Deportivo Alavés 2:1 (1:0)
 Tore: M. Gomes (27.), Parejo (83./Elfmeter); L. Perez (89.) – 5.10., 38.349
CA Osasuna – Villarreal CF 2:1 (0:1)
 Tore: Roncaglia (46.), Avila (79.); P. Torres (5.) – 5.10., 15.349
RCD Mallorca – Espanyol Barcelona 2:0 (1:0)
 Tore: Budimir (37.), Sevilla (73.) – 6.10., 15.052
Celta de Vigo – Athletic Bilbao 1:0 (0:0)
 Tor: I. Aspas (74.) – 6.10., 19.690
Real Valladolid – Atlético Madrid 0:0 – 6.10., 23.650
Real Sociedad – Getafe CF 1:2 (1:0)
 Tore: Merino (5.); J. Mata (69.), Maksimovic (89.) – Gelb-Rot: Llorente (53./Sociedad); 6.10., 30.153
FC Barcelona – FC Sevilla 4:0 (3:0)
 Tore: L. Suarez (27.), Vidal (32.), Dembele (35.), Messi (78.) – Rot: R. Araujo, Dembélé (beide 87./Barcelona); 6.10., 81.331

9. Runde, 18./19./20.10.2019: Granada – Osasuna; Eibar – Barcelona, Atlético Madrid – Valencia, Getafe – Leganés, Mallorca – Real Madrid; Alavés – Celta Vigo, Real Sociedad – Betis Sevilla, Espanyol – Villarreal, Athletic Bilbao – Real Valladolid, FC Sevilla – Levante

LA LIGA TORSCHÜTZEN

6 Tore:	Karim Benzema (Real Madrid) Gerard Moreno (Villarreal CF) Loren Morón (Betis Sevilla)
4 Tore:	Santi Cazorla (Villarreal CF)

SPANIEN 2 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Cadiz	10 8 1 1	16:8 25 3 1 0 4 0 1
2. UD Almería	10 5 3 2	16:9 18 3 0 1 2 3 1
3. SD Huesca (Ab)	10 6 0 4	9:5 18 4 0 1 2 0 3
4. CD Fuenlabrada (A)	9 5 2 2	12:8 17 2 2 0 3 0 2
5. Real Saragossa	9 4 1 4	14:8 16 3 3 1 1 1 0
6. Albacete Balompié	10 5 1 4	7:12 16 2 1 1 3 0 3
7. UD Las Palmas	10 4 3 3	11:10 15 2 1 2 2 2 1
8. CD Numancia	10 3 5 2	11:9 14 3 1 1 0 4 1
9. FC Girona (Ab)	10 5 1 4	13:10 13 4 1 0 1 0 4
10. Rayo Vallecano (Ab)	10 2 7 1	15:13 13 2 3 0 0 4 1
11. SD Ponferradina (A)	10 3 4 3	14:12 13 3 2 1 0 2 2
12. FC Elche	10 3 4 3	9:10 13 1 3 1 2 1 2
13. Extremadura UD	10 3 3 4	10:10 12 1 1 2 2 2 2
14. AD Alcorcón	10 3 3 4	13:14 12 1 0 4 2 2 1
15. Sporting Gijón	10 2 5 3	10:10 11 2 3 0 0 2 3
16. CD Tenerife	10 3 2 5	13:14 11 1 1 3 2 1 2
17. CD Lugo	10 1 6 3	10:15 9 1 2 3 0 4 0
18. Racing Santander (A)	10 1 5 4	9:12 8 1 2 3 0 3 1
19. Málaga CF	10 1 5 4	6:10 8 0 3 1 1 2 3
20. Dep. La Coruña	10 1 5 4	11:17 8 1 3 1 0 2 3
21. CD Mirandés (A)	10 1 5 4	10:18 8 1 3 1 0 2 3
22. Real Oviedo	10 1 4 5	11:16 7 0 4 1 1 0 4

9. Runde, 1./2./3.10.2019: Albacete – Santander 0:0; Extremadura – Elche 2:0 (0:0), Numancia – Fuenlabrada 1:0 (1:0), Rayo Vallecano – Alcorcón 1:1 (1:0); Cadiz – Huesca 1:0 (0:0), Mirandés – Lugo 1:1 (0:0), Ponferradina – Las Palmas 0:2 (0:1), Tenerife – Oviedo 0:1 (0:1); Sporting Gijón – Almería 4:2 (4:1), Real Saragossa – Málaga 2:2 (1:1), Girona – La Coruña 3:1 (2:0)
10. Runde, 4./5./6.10.2019: Alcorcón – Albacete 0:1 (0:0); Lugo – Las Palmas 0:2 (0:0), Elche – Rayo Vallecano 1:1 (0:0), Ponferradina – Mirandés 2:0 (1:0), Tenerife – Extremadura 1:2 (1:1); Fuenlabrada – Sporting Gijón 2:0 (0:0), Real Oviedo – Numancia 1:1 (1:0), Saragossa – Cadiz 0:2 (0:0), La Coruña – Almería 0:0, Huesca – Málaga 2:0 (2:0), Santander – Girona 0:3 (0:1)



Eden Hazard war mit seinem ersten Tor im Real-Dress maßgeblich am 4:2-Sieg gegen Verfolger Granada beteiligt

SCHLUSSLICHT LEGANÉS fühlt sich benachteiligt

Der VAR im Visier

ZITTERSIEG. Real Madrid hat den Angriff des Überraschungsteams Granada abgewehrt und die Tabellenführung verteidigt. Auch am Tabellenende gibt's nichts Neues. Aber Leganés will am grünen Tisch zurückschlagen.



Tabellenführer gegen ersten Verfolger – sollte eigentlich eine enge Angelegenheit werden. Und die Partie Real Madrid gegen Granada wurde das dann auch. Sehr zum Ärger von Real-Verteidiger Daniel Carvajal: „Es kann nicht sein, dass wir nach einer 3:0-Führung

driguez in der Nachspielzeit machte alles klar. Trainer Zinedine Zidane sah es nicht ganz so dramatisch: „Wir haben gegen den Zweiten gespielt, weshalb wir auch in Schwierigkeiten geraten sind – leichte Spiele gibt es nämlich nicht. Aber die erste Halbzeit war in jeder Hinsicht phänomenal von uns.“

„Wir haben gegen den Zweiten gespielt, weshalb wir auch in Schwierigkeiten geraten sind – leichte Spiele gibt es nicht“

Real-Trainer Zinedine Zidane

noch so in Schwierigkeiten kommen.“ Für den klaren Vorsprung hatten Karim Benzema, 100-Millionen-Neuzugang Eden Hazard mit seinem ersten Treffer im Real-Dress und Luka Modric gesorgt. Doch dann gab's zwei Gegentreffer. Erst ein Tor von Ex-Bayer James Ro-

driguez in der Nachspielzeit machte alles klar. Trainer Zinedine Zidane sah es nicht ganz so dramatisch: „Wir haben gegen den Zweiten gespielt, weshalb wir auch in Schwierigkeiten geraten sind – leichte Spiele gibt es nämlich nicht. Aber die erste Halbzeit war in jeder Hinsicht phänomenal von uns.“

die Gesichter der Verantwortlichen nach dem Schlusspfiff waren rot – vor Ärger. Beim Stand von 0:0 entschied der Schiedsrichter in der 44. Minute auf Elfmeter für Levante, den Roger Martí zum 1:0 für die Gäste verwandelte. Das Foul soll aber außerhalb des Srrafrums gewesen sein. Der Video-Schiedsrichter sah das aber (auch) nicht so. „Weil er einmal mehr nicht korrekt funktioniert hat“, poltert Leganés-Präsidentin Victoria Pavon, „das wissen wir aus Quellen, die wir nicht preisgeben möchten.“ Schon bei der Partie gegen Valencia fühlte man sich benachteiligt. „Gegen uns werden Elfmeter gepfiffen, die gegen große Klubs nicht gepfiffen werden“, so Pavon weiter. Und legt Protest ein: „Wir werden beantragen, die Partie ab dem Elfmeter wiederholen zu lassen...“ ●

PARIS SG und sein neuer Superstar

Die Maschine läuft

NANTES' LANGER ATEM. Paris SG hat Superstar Neymar ... aber der neue Liebling heißt Idrissa Gueye. Der Senegalese ist derzeit die personifizierte Siegggarantie der Hauptstadt.



An der Tabellenspitze nichts Neues! Titelverteidiger Paris SG hat Verfolger Angers (vorerst einmal) auf den Boden der Realität zurückgeholt ... und mit 4:0 aus dem Prinzenpark geschossen. Was aber irgendwie schon vor Anpfiff der Partie klar war. Denn Idrissa Gueye

Angers trug er sich auch erstmals in die Torschützenliste ein. „Er ist eine echte Maschine“, lobt Trainer Thomas Tuchel den 30-Jährigen, der sein absoluter Wunschspieler war. „Aber ich musste viel kämpfen, damit wir ihn kaufen können.“ 30 Millionen Euro zahlte PSG für den neuen Schlüsselspieler, der auch unbedingt nach Paris

übrigens – ist jetzt der FC Nantes der erste Verfolger des Serienmeisters. Die Elf von Christian Gourcuff hat gegen Nizza einmal mehr einen langen Atem bewiesen. Zum sechsten Mal in den letzten sieben Liga-Spielen konnten die *Canaris* nach einem Remis zur Pause am Ende noch über einen Sieg jubeln. „19 Zähler nach neun Spielen – das gibt Selbstvertrauen“, ist der Coach natürlich mit der bisherigen Saison zufrieden. Zumindest mit der Punkteausbeute. Denn spielerisch hat man noch Luft nach oben: „Wir haben das Spiel von A bis Z kontrolliert. Aber wir können unsere Fans noch nicht mitreißen. Ich hoffe, das kommt noch. Schaffen wir das, dann ist in dieser Saison viel möglich.“ Vielleicht ja erstmals ein internationaler Startplatz seit der Saison 2000/2001... ●

„Idrissa Gueye ist eine echte Maschine“

Paris-SG-Trainer Thomas Tuchel

stand in der Startelf. Und immer wenn das der Fall war, gab's in dieser Saison einen Sieg. Und kein Gegentor! Sechs Mal war der senegalesische Mittelfeldmotor, der im Sommer von Everton in die französische Hauptstadt gewechselt ist, in der Liga mit dabei, zwei Mal in der Champions League. Gegen

wollte: „Schon als Kind habe ich davon geträumt – als sich die Möglichkeit dann wirklich ergab, konnte ich nicht ablehnen.“ Sehr zur Freude auch von Kapitän Thiago Silva: „Es ist unglaublich, es ist überragend, wie er das Spiel lesen kann.“ Nach der Angers-Pleite – die achte in Serie gegen PSG



Idrissa Gueye spielte sich ganz schnell in die Herzen der PSG-Fans

FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Paris SG (M)	9 7 0 2 17:4	21 4 0 0 3 0 2
2. FC Nantes	9 6 1 2 9:5	19 4 1 0 2 0 2
3. Angers SCO	9 5 1 3 16:15	16 4 1 0 1 0 3
4. Girondins Bordeaux	9 4 3 2 15:10	15 1 2 1 3 1 1
5. OSC Lille (CL)	9 4 3 2 13:9	15 4 1 0 0 2 2
6. Stade Reims	9 4 2 3 8:4	14 1 2 1 3 0 2
7. HSC Montpellier	9 4 2 3 9:7	14 4 0 1 0 2 2
8. OGC Nizza	9 4 1 4 12:13	13 2 1 1 2 0 3
9. Ol. Marseille	9 3 4 2 10:11	13 1 2 1 2 2 1
10. Stade Rennes (C)	9 3 3 3 8:7	12 1 1 2 2 2 1
11. SC Amiens	9 3 2 4 12:14	11 2 1 2 1 1 2
12. Stade Brest (A)	9 2 5 2 10:13	11 2 3 0 0 2 2
13. AS St. Etienne (E)	9 3 2 4 8:13	11 1 2 1 2 0 3
14. Olympique Lyon (CL)	9 2 3 4 14:9	9 1 1 2 1 2 2
15. Nîmes Olympique	9 2 3 4 9:11	9 2 0 2 0 3 2
16. AS Monaco	9 2 3 4 15:19	9 2 1 2 0 2 2
17. RC Strasbourg (LC)	9 2 3 4 6:10	9 2 2 1 0 1 3
18. FC Toulouse	9 2 3 4 9:15	9 2 0 2 0 3 2
19. Dijon FCO	9 2 2 5 5:10	8 1 2 2 1 0 3
20. FC Metz (A)	9 2 2 5 8:14	8 1 1 2 1 1 3

9. Runde: 4./5./6.10.2019:
SC Amiens – Olympique Marseille 3:1 (2:1)
 Tore: Alesami (11.), Guirassy (41./Elfer), Mendoza (90.+); Benedetto (23.) – 4.10., 12.737
Paris SG – Angers SCO 4:0 (2:0)
 Tore: P. Sarabia (13.), Icardi (37.), I. Gueye (59.), Neymar (90.) – 5.10., 47.700
Dijon FCO – RC Strasbourg 1:0 (1:0)
 Tor: Mavididi (38.) – 5.10., 12.124
Stade Brest – FC Metz 2:0 (2:0)
 Tore: Faussurier (11.), Castelletto (45.) – 5.10., 12.682
HSC Montpellier – AS Monaco 3:1 (2:0)
 Tore: Mollet (31.), P. Mendes (39.), Delort (56.); Ben Yedder (68.) – Gelb-Rot: Golovin (81./Monaco); 5.10., 15.432
FC Nantes – OGC Nizza 1:0 (0:0)
 Tor: M. Simon (86.) – 5.10., 23.426
FC Toulouse – Girondins Bordeaux 1:3 (0:2)
 Tore: Kouloris (61.); De Preville (1.), P. Castro (19.), Hwang Ui-Jo (53.) – 5.10., 20.084
Lille OSC – Nîmes Olympique 2:2 (1:1)
 Tore: Remy (12.), Osimhen (79.); Ripart (45./Elfmeter), Denkey (71.) – 6.10., 31.542
Stade Rennes – Stade Reims 0:1 (0:0)
 Tor: Dia (49.) – 6.10., 20.950
Reims: Maresic auf der Bank
AS St. Etienne – Olympique Lyon 1:0 (0:0)
 Tor: Beric (90.) – 6.10.

10. Runde: 18./19./20.10.2019: Nizza – PSG; Lyon – Dijon, Reims – Montpellier, Angers – Brest, Metz – Nantes, Toulouse – Lille, Nîmes – Amiens; Bordeaux – St. Etienne, Monaco – Rennes, Marseille – Strasbourg

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

7 Tore: Victor Osimhen (Lille OSC)
6 Tore: Wissam Ben Yedder (AS Monaco)
Moussa Dembélé (Olympique Lyon)
Habib Diallo (FC Metz)
5 Tore: Dario Benedetto (Olympique Marseille)
4 Tore: Rachid Alioui (Angers SCO)
Memphis Depay (Olympique Lyon)
Neymar (Paris SG)
Islam Slimani (AS Monaco)

FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Lorient	10 7 2 1 14:5	23 3 1 1 4 1 0
2. FC Sochaux	10 5 3 2 14:5	18 4 2 0 1 1 2
3. AC Ajaccio	10 5 3 2 13:9	18 2 2 1 3 1 1
4. RC Lens	9 5 2 2 13:10	17 3 0 1 2 2 1
5. AC Le Havre	10 4 4 2 16:11	16 1 2 1 3 2 1
6. ES Troyes	10 5 1 4 13:10	16 2 0 3 3 1 1
7. AJ Auxerre	10 4 3 3 17:12	15 3 1 1 1 2 2
8. EA Guingamp (Ab)	10 4 3 3 16:13	15 3 2 1 1 1 2
9. AS Nancy	10 3 6 1 13:11	15 3 3 0 0 3 1
10. Clermont Foot	10 4 3 3 12:12	15 1 3 1 3 0 2
11. Valenciennes FC	10 4 3 3 7:8	15 2 2 1 2 1 2
12. Grenoble Foot	10 3 5 2 12:11	14 1 2 1 2 3 1
13. Chamois Niortais	10 3 4 3 11:10	13 1 2 2 2 2 1
14. Rodez AF (A)	10 3 3 4 14:15	12 3 1 1 0 2 3
15. FC Chambly (A)	10 3 3 4 6:9	12 1 2 2 2 1 2
16. US Orléans	9 1 4 4 7:10	7 0 1 3 1 3 1
17. SM Caen (Ab)	10 1 4 5 6:13	7 0 2 3 1 2 2
18. LB Chateauroux	10 1 4 5 3:11	7 0 2 2 1 2 3
19. Le Mans UC 72 (A)	10 2 0 8 10:21	6 2 0 4 0 0 4
20. FC Paris	10 1 2 7 4:15	5 1 1 2 0 1 5

9. Runde: 30.9.2019: Guingamp – Le Mans 3:0 (1:0)
10. Runde: 4./5./7.10.2019: Valenciennes – Grenoble 0:2 (0:1), Le Mans – Chambly 1:0 (0:0), Caen – Châteauroux 1:1 (0:0), Guingamp – Rodez 4:1 (2:1), Lorient – AC Ajaccio 0:0, Nancy – Niort 2:1 (0:1), Paris FC – Troyes 1:0 (1:0), Sochaux – Clermont 4:0 (1:0), Auxerre – Le Havre 2:0 (2:0); Orléans – Lens am 7.10.

NIEDERLANDE

1. AFC Ajax (M,C)	9	7	2	0	29:6	23	4	0	0	3	2	0
2. PSV Eindhoven (CL)	9	7	2	0	26:6	23	4	1	0	3	1	0
3. Vitesse Arnhem	9	6	2	1	18:13	20	4	1	0	2	1	1
4. AZ Alkmaar (E)	9	6	2	1	19:4	20	3	1	0	3	1	1
5. Sparta Rotterdam (A)	9	4	3	2	18:16	15	3	0	1	1	3	1
6. Heracles Almelo	9	4	2	3	13:14	14	2	1	2	2	1	1
7. FC Utrecht (E)	9	4	2	3	17:13	13	3	0	1	1	2	2
8. SC Heerenveen	9	3	4	2	12:9	13	1	4	0	2	0	2
9. Feyenoord (E)	9	3	4	2	18:17	13	2	2	1	1	2	1
10. Twente Enschede (A)	9	3	3	3	17:18	12	1	2	1	2	1	2
11. Willem II	9	4	1	4	11:14	13	2	1	2	2	0	2
12. FC Groningen	9	3	1	5	10:12	10	2	0	2	1	1	3
13. VVV-Venlo	9	3	0	6	10:20	9	2	0	2	1	0	4
14. FC Emmen	9	2	1	6	11:19	7	2	1	2	0	0	4
15. PEC Zwolle	8	2	1	5	13:20	7	1	0	2	1	0	3
16. ADO Den Haag	9	2	0	7	10:18	6	1	0	4	1	0	3
17. Fortuna Sittard	9	1	3	5	12:23	6	1	2	2	0	1	3
18. RKC Waalwijk (A)	9	0	1	8	8:29	1	0	0	4	0	1	4

9. Runde; 4./5./6.10.2019: FC Groningen – RKC Waalwijk 3:0 (2:0); Heracles Almelo – FC Emmen 2:0 (1:0); Sparta Rotterdam – Twente Enschede 2:1 (1:0); Vitesse Arnhem – FC Utrecht 2:1 (1:1); SC Heerenveen – PEC Zwolle 1:0 (1:0); ADO Den Haag – Ajax Amsterdam 0:2 (0:1); Fortuna Sittard – Feyenoord 4:2 (3:1); PSV Eindhoven – VVV-Venlo 4:1 (0:0); Willem II – AZ Alkmaar 1:1 (1:1)

BELGIEN

1. Club Brugge (CL)	9	7	2	0	25:3	23	3	2	0	4	0	0
2. Standard Lüttich (E)	10	6	2	2	23:3	20	4	1	0	2	1	2
3. KAA Gent (E)	9	5	2	2	20:12	17	5	0	0	0	2	2
4. Royal Antwerpen (E)	9	5	2	2	19:11	17	3	1	0	2	1	2
5. Racing Genk (M)	10	5	2	3	18:14	17	4	0	1	1	2	2
6. KV Mechelen (A,C)	10	5	2	3	16:16	17	2	1	1	3	1	2
7. SV Zulte-Waregem	10	4	4	2	18:12	16	3	1	1	1	3	1
8. Royal Mouscron	10	4	4	2	14:12	16	3	2	0	1	2	2
9. SC Charleroi	9	3	3	3	13:13	12	2	1	2	1	2	1
10. St. Truiden VV	10	3	3	4	11:18	12	1	3	1	2	0	3
11. KV Kortrijk	10	3	2	5	18:17	11	2	2	1	1	0	4
12. KV Oostende	10	3	2	5	13:20	11	2	1	2	1	1	2
13. RSC Anderlecht	10	2	3	5	8:12	9	1	2	2	1	1	3
14. Waasland-Beveren	10	1	4	5	8:20	7	1	1	3	0	3	2
15. KAS Eupen	10	1	3	6	6:22	6	0	2	3	1	1	3
16. Cercle Brugge	10	1	0	9	8:27	3	1	0	4	0	0	5

10. Runde; 4./5./6.10.2019: SC Charleroi – RSC Anderlecht 1:2 (1:1); KAS Eupen – KV Mechelen 0:2 (0:1); SV Zulte-Waregem – Cercle Brugge 6:0 (2:0); Waasland-Beveren – KV Oostende 3:1 (2:1); KV Kortrijk – St. Truiden VV 4:0 (3:0); Club Brugge – KAA Gent 4:0 (2:0); Royal Antwerpen – Standard Lüttich 2:2 (1:0); KRC Genk – Royal Mouscron 2:1 (0:0)

PORTUGAL

1. FC Famalicão (A)	7	6	1	0	16:7	19	3	0	0	3	1	0
2. SL Benfica (CL)	7	6	0	1	16:3	18	3	0	1	3	0	0
3. FC Porto (CL)	7	6	0	1	16:4	18	3	0	0	3	0	1
4. Vitoria Guimarães (E)	7	3	3	1	12:8	12	2	2	0	1	1	1
5. CD Tondela	8	3	3	2	10:9	12	0	1	2	3	2	0
6. Sporting CP (E,C)	7	3	2	2	11:9	11	1	0	2	2	2	0
7. Boavista Porto	7	2	5	0	6:4	11	1	3	0	1	2	0
8. Santa Clara	7	3	2	2	4:4	11	2	1	1	1	1	1
9. FC Rio Ave	7	3	1	3	13:10	10	1	1	2	2	0	1
10. Marítimo Madeira	7	2	2	3	10:13	8	1	1	2	1	1	1
11. Sporting Braga (E)	7	2	2	3	8:11	8	1	1	1	1	1	2
12. Moreirense FC	7	2	1	4	7:9	7	2	0	1	0	1	3
13. Vitoria Setúbal	7	1	3	2	1:5	7	1	2	0	0	2	2
14. FC Gil Vicente (A)	7	1	3	3	3:8	6	1	3	0	0	0	3
15. Portimonense SC	7	1	2	4	5:9	5	0	1	3	1	1	1
16. Os Belenenses	7	1	2	4	4:9	5	0	0	3	1	2	1
17. Pacos de Ferreira (A)	7	1	1	5	5:14	4	1	0	2	0	1	3
18. Desportivo Aves	8	1	0	5	9:20	3	1	0	3	0	0	4

7. Runde; 30.9.2019: Desportivo Aves – Sporting CP 0:1 (0:0)
vorgezogene Spiel; 5.10.2019: Desportivo Aves – CD Tondela 0:1 (0:0)

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner
Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: PGV Austria
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor
Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst
verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr
zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
ist unter www.sportzeitung.at ständig
aufzurufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:



SCHWEDEN

1. Malmö FF (E)	27	17	8	2	49:14	59	11	2	1	6	6	1
2. Djurgårdens IF	27	18	5	4	47:17	59	9	3	2	9	2	2
3. Hammarby IF	27	17	5	5	67:36	56	11	2	0	6	3	5
4. AIK Solna (M)	27	17	5	5	40:20	56	10	2	2	7	3	3
5. IFK Norrköping (E)	27	14	8	5	50:24	50	9	2	2	5	6	3
6. BK Häcken	27	13	7	7	41:24	46	8	2	4	5	5	3
7. IFK Göteborg	27	12	9	6	39:23	45	7	5	1	5	4	5
8. Elfsborg Borås	27	9	9	9	38:42	36	6	6	2	3	3	7
9. Örebro SK	27	9	5	13	38:46	32	4	3	6	5	2	7
10. Helsingborgs IF (A)	27	7	6	14	26:44	27	6	3	4	1	3	10
11. IK Sirius FK	27	7	4	16	31:49	25	4	1	9	3	3	7
12. Kalmar FF	27	4	11	12	20:40	23	1	8	5	3	3	7
13. Östersunds FK	27	4	10	13	23:43	22	3	5	5	1	5	8
14. GIF Sundsvall	27	4	8	15	29:45	20	3	4	7	1	4	8
15. Falkenbergs FF (A)	27	4	7	16	20:55	19	4	4	5	0	3	11
16. AFC Eskilstuna (A)	27	4	6	17	22:54	16	2	5	6	1	2	11

26. Runde; 30.9.2019: Helsingborgs IF – Kalmar FF 2:0 (0:0); Östersunds FK – Djurgårdens IF 1:2 (1:1); Hammarby IF – Örebro SK 5:1 (1:1)

27. Runde; 5./6.10.2019: GIF Sundsvall – IFK Norrköping 4:4 (3:0); AIK Solna – Örebro SK 2:0 (0:0); Sirius FK – Helsingborgs IF 2:1 (1:0); Kalmar FF – AFC Eskilstuna 0:0; Djurgårdens IF – Hammarby IF 1:2 (0:0); BK Häcken – Östersunds FK 1:1 (1:0); Elfsborg Borås – Falkenbergs FF 4:0 (1:0); Malmö FF – IFK Göteborg 1:0 (0:0)

FINNLAND

1. Kuopio PS (E)	26	14	8	4	44:24	50	7	5	2	7	3	2
2. Inter Turku (C)	26	15	3	8	42:27	48	9	1	3	6	2	5
3. FC Honka	26	13	5	8	38:29	44	5	2	5	8	3	3
4. Tampere Ilves	26	12	8	6	32:24	44	5	5	3	7	3	3
5. HJK Helsinki (M)	26	10	9	7	32:27	37	5	6	2	4	4	5
6. IFK Mariehamn	26	9	5	12	31:31	32	4	2	6	5	3	6

26. Runde; 6.10.2019: HJK Helsinki – Inter Turku 0:1 (0:0); Kuopio PS – FC Honka 1:1 (1:0); IFK Mariehamn – Ilves Tampere 2:2 (0:0)

FÄRÖER

1. B36 Torshavn (C)	25	19	3	3	52:20	60	10	2	1	9	1	2
2. KI Klaksvik (E)	24	18	3	3	53:16	57	9	2	1	9	1	2
3. NSÍ Runavik (E)	25	17	3	5	60:27	54	9	1	3	8	2	2
4. Víkingur Gøta	24	15	3	6	48:31	48	7	3	1	8	0	5
5. HB Torshavn (M)	25	13	6	6	57:27	45	9	2	2	4	4	4
6. Skála IF	25	10	1	14	30:31	31	4	0	9	6	1	5
7. TB Tvøroyri	25	5	4	16	20:52	19	4	1	8	1	3	8
8. EB/Streymur	25	5	3	17	24:56	18	2	1	9	3	2	8
9. AB Argir	25	5	3	17	29:63	18	2	2	9	3	1	8
10. IF Fuglafjørður (A)	25	1	3	21	25:75	6	0	2	10	1	1	11

25. Runde; 5.10.2019: Skála – TB Tvøroyri 5:1 (3:0); HB Torshavn – Runavik 0:2 (0:1); EB/Streymur – B36 Torshavn 0:4 (0:2); Fuglafjørður – Argir 4:6 (0:4); Víkingur Gøta – Klaksvik am 8.10.

DÄNEMARK

1. FC Midtjylland (C)	12	9	2	1	16:4	29	4	1	1	5	1	0
2. FC Kopenhagen (M)	12	8	1	3	21:13	25	4	1	0	4	0	3
3. Randers FC	12	6	2	4	20:12	20	4	1	1	2	1	3
4. Odense BK	12	6	2	4	18:11	20	3	1	2	3	1	2
5. Aarhus GF	12	6	2	4	17:10	20	4	0	1	2	2	3
6. Brøndby IF (E)	12	6	1	5	22:19	19	5	0	2	1	1	3
7. SønderjyskE	12	4	6	2	15:12	18	2	2	2	2	4	0
8. FC Nordsjælland	12	5	2	5	20:20	17	4	2	0	1	0	5
9. Aalborg BK	12	5	1	6	18:15	16	3	1	1	2	0	5
10. Lyngby BK (A)	12	5	1	6	14:20	16	4	0	2	1	1	4
11. Hobro IK	12	2	6	4	13:17	12	1	4	2	1	2	2
12. AC Horsens	12	3	2	7	9:22	11	1	4	2	1	3	3
13. Esbjerg fB (E)	12	2	5	7	9:19	9	2	2	3	0	1	4
14. Silkeborg IF (A)	12	0	3	9	15:33	3	0	1	5	0	2	4

11. Runde; 30.9.2019: Horsens – Esbjerg 1:1 (0:0)
12. Runde; 4./5./6.10.2019: Nordsjælland – Lyngby 1:1 (1:0); Hobro – Aalborg 0:2 (0:1); Esbjerg – SønderjyskE 1:2 (0:0); Brøndby – FC Kopenhagen 3:1 (2:1); Odense – Horsens 3:0 (2:0); Randers – Aarhus 2:0 (0:0); Silkeborg – Midtjylland 1:2 (0:1)

NORWEGEN

1. Molde FK (E)	24	16	5	3	54:23	53	9	2	0	7	3	3
2. FK Bodø/Glimt	24	14	6	4	5							

KROATIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Hajduk Split (E)	11 7 2 2	20:6 23 6 0 0 1 2 2
2. Dinamo Zagreb (M)	10 7 1 2	17:4 22 4 0 0 3 1 2
3. NK Osijek (E)	11 5 4 2	17:10 19 4 2 0 1 2 2
4. HNK Rijeka (C)	10 5 4 1	15:8 19 2 4 0 4 0 0
5. HNK Gorica	11 4 3 4	14:14 15 2 3 0 2 0 4
6. Lokomotiva Zagreb	11 4 3 4	16:17 15 3 0 2 1 3 2
7. Istra 1961 Pula	11 2 4 5	12:18 10 1 3 2 1 1 3
8. NK Slaven Belupo	11 3 1 7	11:26 10 2 1 2 1 0 5
9. Inter Zapresic	11 1 4 6	13:21 7 1 1 4 0 3 2
10. NK Varazdin (A)	11 1 4 6	10:21 7 1 1 3 0 3 3

11. Runde: 4./5./6.10.2019: Istra Pula – Inter Zapresic 2:2 (0:1); Hajduk Split – Varazdin 2:0 (1:0); Dinamo Zagreb – Slaven Belupo 1:0 (1:0); Osijek – HNK Gorica 2:1 (0:0); HNK Rijeka – Lok Zagreb 1:1 (1:0)

SLOWENIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Ol. Ljubljana (C)	13 8 3 2	30:17 27 3 2 1 5 1 1
2. NK Maribor (M)	13 7 4 2	27:12 25 4 2 1 3 2 1
3. NS Mura (E)	13 6 6 1	21:13 24 5 1 0 1 5 1
4. Aluminij Kidricevo	13 7 4 2	16:7 23 4 2 0 2 3 2
5. NK Celje	13 5 6 2	26:14 21 3 3 0 2 3 2
6. Bravo Ljubljana (A)	13 3 4 6	18:25 13 2 3 2 1 1 4
7. Tabor Sezana (A)	13 4 1 8	13:20 13 4 0 2 0 1 6
8. NK Domzale	13 3 4 6	17:26 13 1 3 3 2 1 3
9. ND Triglav	13 3 1 9	16:31 10 2 0 4 1 1 5
10. Rudar Velenje	13 0 5 8	13:32 5 0 3 4 0 2 4

12. Runde: 30.9.2019: Aluminij – Celje 0:0
13. Runde: 5./6.10.2019: NK Bravo – Celje 2:2 (1:0); Domzale – Tabor 1:0 (1:0); Maribor – NS Mura 0:0; ND Triglav – Olimpija Ljubljana 2:3 (1:0); Rudar Velenje – Aluminij 1:2 (1:0)

BOSNIEN-H. 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Tuzla City	12 7 3 2	21:12 24 4 2 0 3 1 2
2. FK Sarajevo (M, C)	12 7 3 2	17:9 24 6 0 0 1 3 2
3. FK Zeljeznicar	12 6 5 1	25:12 23 4 2 0 2 3 1
4. Radnik Bijeljina (E)	12 7 0 5	20:14 21 5 0 1 2 0 4
5. Zrinjski Mostar (E)	12 6 2 4	17:6 20 4 1 1 2 1 3
6. Borac Banja Luka (A)	12 5 3 4	15:14 18 4 2 0 1 1 4
7. Celik Zenica	12 4 4 4	10:13 16 2 3 1 2 1 3
8. Siroki Brijeg (E)	12 3 5 4	16:16 14 2 2 2 1 3 2
9. Sloboda Tuzla	12 3 4 5	13:19 13 3 2 1 0 2 4
10. Velez Mostar (A)	12 3 3 6	12:17 12 2 1 3 1 2 3
11. Mladost Doboj	12 2 3 7	10:19 9 1 1 4 1 2 3
12. Zvijezda 09	12 0 3 9	6:30 3 0 3 3 0 0 6

12. Runde: 5./6.10.2019: Tuzla City – Zvijezda 3:0 (0:0); Celik – Siroki Brijeg 2:0 (0:0); Radnik Bijeljina – Sloboda Tuzla 3:2 (2:2); Zrinjski Mostar – FK Sarajevo 0:0; Mladost Doboj – Velez Mostar 2:2 (2:0); Borac Banja Luka – Zeljeznicar 3:0 (1:0)

N-MAZEDONIEN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Vardar Skopje	9 6 2 1	12:3 20 4 0 1 2 2 0
2. Akademija Pandev (C)	9 5 3 1	9:2 18 4 1 0 1 2 1
3. Makedonija GJP (E)	9 4 3 2	12:7 15 2 2 1 2 1 1
4. FC Shkupi (E)	9 3 4 2	9:7 13 3 1 1 0 3 1
5. KF Renova	9 4 1 4	8:10 13 2 0 2 2 1 2
6. KF Shkendija (M)	9 3 2 4	8:6 11 2 2 0 1 0 4
7. ZFK Rabotnicki	9 3 1 5	7:11 10 3 0 1 0 1 4
8. FK Sileks	9 3 0 6	9:13 9 3 0 1 0 0 5
9. FC Struga (A)	9 2 2 5	8:15 8 2 2 1 0 0 4
10. FK Borec Veles (A)	9 2 2 5	7:15 8 2 2 0 0 0 5

9. Runde: 5./6.10.2019: ZFK Rabotnicki – KF Renova 1:0 (0:0); KF Shkendija – Vardar Skopje 0:0; Makedonija GJP – FC Shkupi 0:0; Borec Veles – FC Struga 3:2 (2:2); Akademija Pandev – FK Sileks 2:0 (1:0)

MONTENEGRO 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sutjeska Niksic (M)	11 7 3 1	26:8 24 4 1 1 3 2 0
2. FK Buducnost (C)	11 6 2 2	23:13 23 4 1 1 3 1 1
3. Iskra Danilovgrad	11 6 3 2	13:10 21 2 2 1 4 1 1
4. FK Zeta (E)	11 4 5 2	8:5 17 2 2 1 2 3 1
5. OFK Titograd (E)	11 4 3 4	11:7 14 2 0 4 2 3 0
6. FK Kom (A)	11 3 4 4	17:16 13 2 3 0 1 1 4
7. FK Podgorica (A)	11 3 4 4	11:12 13 2 2 1 1 2 3
8. Rudar Pljevlja	11 3 1 7	11:24 10 2 0 3 1 1 4
9. FK Grbalj	11 1 4 6	12:21 7 0 3 3 1 1 3
10. OFK Petrovac	11 2 1 8	7:23 7 1 1 4 1 0 4

11. Runde: 5./6.10.2019: Sutjeska Niksic – FK Zeta 2:1 (1:1); OFK Petrovac – FK Kom 2:1 (1:1); FK Grbalj – Rudar Pljevlja 2:2 (1:1); Buducnost – Podgorica 1:0 (1:0); OFK Titograd – Iskra Danilovgrad 0:1 (0:1)

SCHWEIZ 2 CL, 3 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Basel (CL,C)	10 7 2 1	24:8 23 4 0 1 3 2 0
2. Young Boys Bern (M)	10 6 4 0	22:9 22 3 2 0 2 2 1
3. FC St. Gallen	10 5 2 3	18:13 17 3 1 2 2 1 1
4. FC Sion	10 5 1 4	15:14 16 2 0 3 3 1 1
5. FC Luzern (E)	10 3 3 4	9:11 12 1 1 1 2 2 3
6. Servette Genf (A)	10 2 5 3	12:12 11 1 3 1 1 2 2
7. FC Zürich	10 3 2 5	8:22 11 2 1 2 1 1 3
8. FC Lugano (E)	10 2 3 5	10:11 9 0 2 2 2 1 3
9. Neuchatel Xamax	10 1 5 4	11:17 8 0 2 3 1 3 1
10. FC Thun (E)	10 1 3 6	7:19 6 0 2 4 1 1 2

10. Runde: 5./6.10.2019: Xamax Neuchatel – Servette Genf 2:2 (0:2); FC Thun – FC Luzern 0:2 (0:0); FC Sion – FC Lugano 1:2 (0:0); FC St. Gallen – FC Basel 0:0; FC Zürich – Young Boys Bern 0:4 (0:1)

WALES 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Barry Town United	9 7 2 0	14:6 23 2 2 0 5 0 0
2. Connah's Quay	9 5 4 0	14:6 19 3 2 0 2 2 0
3. Caernarfon Town	9 5 3 1	12:8 18 3 2 0 2 1 1
4. The New Saints (M,C)	9 5 1 3	23:11 16 3 0 1 2 1 2
5. Bala Town (E)	9 5 1 3	19:9 16 2 0 2 3 1 1
6. Cardiff Met U. (E)	8 4 4 0	12:7 16 2 1 0 2 3 0
7. Newtown AFC	9 2 3 4	8:10 9 1 3 1 1 0 3
8. Airbus UK (A)	9 2 1 6	9:15 7 1 1 3 1 0 3
9. Aberystwyth Town	9 2 1 6	12:28 7 1 0 3 1 1 3
10. Cefn Druids	8 1 3 4	8:12 6 1 1 2 0 2 2
11. Penybont (A)	9 1 2 6	12:22 5 1 1 3 0 1 3
12. Carmarthen Town	9 0 3 6	12:21 3 0 1 4 0 2 2

9. Runde: 4./5.10.2019: Caernarfon – The New Saints 1:0 (0:0); Penybont – Aberystwyth 1:1 (0:0); Cefn Druids – Bala Town 0:3 (0:3); Airbus – Cardiff MU 1:1 (0:1); Carmarthen – Connah's Quay 1:2 (1:1); Newtown – Barry Town 2:3 (1:3)

SCHOTTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Glasgow Rangers (E)	8 7 0 1	26:5 21 4 0 1 3 0 0
2. Celtic Glasgow (M, C)	8 6 1 1	22:7 19 3 0 0 3 1 1
3. Motherwell FC	8 5 1 2	15:10 16 2 0 2 3 1 0
4. Aberdeen FC (E)	8 3 3 2	10:12 12 2 2 0 1 1 2
5. Ross County (A)	8 3 3 2	10:11 12 2 1 1 1 2 1
6. Livingston FC	8 3 2 3	12:11 11 2 1 1 1 1 2
7. Kilmarnock FC (E)	8 3 2 3	6:7 11 1 2 1 2 0 2
8. Hamilton Academical	8 2 2 4	7:15 8 2 0 2 0 2 2
9. Heart of Midlothian	8 1 2 4	9:13 6 0 2 2 1 1 2
10. Hibernian FC	8 1 3 4	7:17 6 1 2 1 0 1 3
11. St. Mirren FC	8 1 2 4	3:8 5 1 2 1 0 0 4
12. St. Johnstone FC	8 1 4 3	7:20 4 0 1 3 0 3 1

8. Runde: 5./6.10.2019: Aberdeen – Hibernian 1:1 (0:0); Hearts – Kilmarnock 0:1 (0:1); Motherwell – St. Mirren 2:0 (1:0); Ross County – St. Johnstone 2:2 (1:1); Livingston – Celtic 2:0 (0:0); Rangers – Hamilton 5:0 (2:0)

NORDIRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Crusaders FC (C)	10 8 1 1	31:10 25 6 1 0 2 0 1
2. Coleraine FC	10 5 5 0	25:9 20 2 3 0 3 2 0
3. Cliftonville FC	10 6 1 3	17:8 19 2 0 2 4 1 1
4. Larne FC (A)	9 4 3 3	20:13 15 2 1 1 2 2 1
5. Linfield FC (M)	7 5 0 2	17:6 15 3 0 1 2 0 1
6. Ballymena United	9 4 3 2	17:12 15 2 1 1 2 2 1
7. Glentoran Belfast	10 4 2 4	16:14 14 3 1 1 1 1 3
8. Dungannon Swifts	10 4 2 4	15:23 14 3 1 1 1 1 3
9. Glenavon FC	9 2 1 6	10:27 7 2 1 1 0 0 5
10. Carrick Rangers (A)	9 2 0 7	8:16 6 0 0 5 2 0 2
11. Institute FC	10 1 2 7	8:25 5 0 1 5 1 1 3
12. Warrenpoint Town	9 1 0 8	7:32 3 1 0 3 0 0 5

10. Runde: 4./5.10.2019: Crusaders – Linfield 1:0 (0:0); Glentoran – Cliftonville 0:1 (0:0); Larne – Glenavon 6:0 (3:0); Carrick – Coleraine 1:4 (1:2); Institute – Ballymena 1:1 (1:0); Warrenpoint – Dungannon 4:3 (0:2)

IRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dundalk FC (M, C)	33 26 5 2	68:15 83 15 2 0 11 3 2
2. Shamrock Rovers (E)	33 20 6 7	55:21 66 10 4 2 10 2 5
3. Bohemian FC	33 15 8 10	43:26 53 9 3 4 6 5 6
4. Derry City	33 14 12 7	49:30 51 8 4 4 5 8 4
5. St. Patrick's Athletic	33 13 9 11	26:30 48 7 4 6 6 5 5
6. Sligo Rovers	33 10 12 11	36:41 42 5 8 4 5 4 7
7. Waterford FC (E)	33 10 7 16	40:50 37 4 4 8 6 3 7
8. Cork City (E)	33 7 10 16	25:44 31 2 7 7 5 3 9
9. Finn Harps (A)	33 6 7 20	25:59 25 5 9 1 4 1 11
10. UC Dublin (A)	33 5 4 24	19:72 19 5 1 11 0 3 13

33. Runde: 4./5.10.2019: Bohemians – Cork City 1:0 (0:0); Dundalk FC – Derry City 1:0 (0:0); St. Patrick's – Waterford 2:0 (0:1); Finn Harps – UC Dublin 0:0; Sligo Rovers – Shamrock Rovers 0:0

TSCHECHIEN 2 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Slavia Prag (M,C)	12 10 2 0	25:2 32 4 0 0 5 2 0
2. Viktoria Pilsen (CL)	12 8 2 2	23:12 26 5 0 1 3 2 1
3. Mladá Boleslav (E)	12 7 1 4	25:12 22 7 0 0 0 1 4
4. Banik Ostrau	12 7 0 5	22:17 21 5 0 2 2 0 3
5. FK Jablonec (E)	12 6 2 4	20:17 20 5 1 1 1 2 3
6. FC Slovácko	12 5 3 4	14:19 18 3 2 1 2 1 3
7. Sparta Prag (E)	12 5 2 5	22:18 17 4 1 2 1 1 3
8. Sigma Olmütz	12 4 5 3	17:15 17 3 2 0 1 3 3
9. FK Teplice	12 4 5 3	10:12 17 2 2 1 2 3 2
10. Slovan Liberec	12 4 2 6	16:17 14 3 2 1 2 1 4
11. Bohemians 1905	12 3 3 6	16:22 12 3 2 0 0 1 6
12. MFK Karvina	11 2 5 4	11:10 11 0 3 2 2 2 2
13.1. FK Příbram	12 3 2 7	11:22 11 3 2 2 0 0 5
14. Ceske Budejovice (A)	12 3 2 7	15:24 11 2 2 3 1 0 4
15. FC Zlín	12 3 1 8	9:19 10 2 0 4 1 1 4
16. SFC Opava	12 2 3 7	7:21 9 2 2 3 0 1 4

11. Runde: 30.9.2019: Slovan Liberec – Ceske Budejovice 4:2 (2:2); Banik Ostrau – 1. FK Příbram 3:0 (3:0)

12. Runde: 4./5./6.10.2019: 1. FC Slovácko – Slovan Liberec 3:1 (2:1); SFC Opava – FK Teplice 0:1 (0:0); Banik Ostrau – FC Zlín 4:0 (4:0); 1. FK Příbram – Sigma Olmütz 0:0; Sparta Prag – MFK Karvina 4:0 (1:0); Mlada Boleslav – Viktoria Pilsen 2:1 (0:1); Ceske Budejovice – Bohemians 3:2 (1:0); FK Jablonec – Slavia Prag 0:2 (0:0)

SLOWAKEI 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Slovan Bratislava (M)	11 8 2 1	32:10 26 4 1 0 4 1 1
2. MSK Zilina	11 8 2 1	24:8 26 6 0 0 2 2 1
3. Dunajska Streda (E)	11 7 1 3	21:13 22 3 1 1 4 0 2
4. Spartak Trnava (C)	11 4 2 4	16:14 17 3 1 2 2 1 2
5. FC Zlate Moravce	11 4 4 3	13:14 16 2 2 2 2 2 1
6. AS Trencin	11 3 4 4	19:19 13 1 3 1 2 1 3
7. MFK Ruzomberok	11 3 4 4	12:14 13 1 2 3 2 2 1
8. Zemplin Michalovce	11 3 5 5	12:15 12 2 1 2 1 2 3
9. SKF Sereď	11 2 5 4	13:18 11 2 3 1 0 2 3
10. FK Senica	11 3 2 6	12:21 11 2 1 3 1 1 3
11. FK Pohronie (A)	11 1 4 6	11:25 7 0 2 3 1 2 3
12. FC Nitra	11 2 1 8	10:24 7 1 0 4 1 1 4

11. Runde: 5./6.10.2019: Spartak Trnava – Dunajska Streda 1:2 (0:1); MSK Zilina – SKF Sereď 1:0 (1:0); FC Nitra – FK Senica 1:4 (0:2); FK Pohronie – Zemplin Michalovce 2:2 (1:1); AS Trencin – Zlate Moravce 2:2 (1:1); MFK Ruzomberok – Slovan Bratislava 1:1 (1:0)

USA MLS 2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI

	HEIM	AUSWÄRTS
Eastern Conference		
1. New York City FC	34 18 10 6	63:42 64 11 5 1 7 5 5
2. Atlanta United (M)	34 18 4 12	58:43 58 12 3 2 6 1 10
3. Philadelphia Union	34 16 7 11	58:50 55 10 4 3 6 3 8
4. Toronto FC (CL)	34 13 11 10	57:52 50 10 4 4 3 7 6
5. D.C. United	34 13 11 10	42:38 50 7 6 4 6 5 6
6. New York Red Bull (CL)	34 16 4 14	53:51 48 9 3 5 5 3 9
7. New England Rev.	34 11 12 11	50:57 45 8 4 5 3 8 6
8. Chicago Fire	34 10 12 12	55:47 42 8 7 2 5 10
9. Montreal Impact	34 12 5 17	47:60 41 8 3 6 4 2 11
10. Columbus Crew	34 10 16 39	47:38 6 5 6 4 3 9
11. Orlando City	34 9 10 15	44:52 37 6 3 8 3 7 7
12. FC Cincinnati (N)	34 6 6 22	31:75 24 3 11 3 3 11

	HEIM	AUSWÄRTS
Western Conference		
1. Los Angeles FC	34 21 9 4	85:37 72 13 3 1 8 6 3
2. Seattle Sounders	34 16 8 10	52:49 56 11 4 2 5 4 8
3. Minnesota United	34 15 8 11	52:43 53 10 6 1 5 2 10
4. Real Salt Lake	34 16 5 13	46:41 53 12 1 4 3 5 8
5. L.A. Galaxy	34 16 3 15	58:

RUSSLAND

	2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. FK Rostov	12	9	2	2	23:15	26
2. Z. St. Petersburg (M)	12	8	2	2	21:16	26
3. FK Krasnodar (CL)	12	8	2	2	25:13	26
4. Lok Moskau (CL, C)	12	8	2	2	20:11	26
5. ZSKA Moskau (E)	12	8	1	3	19:11	25
6. FK Ufa	12	4	3	5	11:11	15
7. Krylya Sovetov	12	4	2	6	17:16	14
8. FK Orenburg	12	4	2	6	17:19	14
9. Spartak Moskau (L)	12	4	2	6	13:15	14
10. Arsenal Tula (E)	12	4	2	6	14:18	14
11. FK Ural Ekaterinburg	12	4	2	6	18:26	14
12. Rubin Kazan	12	4	2	6	8:16	14
13. PFC Sotschi (A)	12	3	3	6	10:15	12
14. Akhmat Grozny	12	3	3	6	8:17	12
15. Dinamo Moskau	12	2	4	6	8:14	10
16. FC Tambov (A)	12	2	2	8	10:18	8

11. Runde; 30.9.2019: PFC Sotschi – Akhmat Grozny 2:0 (1:0)
12. Runde; 5./6.10.2019: FC Ufa – Akhmat Grozny 0:1 (0:1), FK Orenburg – Dinamo Moskau 2:0 (0:0), Rubin Kazan – FC Tambov 2:1 (2:0), PFC Sotschi – Krylya Sovetov 0:2 (0:1), FK Ural – Zenit St. Petersburg 1:3 (0:2), Lokomotiv Moskau – Arsenal Tula 2:1 (2:1), ZSKA Moskau – FK Rostov 1:3 (0:2), FK Krasnodar – Spartak Moskau 2:1 (2:1)

UKRAINE

	1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Sh. Donezk (M,C)	10	10	0	0	30:6	30
2. Dinamo Kiew (CL)	10	6	2	2	22:7	20
3. Desna Chernihiv	10	6	2	2	14:4	20
4. PFK Oleksandriya (E)	10	6	1	3	14:12	19
5. Zorya Lugansk (E)	10	4	4	2	17:10	16
6. Kolos Kovalivka (A)	10	4	2	4	9:15	14
7. SK Dnipro-1 (A)	10	3	2	5	10:13	11
8. FC Mariupol (E)	10	2	4	4	8:16	10
9. Karpaty Lviv	10	2	2	6	8:15	8
10. Vorskla Poltava	10	2	2	6	9:19	8
11. FC Lviv	10	2	1	7	7:16	7
12. Olimpik Donezk	10	1	2	7	5:20	5

10. Runde; 5./6.10.2019: Vorskla Poltava – FC Mariupol 1:1 (0:0), Desna Chernihiv – Olimpik Donezk 1:0 (0:0), FC Lviv – Zorya Lugansk 0:0, SK Dnipro-1 – Shakhtar Donetsk 0:2 (0:1), Kolos Kovalivka – Dinamo Kiew 0:4 (0:0), FC Oleksandriya – Karpaty Lviv 2:1 (0:0)

KASACHSTAN

	1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Kairat Almaty (C)	29	20	2	7	60:23	62
2. Tobol Kostanay (E)	28	18	5	5	41:20	59
3. FC Astana (M)	28	18	3	7	57:25	57
4. FC Ordabasy (E)	29	15	8	6	42:22	53
5. FC Zhetysay	29	14	6	9	38:22	48
6. FC Kaisar	28	12	4	12	33:36	40
7. FC Okzhetpes (A)	28	10	4	14	38:43	34
8. Shakhter Karagandy	28	9	6	13	34:38	33
9. Irtysh Pavlodar	29	9	4	16	22:42	31
10. FC Taraz (A)	29	6	6	17	26:56	24
11. FC Atyrau	28	4	8	16	21:50	20
12. FC Aktobe (-12)	29	6	6	17	30:64	12

29. Runde; 5./6.10.2019: FC Zhetysay – Irtysh Pavlodar 2:1 (0:1), FC Okzhetpes – FC Taraz 2:3 (2:1), Kairat Almaty – FC Aktobe 6:0 (2:0), FC Ordabasy – FC Astana 1:1 (0:1), FC Kaisar – Tobol Kostanay, Shakhter Karagandy – FC Atyrau verschoben

GEORGIEN

	1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Dinamo Tiflis (E)	30	19	5	6	62:28	62
2. Dinamo Batumi (A)	30	19	5	6	51:25	62
3. FC Saburtalo (M)	30	17	6	7	54:31	57
4. Torpedo Kutaisi (C)	30	11	7	12	48:45	40
5. Lokomotivi Tiflis	30	12	4	14	36:42	40
6. Dila Gori	30	10	7	13	34:38	37
7. Chikhura S. (E)	30	8	11	11	37:36	35
8. Metalurgi Rustavi	30	8	10	12	32:45	34
9. Sioni Bolnisi	30	8	7	15	32:69	31
10. WIT Georgia (A)	30	4	6	20	13:40	18

Nachtragsspiel; 2.10.2019: Dinamo Tiflis – FC Saburtalo 2:1 (0:1)
30. Runde; 5./6.10.2019: Sioni Bolnisi – Dila Gori 0:4 (0:0), Lok Tiflis – Torpedo Kutaisi 2:0 (1:0), Chikhura – WIT Georgia 2:1 (1:0), Metalurgi Rustavi – FC Saburtalo 0:3 (0:1), Dinamo Batumi – Dinamo Tiflis 1:1 (0:0)

LITAUEN

	1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. FK Suduva M. (M)	24	21	0	3	64:13	63
2. FK Zalgiris Vilnius (C)	25	20	2	3	63:18	62
3. FK Riteriai Trakai (E)	25	12	6	7	39:27	42
4. FK Kauno Zalgiris	26	12	4	10	45:39	40
5. FK Panevezys (A)	26	8	6	12	40:48	30
6. FK Atlantas Klaipeda	26	7	4	15	25:51	25
7. FK Palanga	26	5	1	20	28:66	16
8. Stumbras Kaunas (E)	26	4	3	19	12:54	15

Nachtragsspiel; 2.10.2019: FK Suduva Marijampole – FK Palanga 5:0 (1:0)

26. Runde; 5.10.2019: Kauno Zalgiris – Zalgiris Vilnius 1:2 (1:1), Atlantas Klaipeda – FK Riteriai Trakai 2:1 (0:1), FK Suduva Marijampole – FK Panevezys 3:1 (2:1), Stumbras Kaunas – FK Palanga mit 0:3 gewertet

LETTLAND

	1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Riga FC (M,C)	27	19	3	5	51:15	60
2. Rigas F. Skola (E)	29	15	7	7	50:30	52
3. FK Ventspils (E)	29	11	11	7	44:39	44
4. Spartaks Jūrmala	28	12	4	12	44:55	40
5. Valmiera/BSS	28	10	8	10	28:29	38
6. FK Liepaja (E)	28	10	5	13	36:37	35
7. FK Jelgava	28	8	8	12	29:35	32
8. Daugavpils/Progr. (A)	28	7	6	15	24:44	27
9. FS Metta-LU Riga	29	6	6	17	30:52	24

31. Runde; 30.9.2019: Riga FC – Daugavpils 2:0 (0:0), Rigas F. Skola – Metta-LU Riga 6:1 (4:1)

32. Runde; 5.10.2019: FK Liepaja – Metta-LU Riga 2:1 (2:0), FK Jelgava – Spartaks Jūrmala 2:2 (2:0), Daugavpils – FK Ventspils 1:1 (1:1), Valmiera/BSS – Rigas F. Skola 1:3 (0:1)

ESTLAND

	1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Flora Tallinn (E)	32	26	3	3	89:19	81
2. FC Levadia Tallinn (E)	32	22	5	5	90:26	71
3. Nõmme Kalju FC (M)	32	20	10	2	71:29	70
4. Paide Linnameeskond	32	21	5	6	71:24	68
5. Tartu JK Tammeka	32	11	7	13	48:54	40
6. JK Narva Trans	32	9	9	14	47:47	36
7. FC Kuressaare	32	6	5	21	23:74	23
8. Viljandi JK Tulevik	32	5	7	20	30:68	22
9. JK Tallinna Kalev	32	5	6	21	24:83	21
10. Maardu L. (A)	32	4	5	23	26:95	17

Nachtragsspiel; 1.10.2019: Maardu Linnameeskond – Nõmme Kalju 1:4 (1:2)

32. Runde; 5./6.10.2019: FC Kuressaare – Viljandi Tulevik 4:1 (4:1), Maardu Linnameeskond – Tallinna Kalev 2:2 (1:0), Flora Tallinn – Narva Trans 1:0 (0:0), Paide Linnameeskond – Nõmme Kalju 0:1 (0:1), FC Levadia – Tartu Tammeka 1:1 (0:0)

ASERBAIDISCHAN

	1 CL, 2 EL, 1 AB		HEIM		AUSWÄRTS	
1. FK Karabakh (M)	7	7	0	0	17:1	21
2. FK Keshla	7	3	2	2	8:3	11
3. Neftchi Baku (E)	7	3	2	2	8:6	11
4. FK Sebil (E)	7	3	1	3	8:11	10
5. FK Zira	7	2	2	3	6:9	8
6. FK Sumgayit	7	2	1	4	5:9	7
7. Sabah FK	7	1	2	4	5:7	5
8. FK Gabala (C)	7	1	2	4	3:14	5

7. Runde; 5./6.10.2019: FK Sumgayit – FK Keshla 0:0, Neftchi Baku – FK Sebil 2:1 (2:0), FK Zira – FK Gabala 1:1 (0:0), FK Karabakh – Sabah FK 2:0 (1:0)

ARMENIEN

	1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Ararat Jerewan	10	7	1	2	17:7	22
2. Ararat-Armenia (M)	8	6	1	1	14:6	19
3. FC Shirak	10	5	4	1	14:8	19
4. FC Alashkert (C)	9	5	1	3	17:10	16
5. FC Lori	9	4	3	2	11:12	15
6. FC Noah Artsakh	10	4	2	4	11:9	14
7. Pyunik Jerewan (E)	10	4	1	5	18:20	13
8. FC Urartu (E)	10	2	3	5	9:16	9
9. Gandzasar Kapan	10	1	4	5	8:13	7
10. FC Jerewan (A)	10	0	0	10	5:23	0

9. Runde; 30.9.2019: Ararat-Armenia – Pyunik Jerewan 3:1 (1:1), FC Lori – FC Shirak 0:0

10. Runde; 4./5./6.10.2019: FC Jerewan – Ararat Jerewan 1:3 (0:2), FC Lori – Pyunik Jerewan 2:2 (1:1), Ararat-Armenia – FC Alashkert 2:0 (1:0), FC Urartu – FC Shirak 2:2 (1:0), FC Noah – Gandzasar Kapan 2:1 (2:0)

WEISSRUSSLAND

	1 CL, 2 EL, 2 AB		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Dinamo Brest	24	19	4	1	59:16	61
2. Sh. Saligorsk (E)	24	18	3	3	50:14	57
3. BATE Borisov (M)	23	18	2	3	48:12	56
4. Dinamo Minsk (E)	23	14	3	6	35:23	45
5. Torpedo Schodsina	24	12	5	7	33:27	41
6. FK ISLOCH Minsk	24	11	5	8	32:28	38
7. FK Gorodeya	24	9	7	8	24:25	34
8. FK Wizebsk	24	7	6	11	18:32	27
9. Slavia Mozyr (A)	23	7	5	10	26:31	26
10. FK Minsk	24	6	8	10	30:39	26
11. Njoman Hrodna	24	7	5	12	21:33	26
12. FK Slutsk	24	7	5	12	22:41	26
13. Energetyk-BDU (A)	24	5	7	12	38:57	22
14. Dnyapro Mogilev	23	5	5	13	22:31	20
15. FK Gomel	24	4	7	13	33:42	19
16. FK Tarpeda Minsk	24	1	3	20	4:45	6

24. Runde; 4./5./6.10.2019: FK Gorodeya – FK Minsk 1:2 (1:0), FK Slutsk – BATE Borisov 0:3 (0:1), Shaktyor Saligorsk – Torpedo Schodsina 3:0 (1:0), Njoman Hrodna – Dinamo Brest 0:1 (0:0), ISLOCH Minsk – Dinamo Minsk 1:1 (0:1), Energetyk-BDU – FK Wizebsk 2:0 (1:0), FK Gomel – Dnyapro Mogilev 0:0, Tarpeda Minsk – Slavia Mozyr mit 0:3 gewertet

MOLDAWIEN

	1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	24	20	2	2	54:7	62
2. Sfântul Gheorghe	24	15	5	4	37:22	50
3. Petrocub-Hîncești (E)	24	12	6	6	28:18	42
4. Milsami Orhei (E)	24	9	7	6	26:22	35
5. Dinamo-Auto	24	9	4	11	29:34	31
6. Speranta Nisporeni	24	7	8	9	24:30	29
7. Zimbru Chisinau	24	3	6	15	14:35	15
8. Codru Lozova (A)	24	0	3	21	8:51	3

24. Runde; 6.10.2019: Speranta Nisporeni – Zimbru Chisinau 0:0, Codru Lozova – Sfântul Gheorghe 0:4 (0:2), Sheriff Tiraspol – Dinamo-Auto 2:0 (2:0), Petrocub-Hîncești – Milsami Orhei 1:1 (0:0)

RUMÄNIEN

	1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS	
1. CFR Cluj (M)	12	7	3	2	29:11	24
2. Viitorul Constanta (C)	12	7	3	2	29:15	24
3. Uni Craiova (E)	12	7	3	18	23	4
4. Gaz Metan Medias	12	6	3	3	22:17	21
5. Politehnica Iasi	12	4	6	2	15:11	18
6. FC Botosani	12	3	7	2	18:18	16
7. Sepsi OSK	12	2	9	1	11:8	15
8. Astra Giurgiu	11	4	3	4	14:14	15
9. FCS Bukarest (E)	12	4	3	5	14:18	15
10. Dinamo Bukarest	12	4	2	6	17:21	14
11. Chindia Targoviste (A)	11	3	3	5	14:17	12
12. FC Hermannstadt	11	3	1	7	11:22	10
13. Academica Clinceni (A)	12	2	3	7	16:26	9
14. FC Voluntari	11	1	2	8	8:26	5

11. Runde; 30.9.2019: Politehnica Iasi – Sepsi OSK 1:1 (0:0), Uni Craiova – Viitorul Constanta 3:1 (2:1)

12. Runde; 4./5./6./7.10.2019: FC Botosani – Sepsi OSK 1:1 (0:0), Uni Craiova – Politehnica Iasi 1:1 (0:0), Gaz Metan – Academica Clinceni 2:1 (0:0), FCS Bukarest – Dinamo Bukarest 1:1 (1:1), Viitorul Constanta – CFR Cluj

TÜRKEI 1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Alanyaspor	7 4 2 1	13:8 14 2 1 0 2 1 1
2. Sivasspor	7 3 3 1	12:7 12 3 1 0 0 2 1
3. Trabzonspor (E)	7 3 3 1	13:9 12 2 1 0 1 2 1
4. Konyaspor	7 3 3 1	10:6 12 1 2 0 2 1 1
5. Fenerbahçe SK	7 3 2 2	11:7 11 2 1 1 1 1 1
6. Basaksehir FK (CL)	7 3 2 2	12:9 11 1 1 1 2 1 1
7. Antalyaspor	7 3 2 2	9:9 11 1 1 1 2 1 1
8. Gazisehir Gaziantep (A)	7 3 2 2	12:13 11 2 1 1 1 1 1
9. Yeni Malatyaspor (E)	7 3 1 3	16:10 10 2 1 1 1 0 2
10. Galatasaray (M, C)	7 2 4 1	6:6 10 1 2 0 1 2 1
11. Göztepe SK	7 2 3 2	6:5 9 2 1 1 0 2 1
12. Besiktas JK (E)	7 2 2 3	10:12 8 2 2 0 0 3
13. Denizlispor (A)	7 2 2 3	6:8 8 1 0 2 1 2 1
14. Çaykur Rizespor	7 2 2 3	6:11 8 1 1 2 1 1 1
15. MKE Ankaragücü	7 2 2 3	6:11 8 1 1 1 1 1 2
16. Kasimpasa SK	7 2 1 4	7:11 7 1 1 2 1 0 2
17. Gençlerbirliği (A)	7 0 3 4	6:12 3 0 1 2 0 2 2
18. Kayserispor	7 0 3 4	7:14 3 0 1 2 0 2 2

6. Runde; 30.9.2019: Gazisehir Gaziantep – Göztepe 1:1 (0:0)
7. Runde; 4/5/6.10.2019: Malatyaspor – Denizlispor 5:1 (2:0), Fenerbahçe – Antalyaspor 0:1 (0:1), Kasimpasa – Konyaspor 1:4 (1:3), Göztepe – Kayserispor 4:0 (3:0), Gençlerbirliği – Galatasaray 0:0, Sivasspor – Ankaragücü 3:1 (1:1), Besiktas – Alanyaspor 2:0 (0:0), Gazisehir – Basaksehir 1:2 (1:1), Rizespor – Trabzonspor 1:2 (1:0)

ALBANIEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. KS Bylis Ballsh (A)	7 3 3 1	11:3 12 2 1 0 1 2 1
2. Vllaznia Shkoder (A)	7 3 3 1	7:3 12 2 1 1 1 2 0
3. Teuta Durrës (E)	7 3 3 1	6:3 12 3 1 0 0 2 1
4. Skënderbeu Korçe	7 4 0 3	7:11 12 3 0 1 1 0 2
5. KF Tirana	7 3 2 2	12:7 11 2 1 1 1 1 1
6. Partizani Tirana (M)	7 3 2 2	6:5 11 1 2 0 2 0 2
7. FK Kukesi (C)	7 3 1 3	9:3 10 2 1 1 1 0 2
8. KF Laçi (E)	7 1 4 2	7:8 7 1 1 1 0 3 1
9. Luftëtari Gjirokastr	7 1 2 4	4:11 5 1 1 1 0 1 3
10. Flamurtari Vlorë	7 0 2 5	6:17 2 0 2 1 0 0 4

7. Runde; 5/6.10.2019: Skënderbeu – Luftëtari 2:0 (0:0), Partizani Tirana – Teuta Durrës 1:1 (1:1), Flamurtari – KF Tirana 2:2 (1:2), Kukesi – Vllaznia Shkoder 1:2 (0:1), Laçi – Bylis Ballsh 0:0

GRIECHENLAND 1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Olympiakos P. (CL)	6 5 1 0	12:2 16 3 0 0 2 1 0
2. Skoda Xanthi	6 5 0 1	10:7 15 2 0 0 3 0 1
3. PAOK Saloniki (M, C)	6 4 2 0	13:9 14 2 1 0 2 1 0
4. OFI Kreta	6 4 1 1	14:6 13 3 0 0 1 1 1
5. AEK Athen (E)	6 3 2 1	9:6 11 1 1 1 2 1 0
6. Volos NFC (A)	6 3 0 3	7:12 9 2 0 1 1 0 2
7. AE Larissa	6 2 2 2	7:5 8 1 1 1 1 1 1
8. Atromitos Athen (E)	6 2 2 2	11:10 8 1 1 1 1 1 1
9. Aris Saloniki (E)	6 1 2 3	10:9 5 1 1 2 0 1 1
10. Panathinaikos	6 1 2 3	4:10 5 0 1 2 1 1 1
11. PAS Lamia	5 0 3 2	4:8 3 0 3 0 0 2 2
12. Asteras Tripolis	6 1 0 5	7:12 3 1 0 2 0 3 3
13. Panetolikos Agrinio	5 0 0 5	3:10 0 0 2 0 0 3 3
14. Panionios Athen (-6)	6 1 1 4	5:10 -2 1 0 2 0 1 2

6. Runde; 5/6/7.10.2019: Panathinaikos – Xanthi 0:1 (0:0), Larissa – AEK Athen 0:0, Volos – Atromitos 2:3 (2:2), Asteras Tripolis – PAOK 1:2 (0:1), OFI Kreta – Panionios 4:1 (1:1), Aris – Olympiakos 1:2 (1:2), Lamia – Panetolikos am 7.10.

ZYPERN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Anorthosis Famagusta	4 3 1 0	7:2 10 2 0 0 1 1 0
2. Omonia Nikosia	5 3 1 1	8:4 10 2 0 0 1 1 1
3. AEK Larnaka (E)	5 2 3 0	11:5 9 1 2 0 1 1 0
4. Apollon Limassol (E)	5 2 1 2	7:7 7 2 0 0 0 1 2
5. Ethnikos Achna	4 2 1 1	8:9 7 1 0 0 1 1 1
6. AEL Limassol (C)	5 2 1 2	5:6 7 2 1 0 0 2 2
7. APOEL Nikosia (M)	2 2 0 0	6:2 6 1 0 0 1 0 0
8. Pafos FC	5 2 0 3	6:8 6 1 0 1 1 0 2
9. Nea Salamis	5 2 0 3	7:10 6 2 0 1 0 2 2
10. Enosis Paralimni (A)	5 1 0 4	9:12 3 0 0 3 1 0 1
11. Olympiakos Nikosia	4 0 2 2	6:9 2 0 2 0 0 2 2
12. Doxa Katokopia	5 0 2 3	3:8 2 0 1 2 0 1 1

Nachtragsspiel; 2.10.2019: Anorthosis – Apollon Limassol 3:1 (2:0)
5. Runde; 4/5/6.10.2019: AEK Larnaka – Ethnikos Achna 5:1 (2:1), Pafos – Omonia Nikosia 2:1 (0:0), Doxa – Enosis Paralimni 1:3 (1:2), Nea Salamis – AEL Limassol 3:2 (1:1), Apollon – Olympiakos 3:1 (1:0), APOEL Nikosia – Anorthosis verschoben

BULGARIEN 1 CL, 2 EL, 0-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Ludogorets R. (M)	12 9 3 0	19:4 30 5 2 0 4 1 0
2. Levski Sofia (E)	12 8 2 2	25:10 26 4 0 1 4 2 1
3. Lokomotiv Plovdiv (C)	12 8 2 2	32:16 26 3 2 0 5 0 2
4. ZSKA Sofia (E)	12 6 4 2	21:13 22 4 2 1 2 2 1
5. Chernomore Varna	12 4 6 2	16:12 18 3 3 1 1 3 1
6. Beroe Stara Zagora	12 6 0 6	18:19 18 4 0 1 2 0 5
7. FC Arda (A)	12 5 3 4	17:18 18 3 2 2 2 1 2
8. Slavia Sofia	12 4 4 4	14:15 16 3 1 3 1 3 1
9. Dunav Ruse	12 3 4 5	12:16 13 2 2 2 1 2 3
10. Botev Vratsa	12 3 3 6	14:18 12 2 2 3 1 1 3
11. Etar Tarnovo	12 2 5 5	12:20 11 2 3 1 0 2 4
12. FC Tsarsko Selo (A)	12 2 3 7	11:20 9 1 2 2 1 1 5
13. Botev Plovdiv	12 2 3 7	9:19 9 2 0 3 0 3 4
14. Vitoshka Bistritsa	12 1 0 11	9:29 3 1 0 4 0 0 7

11. Runde; 30.9.2019: Arda – Etar 2:1 (0:0), Vitoshka – Lok Plovdiv 2:3 (0:1)
12. Runde; 4/5/6.10.2019: Slavia Sofia – Tsarsko Selo 1:0 (1:0), Chernomore – Beroe Stara Zagora 2:0 (1:0), Botev Vratsa – Botev Plovdiv 3:0 (0:0), Etar – Lok Plovdiv 0:5 (0:3), ZSKA Sofia – Vitoshka 4:0 (3:0), Arda – Dunav Rose 0:2 (0:1), Ludogorets – Levski Sofia 2:0 (1:0)

POLEN 1 CL, 3 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Pogon Stettin	11 6 3 2	14:9 21 3 1 2 3 2 0
2. KS Cracovia (E)	11 6 2 3	17:11 20 3 1 2 3 1 1
3. Lechia Gdansk (C)	11 5 4 2	14:10 19 2 3 1 3 1 1
4. Wisla Plock	11 6 1 4	15:18 19 4 1 1 2 0 3
5. Lech Posen (E)	11 5 3 3	21:13 18 2 1 2 3 2 1
6. Slask Wroclaw	11 4 6 1	15:11 18 2 3 0 2 3 1
7. Piast Gliwice (M)	11 4 3 4	12:8 18 3 1 1 2 2 2
8. Jagiellonia Bialystok	11 4 5 2	18:12 17 2 1 2 2 4 0
9. Legia Warschau (E)	11 5 2 4	13:11 17 2 1 2 3 1 2
10. Zagłębie Lubin	11 4 3 4	21:18 15 3 2 1 1 1 3
11. Gornik Zabrze	11 3 4 4	10:11 13 3 1 1 0 3 3
12. R. Tschenstochau (A)	11 4 0 7	12:17 12 2 0 4 2 0 3
13. Wisla Krakau	11 3 2 6	13:15 11 3 0 2 0 2 4
14. Arka Gdynia	11 2 3 6	8:18 9 1 3 1 1 0 5
15. Korona Kielce	11 2 2 7	6:17 8 1 1 3 1 1 4
16. LKS Lodz (A)	11 2 1 8	12:22 7 1 1 4 1 0 4

10. Runde; 30.9.2019: Zagłębie Lubin – LKS Lodz 3:1 (2:0)
11. Runde; 4/5/6.10.2019: Wisla Plock – Arka Gdynia 4:1 (2:0), Slask Wroclaw – Jagiellonia Bialystok 1:1 (0:0), Pogon Stettin – Rakow Tschenstochau 1:2 (1:2) *Srdan Spiridonovic traf mit seinem dritten Saisontor 1:0 für Stettin*, Lech Posen – Wisla Krakau 4:0 (1:0), Lechia Gdansk – Zagłębie Lubin 1:2 (0:1), LKS Lodz – Korona Kielce 4:1 (2:1), KS Cracovia – Gornik Zabrze 1:1 (1:1), Piast Gliwice – Legia Warschau 2:0 (0:0)

LUXEMBURG 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. UT Pétange	8 6 1 1	19:11 19 3 1 0 3 0 1
2. Progrès Niederkorn (E)	8 5 2 1	18:8 17 3 1 0 2 1 1
3. Differdingen 03	8 5 2 1	16:9 17 2 1 1 3 1 0
4. CS Fola Esch (E)	8 5 1 2	19:10 16 3 0 1 2 1 1
5. Jeunesse d'Esch	8 4 2 2	15:17 14 2 1 1 2 1 1
6. US Mondorf-les-Bains	8 3 3 2	14:10 12 1 1 1 2 2 1
7. FC UNA Strassen	8 3 2 3	15:14 11 2 0 2 1 2 1
8. F91 Düdelingen (M,C)	8 3 1 4	18:12 10 2 1 1 1 0 3
9. US Hostert	8 3 0 5	9:16 9 2 0 3 1 0 2
10. Racing Letzebürg	8 1 5 2	16:15 8 0 3 1 1 2 1
11. Etzella Ettelbrück	8 2 1 5	12:17 7 2 0 2 0 1 3
12. FC Victoria Rosport	8 2 1 5	10:18 7 1 0 3 1 1 2
13. BB Mühlenbach (A)	8 2 1 6	8:17 7 1 1 2 1 0 3
14. FC Rodange (A)	8 0 2 6	9:23 2 0 2 2 0 0 4

Nachtragsspiel; 25.9.2019: Pétange – Düdelingen 2:0 (1:0)
7. Runde; 29.9.2019: Etzella Ettelbrück – US Hostert 0:1 (0:0), UNA Strassen – Blue Boys Mühlenbach 2:0 (2:0), Differdingen 03 – UT Pétange 2:3 (0:0), US Mondorf-les-Bains – Jeunesse d'Esch 2:3 (0:1), CS Fola Esch – Progrès Niederkorn 2:0 (0:0), FC Rodange – Racing Letzebürg 1:1 (1:0), Victoria Rosport – F91 Düdelingen 0:7 (0:5)
8. Runde; 5/6.10.2019: Jeunesse d'Esch – Differdingen 1:1 (0:0); US Hostert – Victoria Rosport 2:0 (1:0), F91 Düdelingen – FC Rodange 4:0 (1:0), Racing Letzebürg – CS Fola Esch 2:2 (0:1), Progrès Niederkorn – US Mondorf-les-Bains 2:2 (1:0), UT Pétange – UNA Strassen 2:2 (2:2), Blue Boys Mühlenbach – Etzella Ettelbrück 1:1 (0:1)

LÄNDERSPIELE

Mexiko – Trinidad & Tobago 2:0 (2:0)
 Tore: Macias (24.), J. R. Angulo (31.) – 2:10., Toluca

MALTA 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Floriana FC	6 4 2 0	7:2 14 2 1 0 2 1 0
2. Sirens FC (A)	6 4 1 1	11:10 13 2 1 0 2 0 1
3. Hamrun Spartans	6 3 2 1	12:7 11 1 1 1 2 1 0
4. Gzira United (E)	6 2 4 0	6:2 10 1 2 0 1 2 0
5. Hibernians FC (E)	6 3 1 2	10:7 10 2 0 1 1 1 1
6. Santa Lucia FC (A)	6 2 3 1	7:7 9 1 2 0 1 1 1
7. Valletta FC (M)	6 2 2 2	11:10 8 0 1 2 2 1 0
8. Senglea Athletic	6 2 2 2	6:7 8 2 0 1 0 2 1
9. Mosta FC	6 2 1 3	12:9 7 1 0 2 2 0 1
10. Balzan FC (C)	6 2 1 3	6:9 7 2 1 1 0 0 2
11. Birkirkara FC	6 1 3 2	7:8 6 0 2 1 1 1 1
12. Sliema Wanderers	6 1 2 3	6:9 5 0 2 1 1 1 1
13. Gudja United (A)	6 0 4 2	5:8 4 0 2 1 0 2 1
14. Tarxien Rainbows	6 0 0 6	6:17 0 0 3 0 3 0 3

5. Runde; 27./28./29.9.2019: Tarxien Rainbows – Sliema Wanderers 1:2 (0:1), Birkirkara – Valetta 2:2 (1:1), Gudja United – Floriana 0:2 (0:2), Senglea Athletic – Hamrun Spartans 1:3 (1:1), Sirens – Santa Lucia 3:1 (1:1), Mosta – Hibernians 1:2 (0:1), Gzira United – Balzan 2:0 (0:0)

6. Runde; 3./5./6.10.2019: Valetta FC – Gzira United 1:3 (0:1), Santa Lucia – Senglea Athletic 0:0, Balzan FC – Gudja United 1:0 (0:0), Hibernians FC – Birkirkara FC 0:1 (0:1), Sliema Wanderers – Sirens 0:1 (0:0), Floriana FC – Tarxien Rainbows 2:1 (1:1), Hamrun Spartans – Mosta FC 0:2 (0:1)

BRASILIEN 4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. CR Flamengo (CL)	23 16 4 3	48:20 52 10 1 0 6 4 3
2. SE Palmeiras (M)	23 13 8 2	39:18 47 8 4 0 5 4 2
3. Santos FC (CS)	23 13 5 5	34:23 44 7 3 1 6 2 4
4. SC Corinthians (CS)	23 11 9 3	25:13 42 8 4 0 3 5 3
5. São Paulo FC (CL)	23 10 9 4	25:16 39 5 6 1 5 3 3
6. SC Internacional (CL)	23 11 5 7	29:22 38 10 2 0 2 2 7
7. EC Bahia (CS)	23 10 7 6	28:20 37 7 3 2 3 4 4
8. Gremio FBPA (CL)	23 9 8 6	37:25 35 6 3 2 3 5 4
9. Atl. Paranaense (CL)	23 10 4 9	33:32 34 7 1 3 3 3 6
10. Goiás EC (A)	23 10 3 10	23:32 33 7 1 3 3 2 7
11. Atlético Mineiro (CL)	23 9 4 10	28:28 31 6 2 4 3 2 6
12. Botafogo FR (CS)	23 8 3 12	19:25 28 4 1 5 3 2 7
13. Vasco da Gama	23 7 6 10	21:30 27 4 4 4 3 2 6
14. Fortaleza EC (A)	23 7 4 12	25:33 25 5 1 5 2 3 7
15. Fluminense FC (CS)	23 7 4 11	25:34 25 4 3 5 3 1 7
16. Ceará SC	23 6 5 12	22:24 23 5 3 4 1 2 8
17. CS Alagoano (A)	23 5 7 11	14:34 22 4 4 4 1 3 7
18. Cruzeiro EC (C, CL)	23 4 8 11	18:32 20 4 3 4 0 5 7
19. Avaí FC (A)	23 3 7 13	13:36 16 1 6 4 2 1 9
20. AF Chapecoense (CS)	23 3 6 14	18:36 15 2 3 7 1 3 7

22. Runde; 1.10.2019: Fortaleza – Botafogo 1:0 (0:0), Avaí – EC Bahia 0:2 (0:2), Goiás – Cruzeiro 1:0 (0:0)
Nachtragsspiele; 3.10.2019: Atlético Mineiro – Vasco da Gama 1:2 (0:0), Chapecoense – Corinthians 0:1 (0:0)

23. Runde; 5/6/7.10.2019: São Paulo FC – Fortaleza EC 2:1 (1:1), Vasco da Gama – Santos FC 0:1 (0:0), Gremio Porto Alegre – SC Corinthians 0:0, EC Bahia – Atlético Paranaense 1:2 (0:0), Cruzeiro EC – SC Internacional 1:1 (0:1), AF Chapecoense – CR Flamengo 0:1 (0:1), Ceará SC – Goiás EC 0:1 (0:1), SE Palmeiras – Atlético Mineiro 1:1 (0:1), Botafogo FR – Fluminense FC 0:1 (0:1), CS Alagoano – Avaí FC 3:1 (1:0)

CHINA 2+1 CL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Guangzhou E. (CL)	25 19 12 4	55:19 59 8 2 2 11 0 2
2. Beijing Guoan (CL,C)	25 19 1 5	48:19 58 11 0 1 8 1 4
3. Shanghai SIPG (M)	25 17 5 3	50:23 56 10 1 2 7 4 1
4. Shandong Luneng (CL)	25 12 5 8	44:29 41 8 3 2 4 2 6
5. Jiangsu Suning	25 11 7 7	47:36 40 9 1 2 2 6 5
6. Wuhan Zall (A)	25 10 7 8	32:31 37 5 3 5 5 2 5
7. Dalian Yifang	25 9 7 9	37:38 34 5 3 5 4 4 4
8. Tianjin Teda	25 9 5 11	35:39 32 6 3 3 3 2 8
9. Henan Jianye	25 8 6 11	32:40 30 6 2 4 2 4 7
10. Chongqing Lifan	24 7 9 8	31:40 30 4 5 4 3 4 4
11. Guangzhou R&F	24 8 5 11	46:59 29 7 3 2 1 2 9
12. Shanghai Shenhua	25 7 6 12	39:47 27 4 2 6 3 4 6
13. Hebei CFFC	25 7 5 13	28:43 26 5 3 5 2 2 8
14. Shenzhen FC (A)	25 4 7 14	22:38 19 4 4 4 0 3 10
15. Tianjin Tianhai	25 2 12 11	29:45 18 0 4 8 2 5 7
16. Beijing Renhe	23 3 17 19	14:48 12 3 1 7 0 2 0

Nachtragsspiel; 13.10.2019: Beijing Renhe – Chongqing Lifan
26. Runde; 18./19./20.10.2019: Tianjin Tianhai – Wuhan Zall, Shenzhen – Guangzhou Evergrande, Guangzhou R&F – Shandong Luneng, Beijing Guoan – Shanghai SIPG, Tianjin Teda – Beijing Renhe, Shanghai Shenhua – Dalian Yifang, Jiangsu Suning – Hebei CFFC, Henan Jianye – Chongqing Lifan

**Das Streaming-
Abo begeistert
Serienjunkies.**

**Das Abo für
den Kopf
Wissensüchtige.**

Hol dir das -Abo
für den Kopf.
Print und digital.



Mehr zu Abonnements von österreichischen
Zeitungen und Magazinen auf zeitungen-magazine.at





Verstappen, Hamilton
oder Vettel –
wer jubelt in Suzuka?

Dreikampf in Japan

GP VON JAPAN. Beim Russland-GP hieß die Modefarbe Silber, doch im Land der aufgehenden Sonne erwartet alles ein Sieg-Comeback der Ferraris, Red Bull will auch mitreden.

Von Harry Miltner

Auch wenn Mercedes in Sot-schi beim Russland-GP einen Doppelsieg einfahren konnte, weiß Sportchef Toto Wolff, dass man „Glück gehabt“ hat, denn Ferrari hat in den vergangenen Wochen große Fortschritte gemacht, vor allem in Sachen Top-speed. „Sie sind sicher aktuell die Messlatte.“ Diese Trendwende erklärt sich der Österreicher mit der Tatsache, „dass wir seit langer Zeit keine Updates eingesetzt haben

und auch nicht optimal unterwegs waren. Ein paar unserer Entscheidungen waren unglücklich und so haben wir Siege vergeben. Aber in Sot-schi wurde aus Pech wieder Glück.“ In Japan wird Mercedes nur mit ein paar kleineren Updates aufkreuzen, „Dinge, die wir gerne ausprobieren würden, aber keine großen Schritte.“

Ferrari freut sich

In Maranello freut man sich auf den Ausflug ins Formel-1-verrückte Japan, denn Suzuka ist eine von Sebastian Vettels Lieblingsstrecken. „Suzuka wird sicher toll, denn das ist noch eine von den Old-School-Strecken, die sich nicht immer wieder modifiziert haben. Der Kurs ist sehr schnell mit vielen großartigen Kurven. Allein der erste Sektor ist fast das Beste, was du im Racing

„Ein paar unserer Entscheidungen waren unglücklich und so haben wir Siege vergeben – aber in Sot-schi wurde aus Pech wieder Glück“

Toto Wolff

findet“, schwärmt der Deutsche. Auch Teamkollege Charles Leclerc rechnet sich einiges aus. „Unser Auto hat in Monza, aber auch in Singapur, sehr gut funktioniert. Wir waren auf beiden Strecken, die komplett gegensätzlich sind, schnell. Das zeigt, wir machen stetig Fortschritte und werden daher auch in Suzuka nicht langsam sein.“ Der Monegasse warnt aber, dass man nicht nur an einen

Zweikampf zwischen Ferrari und Mercedes glauben darf. „Honda ist dort zuhause, also wird auch Red Bull Racing sicher stark sein.“

Marko will Sieg

Vor der Saison hat sich Red-Bull-Motorsportdirektor Helmut Marko weit aus dem Fenster gelehnt und fünf Rennsieg gefordert. Bislang hat es aber erst zweimal fürs oberste Treppchen gereicht, daher muss noch was kommen. Doch Marko ist zuversichtlich: „Wir haben mit Honda zuletzt intensiv auf Suzuka hingearbeitet und setzen dort ein großes Motor-Update ein und wir kriegen einen neuen Sprit. Davon erhoffen wir uns einen signifikanten Zugewinn. Zudem passt Suzuka vom Streckenverlauf wieder zu unserem Auto.“ Max Verstappen war in allen drei RBR-Einsätzen in Japan am Stockerl – 2016 & 2017 als Zweiter, letztes Jahr als Dritter. „Suzuka ist eine schöne Strecke, die ich sehr mag. Sie liegt mir gut und auch unserem Wagen. Ich denke also, wir sollten in der Lage sein, ganz vorne mitzumischen.“ ●

GP VON SINGAPUR

Strecke: Suzuka Circuit
Streckenlänge: 5.807 km
Distanz: 53 Runden; 307.573 km
Sieger 2018: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:27:17.062
Pole Position 2018: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:27.760 Min.
Schnellste Runde 2018: Sebastian Vettel (Ferrari) 1:32.318 Min.
Rundenrekord: 1:31,540 (Kimi Räikkönen, 2005)
Start: 7:10 Uhr (MESZ)



EISHOCKEY LIGA 2019/20

7. RUNDE, 4.10.:

VSV – Innsbruck 6:7 n.V. (1:0 4:2 1:4/0:1). Tore: Fraser (11./PP, 40./PP), Pollastrone (25./PP), Collins (29.), Ulmer (35.), Karlsson (55.) bzw. Broda (34./PP, 47./PP, 53.), Thörnberg (40., 43./PP, 53.), Spurgeon (61.). Strafminuten: 14 bzw. 8 – Villach, 3.085

Graz 99ers – Dornbirn 3:1 (0:0 2:0 1:1). Tore: Aslin (21.), Garbowsky (36.), Squires (47.) bzw. Romig (52./PP). Strafminuten: 8 bzw. 14 – Graz, 2.221

Znojmo – KAC 3:4 n.P. (2:0 1:0 0:3/0:0:1). Tore: Svoboda (3.), Sova (11.), Boruta (26.) bzw. Livik (43.), Kozek (44. und entscheidender Penalty), Neal (47.). Strafminuten: 19 bzw. 9 – Znaim, 2.514

Linz – Bozen 2:5 (1:1 1:2 0:2). Tore: Schofield (4., 37./SH) bzw. Giliati (6.), Arniel (21./SH), Flemming (38./PP), Frank (53.), Daly (58./PP2). Strafminuten: 14 bzw. 14 – Linz, 4.650

Vienna Capitals – Fehervar 6:1 (4:0 1:1 1:0). Tore: Holzapfel (3.), Hartl (15., 28.), Wukowits (16.), Baun (20.), Kichton (56.) bzw. Sarauer (32.). Strafminuten: 10 bzw. 10 – Wien, 3.650

8. RUNDE, 6.10.:

Innsbruck – Bozen 3:2 n.P. (1:1 0:1 1:0/0:0:1). Tore: Broda (2., entscheidender Penalty), Spurgeon (44.) bzw. Frigo (17.), Sylvestre (27.). Strafminuten: 20 bzw. 20 – Innsbruck, 2.400

Vienna Capitals – RB Salzburg 1:4 (0:2 0:1 0:1). Tore: Kichton (55./PP) bzw. Raffl (2., 59./EN), Holloway (9./PP), Herburger (27.). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Wien, 4.350

KAC – Graz 5:1 (3:1 0:0 2:0). Tore: Koch (4., 4.), Harand (13.), Bischofberger (52.), Kozek (53.) bzw. Squires (18.). Strafminuten: 4 bzw. 8 – Klagenfurt, 4.018

Dornbirn – BW Linz 2:3 (1:1 0:0 1:2). Tore: Häußle (18.), Rapuzzi (46.) bzw. Schofield (10.), DaSilva (44.), Roach (53.). Strafminuten: 10 bzw. 14 – Dornbirn, 1.810

Fehervar – Znojmo 2:6 (1:2 1:2 0:2). Tore: Koger (10.), Timmins (28.) bzw. Luciani (5., 17.), Beranek (25.), Tansey (28.), Bartos (48.), Bowles (59.). Strafminuten: 6 bzw. 4 – Szekesfehervar, 3.056

Tabelle:

1. Red Bull Salzburg	7	4	2	1	0	30:15	17					
2. Vienna Capitals	8	3	2	1	2	23:17	14					
3. Graz 99ers	7	4	1	0	2	23:18	14					
4. Orli Znojmo	7	4	0	2	1	24:20	14					
5. EC Villacher SV	6	4	0	1	1	27:18	13					
6. EC KAC (M)	8	3	1	2	2	23:19	13					
7. Black Wings Linz	5	2	1	0	2	14:14	8					
8. TWK Innsbruck Haie	7	0	2	3	2	21:24	7					
9. HBC Südtirol	7	2	0	1	4	16:27	7					
10. Fehervar AV	8	1	2	0	5	18:32	7					
11. EC Dornbirn	8	0	1	1	6	15:30	3					

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),

** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

11.10.: Znojmo – Vienna, Salzburg – VSV, Graz – Innsbruck, Linz – Fehervar, Bozen – Dornbirn

13.10.: Dornbirn – KAC, Vienna – Salzburg, VSV – Graz, Znojmo – Linz, Fehervar – Bozen

JP Lamoureux im Bullen-Tor brachte seine Wiener Ex-Kollegen zur Verzweiflung



FOTO: GEPA PICTURES

Bullen ziehen davon

GRAZ KANN GEGEN KAC NICHT GEWINNEN. Nicht nur im Fußball, auch im Eishockey ist Red Bull Salzburg derzeit das Maß der Dinge. Die Bullen siegten bei den Caps 4:1 und bauten ihre Tabellenführung aus.

Obwohl die Caps zunächst mehr vom Spiel hatten, gingen die Salzburger Bullen nach einem Konter durch Thomas Raffl in Führung und zeigten sich auch in der Folge effizienter. Bud Holloway wurde in Überzahl alleine gelassen und stellte auf 2:0. Während die Capitals alles probierten, aber immer wieder an ihrem Ex-Teamkollegen JP Lamoureux

Torhüter, der heute den Unterschied ausgemacht hat“, freute sich Headcoach Matt McIlvane, dass sein Team damit die Tabellenführung ausbauen konnte.

Dass die Wiener trotzdem Platz 2 behaupteten, lag daran, dass sich die Graz99ers in Klagenfurt noch klarer, nämlich mit 1:5, geschlagen geben mussten. Thomas Koch brachte den amtie-

Vorentscheidung. Johannes Bischofberger und Andrew Kozek stellten innerhalb von einer Minute den Endstand von 5:1 her. Damit sind die Rotjacken bereits seit sechs Begegnungen gegen die 99ers ungeschlagen!

Zu den Verfolgern aufgerückt ist der HC Znojmo. Nachdem sie zuletzt zweimal eine 3:0-Führung verspielt und noch als Verlierer vom Eis gegangen waren, holten die Tschechen in Szekesfehervar wieder drei Punkte. Während Anthony Luciani im ersten Abschnitt zweimal für die Gäste traf, besorgte Daniel Koger den zwischenzeitlichen Ausgleich. Im Mittelabschnitt besorgte Scott Timmins mit dem 1000. Treffer in einem Regular-Season-Heimspiel für die Ungarn den Ausgleich. Doch diesmal gab Znojmo das Spiel nicht aus der Hand und die Linie Bartos-Bowles-Beranek sorgte mit vier Treffern für einen klaren 6:2-Sieg. ●

„Wir hatten mit JP Lamoureux einen exzellenten Torhüter, der den Unterschied ausgemacht hat“ Red-Bull-Coach Matt McIlvane

scheiterten, sorgte Raphael Herburger für das einzige Tor im Mittelabschnitt. Zwar brachen die Wiener in ihrem dritten Powerplay den Bann, doch ein Empty-Netter von Raffl sorgte für den 4:1-Auswärtssieg und die Salzburger Revanche für das Halbfinal-Aus in der vergangenen Saison. „Wir hatten mit JP Lamoureux einen exzellenten

renden Meister mit einem Doppelpack innerhalb von nur 25 Sekunden schon in der vierten Minute auf die Siegerstraße. Patrick Harand erhöhte noch im selben Abschnitt auf 3:0, ehe Gregory Squires für die 99ers erstmals an diesem Abend anschrieb. Nach einem torlosen Mittelabschnitt sorgte ein weiterer KAC-Doppelpack für die

Swans bleiben auf Kurs

BULLS SCHREIBEN AN.

Zum Saisonauftakt konnte Oberwart noch Titelverteidiger Kapfenberg schlagen, gegen die formstarken Swans zogen sie aber den Kürzeren.

Den Schlager der 2. BSL-Runde zwischen den Gmunden Swans und den Oberwart Gunners entschieden die Oberösterreicher für sich. Beide Teams waren mit viel Selbstvertrauen ins Spiel gegangen. Die Swans hatten nach dem Auftaktsieg gegen die Timberwolves unter der Woche noch mit einem Sieg gegen Brno im Alpe Adria Cup bewiesen, dass die Form stimmt. Die Burgenländer hatten beim Saisonauftakt sogar Meister Kapfenberg in einem Krimi besiegt. Dementsprechend bekamen die Fans in Gmunden von Anfang eine enge Partie zu sehen, in der sich keine Mannschaft absetzen konnte. Das erste Viertel endete 21:20 für Gmunden, der Halbzeitstand lautete 41:38 für die Oberösterreicher.

Die Schwäne konnten sich offensiv vor allem auf den an diesem Abend überragenden Enis Murati verlassen, der wesentlich zu einem 8:0-Lauf Anfang des dritten Viertels beitrug. Die Gunners versuchten zwar sich zurück zu kämpfen, aber das Wurfglück – speziell von der Dreipunktlinie – war in diesem Spiel nicht auf der Seite der Burgenländer. Den Traunseern, die aus der Distanz einen blendenden Tag erwischten, gelang es in Folge so-



Enis Murati spielte groß auf und führte die Swans zum Sieg gegen Oberwart

FOTO: GEPÄ PICTURES

„Zum Glück hatten wir einen Enis Murati, sonst hätte es wohl anders ausgesehen“

Benedikt Güttl
(Gmunden Swans)

gar auf plus 15 davonzuziehen. Der Endstand lautete 85:75 für Gmunden. „Zum Glück haben wir heute einen Enis Murati gehabt, sonst hätte es wohl anders

ausgesehen“, wusste Benedikt Güttl, bei wem er sich für Sieg und Tabellenführung zu bedanken hatte.

Am Sonntag schloss Klosterneuburg mit einem hartumkämpften 84:79 in Graz nach und ließ damit die ebenfalls mit zwei Siegen in die Saison gestarteten Flyers Wels hinter sich. „Es war keine Glanzleistung, aber in der Meisterschaft zählt letztlich der Sieg und den nehmen wir gerne mit nach Hause“, atmete Dukes-

SUPERLIGA 2019/20

2. Runde: 5./6.10.2019:

Kapfenberg – St. Pölten 91:73

(17-14 23-21 25-24 26-14)

Topscorer: Vujosevic (21); F. Trmal (29)

Wels – Timberwolves 84:87

(19-19 19-17 23-16 23-15)

Topscorer: Csebics (25); Nikolic (15)

Gmunden – Oberwart 85:75

(21-20 20-18 23-15 21-22)

Topscorer: Murati (33); Alexander (17)

Traiskirchen – BC Vienna 88:76

(19-21 22-22 20-22 27-11)

Topscorer: Ray (24); Shoutvin (23)

Graz – Klosterneuburg 79:84

(23-22 2-22 15-15 19-25)

Topscorer: Car (19); Miletic (20)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	2	2	0	4
2. Klosterneuburg Dukes	2	2	0	4
3. Flyers Wels	2	2	0	4
4. Oberwart Gunners	2	1	1	2
5. Bulls Kapfenberg	2	1	1	2
6. SKN St. Pölten	2	1	1	2
7. Traiskirchen Lions	2	1	1	2
7. BC Vienna	2	0	2	0
8. UBSC Graz	2	0	2	0
10. Vienna Timberwolves	2	0	2	0

3. Runde: 12./13.10.2019: Oberwart

– Wels, BC Vienna – Timberwolves;

Traiskirchen – Graz, Klosterneuburg –

Kapfenberg, St. Pölten – Gmunden

Headcoach Werner Sallomon tief durch.

Die Traiskirchen Lions machten den Sonntag zum Niederösterreichertag. Sie überzeugten gegen die BC Vienna mit starken Offensive-Leistungen von Shawn Ray (24 Punkte) sowie Paul Isbetcherian (22 Punkte, 10 Assists) und holten sich mit 88:76 den ersten Saisonsieg. Titelverteidiger Kapfenberg hat mit einem 91:73-Sieg gegen Aufsteiger St. Pölten angeschrieben. ●

100% BONUS BIS ZU 100 EUR SICHERN!



www.admiral.at



ADMIRAL

Tennis-Weltranglisten

HERREN 7. Oktober 2019

1.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	10.365
2.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	9.225
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	7.130
4.	(4.)	Daniil Medvedev (RUS)	4.965
5.	(5.)	Dominic Thiem (Ö)	4.825
6.	(6.)	Alexander Zverev (GER)	4.185
7.	(7.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	3.630
8.	(8.)	Kei Nishikori (JPN)	3.040
9.	(9.)	Karen Chatschanow (RUS)	2.945
10.	(10.)	Roberto Bautista Agut (ESP)	2.575
124.	(121.)	Dennis Novak (Ö)	453
165.	(165.)	Sebastian Ofner (Ö)	303

DAMEN 7. Oktober 2019

1.	(1.)	Ashleigh Barty (AUS)	7.096
2.	(2.)	Karolína Plíšková (TCH)	6.015
3.	(4.)	Naomi Osaka (JPN)	5.621
4.	(3.)	Elina Svitolina (UKR)	5.525
5.	(6.)	Bianca Andreescu (CAN)	5.050
6.	(5.)	Simona Halep (RUM)	4.962
7.	(7.)	Petra Kvitová (GER)	4.776
8.	(8.)	Kiki Bertens (NED)	4.495
9.	(9.)	Serena Williams (USA)	3.935
10.	(10.)	Belinda Bencic (SUI)	3.848
147.	(149.)	Barbara Haas (Ö)	398
241.	(240.)	Julia Grabher (Ö)	250

TENNIS ERGEBNISSE

ATP PEKING (VRC, Hard, 3.666.275 Dollar)

FINALE

Dominic Thiem (Ö/1) – Stefanos Tsitsipas (GRE/3)
3:6 6:4 6:1

SEMIFINALE

Dominic Thiem (Ö/1) – Karen Chatschanow (RUS/4)
2:6 7:6 (7/5) 7:5

DOPPEL-FINALE

Filip Polasek/Ivan Dodig (SVK/KRO) –
Łukasz Kubot/Marcelo Melo (POL/BRA/2) 6:3 7:6 (7/4)

DOPPEL-QUIRTELFINALE

Ivan Dodig/Filip Polasek (CRO/SVK) –
Dominic Thiem/Fabio Fognini (Ö/ITA) 6:4 6:4

ATP TOKIO (JPN, Hard, 2.046.340 Dollar)

FINALE

Novak Djokovic (SRB/1) – John Millman (AUS) 6:3 6:2

DOPPEL-FINALE

Nicolas Mahut/Édouard Roger-Vasselin (FRA/2) –
Nikola Pietrangeli/Franco Škugor (KRO) 7:6 (9/7) 6:4

DOPPEL-ACHTELFINALE

Lucas Pouille/Jan-Lennard Struff (FRA/GER) –
Oliver Marach/Jürgen Melzer (Ö) 6:4 6:7 (4/7) 10/8

Rajeev Ram/Joe Salisbury (USA/GBR/3) –
Philipp Oswald/Marcus Daniell (Ö/NZL) 3:6 7:6 (7/4) 10/7

WTA PEKING (VRC, Hard, 8.300.000 Dollar)

FINALE

Naomi Osaka (JPN/4) – Ashleigh Barty (AUS/1) 3:6 6:3 6:2

DOPPEL-FINALE

Jelena Ostapenko/Dajana Jastremska (LAT/UKR) –
Karolína Plíšková/Kristyna Plíšková (TCH) 4:6 6:4 10/6

Thiem erobert Asien

ÖTV-DAMEN IN LINZ AUSSENSEITER. Dominic Thiem hat beim ATP-500er-Turnier in Peking seinen 15. Turniererfolg auf der ATP-Tour gefeiert. In einem hochklassigen Endspiel bezwang er Stefanos Tsitsipas.

Jetzt hat Österreichs Nummer 1 auch Asien erobert! Nach Europa, Süd- und Nordamerika holte sich Dominic Thiem in Peking seinen ersten Titel im Fernen Osten. Auf diesem Kontinent war es zuvor nicht nach Wunsch gelaufen. In sechs Auftritten in Asien war der Niederösterreicher nie über die zweite Runde hinausgekommen. In Peking (2015, 2016) war er jeweils sogar in der ersten Runde gescheitert.

Das Finale gegen Stefanos Tsitsipas war – wie schon das Semifinale gegen den Russen Karen Chatschanow – ein harter Kampf. Der Niederösterreicher musste einem Satzrückstand nachlaufen, drehte dann aber „eines der besten Matches meines Lebens“. Und sicherte sich den 15. Titel seiner Karriere. Damit haben von den derzeitigen Top-10-Spielern nur Roger Federer (102), Rafael Nadal (84) und Novak

Djokovic (75) mehr Turniere gewonnen!

Von solchen Erfolgen kann das heimische Damen-Tennis derzeit nur träumen. Und auch beim größten rotweißroten Turnier, dem Upper Austria Ladies in Linz, hängen die Trauben wieder einmal sehr hoch. In

„Das war sicherlich eines der besten Matches, die ich je gespielt habe“

Dominic Thiem nach seinem Peking-Final-Sieg gegen Stefanos Tsitsipas

der Qualifikation sind alle drei Österreicherinnen ausgeschieden. Melanie Klaffner unterlag der Japanerin Misaki Doi am Sonntag in drei Sätzen, Mira Antonitsch zog gegen die Italienierin Jasmine Paolini ebenso den Kürzeren wie Emily Mey-

er gegen Nina Stojanovic aus Serbien. Barbara Haas und Julia Grabher, die mit Wildcards im Hauptbewerb stehen, müssen wohl über sich hinauswachsen, um die erste Runde zu überstehen: Lokalmatadorin Haas, die in Linz noch kein Spiel gewonnen hat, trifft in der ersten Runde auf die Lettin Anastasija Sevastova, die Vorarlbergerin Grabher spielt gegen die Slowakin Viktoria Kuzmova (*Montag nach Redaktionsschluss*).

Favoritin in Linz ist – nach der Absage von Ex-Siegerin Petra Kvitová – die Niederländerin Kiki Bertens. Die Halbfinalistin von Peking und Weltranglisten-Achte hat gleich zum Auftakt eine schwierige Aufgabe vor sich – ihr wurde die Russin Anastasija Pawljutschenkowa, die Siegerin von 2015, zugelost. Die als Nummer zwei eingestufte Belinda Bencic (Nummer 10 der Welt) spielt gegen eine Qualifikantin. ●



Die Niederländerin Kiki Bertens ist die Nummer 1 in Linz



„Ich liebe Damentennis!“

„Game, Schett and Mats“ – Barbara Schett holte ihren Eurosport-Kollegen Mats Wilander nach zum Upper Austria Ladies Linz

FOTO: GEPA PICTURES

INTERVIEW MIT MATS WILANDER. Die einstige Nummer 1 der Tennis-Welt, Mats Wilander, beehrt zum zweiten Mal nach 2017 das Upper Austria Ladies Linz und verrät, dass er ein großer Fan des Damentennis geworden ist.

Mats Wilander – ein klingender Name in der Tenniswelt! Der 55-jährige Schwede kommt heuer am Finalwochenende auf Einladung von Turnierdirektorin Sandra Reichel und Turnierbotschafterin Barbara Schett zum zweiten Mal zum *Upper Austria Ladies Linz*. Wilander hat in seiner großartigen Karriere sieben Grand-Slam-Turniere gewonnen (insgesamt 33 ATP-Titel) und war am 12. September 1988 die Nummer eins in der Weltrangliste.

Seit Roland Garros 2005 arbeitet Mats Wilander gemeinsam mit Barbara Schett bei Eurosport. Die Sendung hieß lange „Game, Set and Mats“, aber 2017 wurde auf vielfache Zuschauerhinweise Schetts Name gleichberechtigt ergänzt: „Game, Schett and Mats“! Längst verbindet beide eine enge Freundschaft, wie der frühere Weltklassemann aus Schweden, der ein großer Fan

des Damentennis geworden ist, im Interview erzählt.

Mats, Sie haben bereits 2017 das Ladies Linz besucht. Welche Erinnerungen haben Sie daran? Haben Sie die Lederhose schon getragen, die Sie geschenkt bekamen?

Wilander: Nein, ich habe meine Lederhose noch nicht in der Öffentlichkeit getragen (lacht)! Ich erinnere mich daran, dass in Linz großartiges Tennis gespielt wurde und dass das Turnier eine tolle Atmosphäre hatte. Man spürte die lange Tradition. Die Zuschauer waren unheimlich unterstützend und enthusiastisch.

Die Linzer Turnierbotschafterin „Babsi“ Schett ist Ihre Eurosport-Moderationskollegin. Was schätzen Sie an ihr, menschlich und beruflich?

Wilander: Zunächst einmal ist Barbara eine tolle Freundin. Ich kenne sie schon viel länger

„Vielleicht sind Tennisspielerinnen die besten Athletinnen überhaupt – über alle Sportarten hinweg“

Mats Wilander

– nicht erst seitdem wir Eurosport-Kollegen sind. Sie hat einen sehr positiven Blick auf das Leben und auf ihren Job. Es ist sehr ‚easy‘, an ihrer Seite zu arbeiten. Es gibt für sie keine Probleme, die unlösbar sind. Und sie ist immer extrem gut vorbereitet auf jede Sendung. Deshalb kann ich nicht zu viel Quatsch erzählen, weil sie mich live on Air ständig herausfordert. Somit ist jeder Grand-Slam-Tag mit ihr ein strukturiertes Abenteuer, bei dem sowohl Fakten als auch Meinungen wichtig sind. Sie war außerdem selbst eine großartige Spielerin. Das macht es noch

interessanter, wenn ich mit ihr über Tennis rede. Sie kennt sich im Tennis fast genauso gut aus wie ich ...

Vor zwei Jahren haben Sie erzählt, dass Sie ein Fan des aktuellen Damentennis sind. Wie fällt Ihr Resümee über das Damentennis 2019 aus?

Wilander: Ich liebe das Damentennis derzeit, weil es eine unglaubliche Dichte gibt. Für viele Spielerinnen gilt – jede kann jede zu jeder Zeit schlagen. Die Turniersiegerin zu tippen, ist sehr schwer – das macht es so aufregend. Im Vergleich zum Männertennis, in dem nur Novak, Rafa und Roger immer noch die Grand Slams gewinnen. Außerdem finde ich die jungen Spielerinnen sehr komplett in ihrer Technik – und sie sind tolle Athletinnen – ihre Beinarbeit, ihre Körperkraft und ihre Beweglichkeit sind verblüffend. Vielleicht sind Tennisspielerinnen die besten Athletinnen überhaupt – über alle Sportarten hinweg. Und schlussendlich zeigt die aktuelle Generation im Damentennis immense Leidenschaft, Einstellung und Körpersprache. ●

HANDBALL LIGA 2019/20

spusu LIGA, 7. Runde; 3./4./5.10.2019:

Fivers WAT Margareten – Bregenz Handball 27:24 (13:9)

Schwarz Handball Tirol – UHK Krems 27:26 (10:12)

HSG Bärnbach/Köflach – SG Westwien 24:31 (15:15)

HSG Graz – HC Linz 29:35 (14:16)

Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	7	6	0	1	216:180	12
2. SG Westwien	7	5	0	2	186:163	10
3. UHK Krems	7	5	0	2	203:188	10
4. HC Hard	6	5	0	1	167:153	10
5. SC Ferlach	6	3	1	2	160:160	7
6. Sparkasse Schwarz	7	3	0	4	168:186	6
7. HC Linz AG	7	2	1	4	200:202	5
8. HSG Graz	7	2	0	5	190:204	4
9. Bregenz Handball	7	1	0	6	172:192	2
10. Bärnbach/Köflach	7	1	0	6	168:204	2

spusu LIGA, 7. Runde; 9.10.2019:

HC Hard – SC Ferlach

spusu LIGA, 8. Runde; 9./11./12./15.10.2019:

Bregenz Handball – HSG Graz am 9.10.

Schwarz Handball Tirol – HC Linz am 11.10.

SG Westwien – Fivers WAT Margareten am 12.10.

SC Ferlach – HSG Bärnbach/Köflach am 12.10.

UHK Krems – HC Hard am 15.10.

EHF-Cup, 2. Quali-Runde; 5.10.2019:

HC Hard – Skjern Handbold 25:26 (10:13)

Rückspiel am 12.10.

Challenge Cup, 2. Runde; 5.10.2019:

IFK Handball Helsinki – Bregenz Handball 35:32 (17:16)

Rückspiel am 12.10.

WHA, 4. Runde; 5./6.10.2019:

Perchtoldsdorf/Vöslau – Ferlach/Feldkirchen 31:30

HC Feldkirch – Wr. Neustadt 22:23

MGA Fivers – Dornbirn/Schoren 31:27

UHC Eggenburg – Hypo NÖ 23:38

HIB Graz – ATV Trofaiach 35:29

UHC Stockerau – WAT Atzgersdorf 23:32

Tabelle:

1. Perchtoldsdorf/Vöslau	4	4	0	0	135:106	8
2. Wiener Neustadt	4	4	0	0	115:92	8
3. MGA Fivers Wien	4	4	0	0	103:87	8
4. UHC Stockerau	4	2	1	1	97:103	5
5. Hypo NÖ	3	2	0	1	89:60	4
6. WAT Atzgersdorf	3	2	0	1	78:63	4
7. SC Ferlach/Feldkirchen	4	1	1	2	109:05	3
8. HIB Graz	3	1	0	2	85:94	2
9. Dornbirn/Schoren	4	1	0	3	92:104	2
10. HC Feldkirch	3	0	0	3	64:72	0
11. UHC Eggenburg	4	0	0	4	97:126	0
12. ATV Trofaiach	4	0	0	4	86:138	0



Fivers-Trainer Peter Eckl kann sich nach dem Sieg gegen Bregenz über die alleinige Tabellenführung freuen

FOTO: GEPA PICTURES

Fivers nutzen Gunst

KREMS IN TIROL GESCHLAGEN. In der Vorwoche lag noch ein Trio punktgleich an der Tabellenspitze. Nach der siebenten Runde stehen die Fivers aus Margareten (vorerst) alleine auf Platz 1.

Die Fivers aus Margareten setzten sich bereits am Donnerstag gegen Rekordmeister Bregenz (der am Wochenende im Challenge Coupe eine 32:35-Niederlage in Helsinki bezog) mit 27:24 durch, wobei der Sieg auch hätte höher ausfallen

Bregenzer Alex Wassel, „aber wenn man nicht 60 Minuten Vollgas gibt, dann kann man in der Hollgasse nicht gewinnen.“

Die Schwazer haben gezeigt, dass auch in ihrer renovierten Osthalle die Trauben für die Gäste wieder hoch

Die Schwazer haben gezeigt, dass auch in ihrer renovierten Osthalle die Trauben für die Gäste wieder hoch

noch 24:25 zurückgelegen waren. „Heute haben wir gezeigt, dass wir ein Team sind, und als solches auch eine Mannschaft wie Krems schlagen können“, freute sich Trainer Frank Bergemann.

Westwien nützte mit einem 31:24-Sieg bei Aufsteiger Bärnbach/Köflach die Chance, mit den Kremsern nach Punkten gleichzuziehen und sie sogar zu überholen. Die Südstädter sind jetzt erster Verfolger der Fivers. Die allerdings von Hard, das im EHF-Cup gegen Skjern Handbold mit 25:26 knapp eine Sensation verpasste, noch eingeholt werden können, wenn im Nachtrag gegen Ferlach ein Sieg gelingt. ●

„Wenn man nicht Vollgas gibt, kann man in der Hollgasse nicht gewinnen“

Bregenz-Flügel Alex Wassel

können. Die Fivers führten bereits mit 22:15, ehe die Vorarlberger Moral bewiesen und die Niederlage im erträglichen Rahmen hielten. „Wir haben leider nur in den letzten 20 Minuten gezeigt, was wir können“, meinte der

hängen. Nach vier Niederlagen in Serie kehrten die Tiroler augerechnet gegen Titelverteidiger Krems wieder auf die Siegerstraße zurück. Sie gewannen nach einem wahren Kraftakt mit 27:26, nachdem sie kurz vor Schluss

100% BONUS BIS ZU 100 EUR SICHERN!



www.admiral.at



ADMIRAL

190 Millionen noch zu haben

Im Lotto wartet ein **Jackpot mit 1,5 Millionen Euro**. Bei EuroMillionen sind heute Dienstag noch immer **190 Millionen** im Europot!

Am Montag, den 21. Oktober 2019, steigt das große Finale der 188. Österreichischen Klassenlotterie: Bei der Schlussziehung werden sechs Millionen-Treffer mit einer Gesamtsumme von 10 Millionen Euro gezogen!

Echt cool: Das neue Rubbellos „Winter Cash“
Der Winter kann kommen: „Winter Cash“ heißt das neue Rubbellos der Österreichischen Lotterien und enthält drei Hauptgewinne zu je 35.000 Euro sowie weitere Gewinne von 3 Euro bis 1.000 Euro. Und das Beste daran: Mit zwei unterschiedlichen Spielen und somit zwei Rubbelflächen hat man die Chance, gleich zweimal zu gewinnen. Das neue Rubbellos ist zum Preis von 3 Euro in allen Annahmestellen erhältlich.



FOTO: ÖSTERR. LOTTERIEN

Mit „Winter Cash“ bis zu 35.000 Euro gewinnen!

LOTTO LOTTO PLUS
Ziehung vom Sonntag, 6. 10. 2019
10 29 31 32 44 45 ZZ: 33 13 24 25 27 32 40

JACKPOT	742.030,15	0 Sechser	auf 2. Rang
2 Fünfer+ZZ	je 51.014,50	33 Fünfer	je 8.321,10
72 Fünfer	je 1.545,80	1.895 Vierer	je 24,50
209 Vierer+ZZ	je 159,70	33.907 Dreier	je 2,00
3.395 Vierer	je 54,60		
5.029 Dreier+ZZ	je 16,50		
58.911 Dreier	je 5,60	JOKER 1 3 5 2 5 5	
201.950 Zusatzzahl	je 1,20	3 JOKER	je 159.140,50

LOTTO LOTTO PLUS
Ziehung vom Mittwoch, 2. 10. 2019
11 15 16 17 22 24 ZZ: 27 2 4 16 21 27 41

1 Sechser	1.527.972,10	0 Sechser	auf 2. Rang
5 Fünfer+ZZ	je 21.789,80	58 Fünfer	je 5.037,40
84 Fünfer	je 1.414,90	2.548 Vierer	je 19,40
257 Vierer+ZZ	je 138,70	40.818 Dreier	je 2,00
4.241 Vierer	je 46,70		
6.183 Dreier+ZZ	je 14,40		
68.160 Dreier	je 5,20	JOKER 7 2 4 2 8 8	
211.932 Zusatzzahl	je 1,20	JOKER-IP	235.112,55

EUROMILLIONEN
ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 1. 10. 2019
2 11 18 40 46 *1 *4

EUROPOT zu €	190.000.000,00
7/5+1 zu je €	2.287.582,90
11/5+0 zu je €	43.272,20
67/4+2 zu je €	3.474,90
1.312/4+1 zu je €	189,20
2.733/3+2 zu je €	126,80
2.856/4+0 zu je €	68,80
40.930/2+2 zu je €	22,10
59.217/3+1 zu je €	16,10
136.223/3+0 zu je €	13,20
225.621/1+2 zu je €	11,30
894.326/2+1 zu je €	8,50
2.058.749/2+0 zu je €	4,50

EUROMILLIONEN
ZIEHUNG VOM FREITAG, 4. 10. 2019
6 9 35 41 44 *6 *9

EUROPOT zu €	190.000.000,00
8/5+1 zu je €	2.521.014,80
12/5+0 zu je €	49.958,70
142/4+2 zu je €	2.065,00
1.635/4+1 zu je €	191,30
5.408/3+2 zu je €	80,70
3.547/4+0 zu je €	69,80
76.747/2+2 zu je €	14,80
76.787/3+1 zu je €	15,60
163.897/3+0 zu je €	13,90
346.714/1+2 zu je €	9,30
1.191.332/2+1 zu je €	8,10
2.484.442/2+0 zu je €	4,70

LUCKY DAY
Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag, 30. September:	14-11-73	🐾 (Huf)
Dienstag, 1. Oktober:	22-08-37	♥ (Herz)
Mittwoch, 2. Oktober:	13-09-37	♠ (Schein)
Donnerstag, 3. Oktober:	06-11-07	🐾 (Huf)
Freitag, 4. Oktober:	28-02-96	★ (Stern)
Samstag, 5. Oktober:	31-05-70	🚗 (Käfer)
Sonntag, 6. Oktober:	11-05-63	7 (Sieben)

BINGO! 5.10.2019

1/Bingo zu	€ 12.229,00
1/Ring zu	€ 1.930,80
2/Box zu je	€ 643,60
84/Ring 2. Chance zu je	€ 22,90
1.940/Box 2. Chance zu je	€ 4,40
3.073/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 1. 10.:	1 44 22 37 33
Donnerstag, 3. 10.:	42 6 17 41 66
Samstag, 5. 10.:	80 57 49 3 1

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN		
43	433 mal	34	35 mal	
26	416 mal	43	33 mal	
3	414 mal	37	19 mal	
39	414 mal	9	17 mal	
42	407 mal	8	14 mal	
5	405 mal	36	13 mal	
7	403 mal	20	11 mal	
44	402 mal	35	10 mal	
27	401 mal	2	9 mal	
17	400 mal	42	9 mal	
37	397 mal	39	8 mal	
24	394 mal	7	7 mal	
16	393 mal	13	7 mal	
10	391 mal	30	7 mal	
29	391 mal	1	6 mal	
30	389 mal	6	6 mal	
32	389 mal	27	6 mal	
40	384 mal	40	6 mal	
4	383 mal	12	5 mal	
12	382 mal	33	5 mal	
28	382 mal	23	4 mal	
38	382 mal	25	4 mal	
45	382 mal	41	4 mal	
23	381 mal	5	3 mal	
6	379 mal	14	3 mal	
18	379 mal	21	3 mal	
36	379 mal	26	3 mal	
20	378 mal	38	3 mal	
25	377 mal	3	2 mal	
31	376 mal	4	2 mal	
34	376 mal	18	2 mal	
8	375 mal	19	2 mal	
22	374 mal	28	2 mal	
9	370 mal	11	1 mal	
41	371 mal	15	1 mal	
35	370 mal	16	1 mal	
13	368 mal	17	1 mal	
11	364 mal	22	1 mal	
14	364 mal	24	1 mal	
19	363 mal	10	- mal	
1	360 mal	29	- mal	
15	358 mal	31	- mal	
21	357 mal	32	- mal	
2	354 mal	44	- mal	
33	353 mal	45	- mal	

Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN	
1	144 mal	8 mal	27 mal	2 mal	
2	136 mal	10 mal	27 mal	8 mal	
3	171 mal	15 mal	29 mal	10 mal	
4	149 mal	16 mal	29 mal	2 mal	
5	164 mal	13 mal	44 mal	4 mal	
6	157 mal	11 mal	24 mal	6 mal	
7	143 mal	18 mal	35 mal	17 mal	
8	146 mal	11 mal	30 mal	3 mal	
9	144 mal	10 mal	35 mal	16 mal	
10	169 mal	6 mal	28 mal	10 mal	
11	155 mal	7 mal	24 mal	2 mal	
12	147 mal	15 mal	31 mal	5 mal	
13	132 mal	13 mal	33 mal	- mal	
14	145 mal	8 mal	28 mal	9 mal	
15	138 mal	10 mal	26 mal	19 mal	
16	168 mal	12 mal	33 mal	15 mal	
17	167 mal	8 mal	31 mal	2 mal	
18	157 mal	8 mal	24 mal	5 mal	
19	146 mal	10 mal	29 mal	6 mal	
20	155 mal	12 mal	24 mal	14 mal	
21	137 mal	7 mal	29 mal	3 mal	
22	141 mal	11 mal	25 mal	6 mal	
23	167 mal	9 mal	23 mal	7 mal	
24	161 mal	13 mal	29 mal	- mal	
25	154 mal	12 mal	29 mal	- mal	
26	164 mal	12 mal	24 mal	16 mal	
27	163 mal	9 mal	31 mal	- mal	
28	150 mal	18 mal	27 mal	6 mal	
29	159 mal	12 mal	26 mal	18 mal	
30	159 mal	10 mal	30 mal	12 mal	
31	149 mal	9 mal	33 mal	10 mal	
32	163 mal	15 mal	29 mal	- mal	
33	136 mal	13 mal	23 mal	18 mal	
34	166 mal	7 mal	24 mal	14 mal	
35	145 mal	12 mal	19 mal	17 mal	
36	156 mal	7 mal	27 mal	11 mal	
37	132 mal	10 mal	26 mal	3 mal	
38	142 mal	8 mal	22 mal	3 mal	
39	174 mal	12 mal	27 mal	16 mal	
40	161 mal	9 mal	30 mal	- mal	
41	152 mal	10 mal	31 mal	13 mal	
42	157 mal	11 mal	24 mal	4 mal	
43	181 mal	6 mal	33 mal	10 mal	
44	144 mal	9 mal	21 mal	3 mal	
45	162 mal	8 mal	26 mal	3 mal	

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

100.000 Euro garantiert!

In **Runde 41** wartet der nächste **Garantie 13er** und damit garantierte **100.000 Euro!** Aber Achtung, aufgrund der EM-Qualispiele gibt es diesmal ungewöhnliche Abgabetermin: **Annahmeschluss für Runde 41** ist Donnerstag (!) um 18.50 Uhr. **Annahmeschluss für die Runde 42A** ist Montag (!), den 14. Oktober um 18.50 Uhr.

Haben Marcel Sabitzer & Co auch in den entscheidenden Quali-Spielen gegen Israel und Slowenien wieder Grund zum Jubeln?

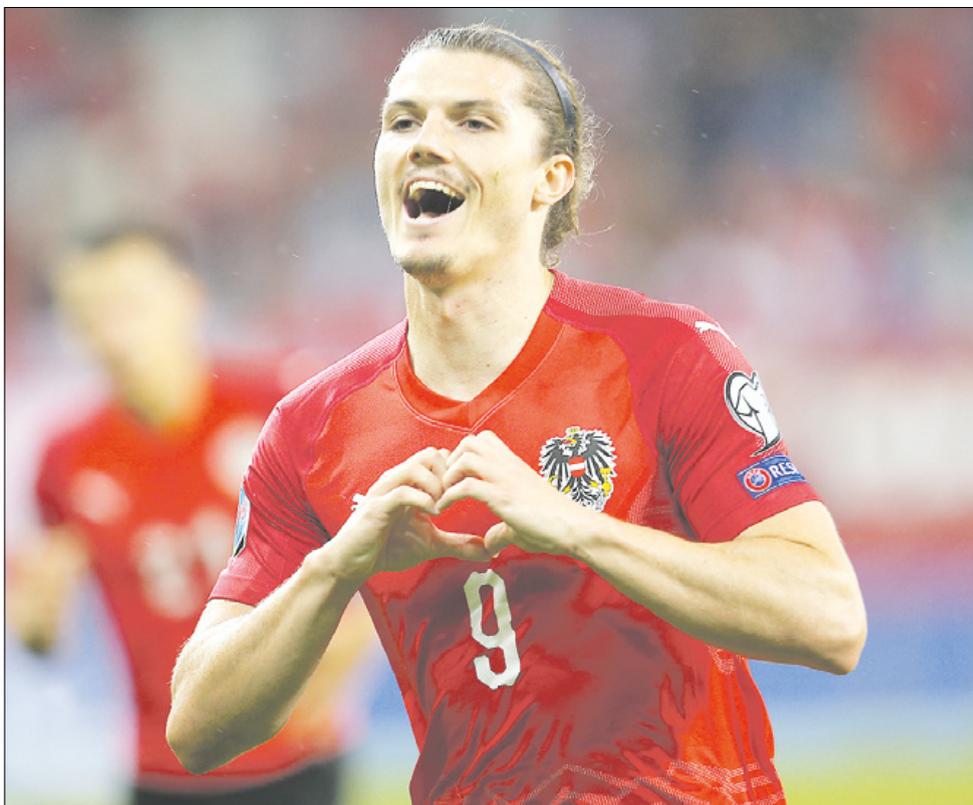


FOTO: GEFPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 **1:0** Tendenz: 66 13 21 Do 20.45 **Österreich – Israel**

Österreich möchte die bittere Auswärtsniederlage aus dem Gedächtnis löschen. Zu den letzten Leistungen Israels kann man nur Herzog zitieren: „Shall I be happy?“ **Nicht dabei:** Lindner, Lienhart, Lainer, Schöpf, Grillitsch, X.Schlager (Ö); Kayal, Hemed, Dgani, Micha (ISR); **Gesperrt:** Peretz (ISR)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:4

H A	Österreich gegen:	H A	Israel gegen:
o	Bosnien-H. (NL) 0:0	+	Guatemala 7:0
+	Nordirland (NL) 2:1	–	Schottland (NL) 2:3
–	Polen (EMQ) 0:1	o	Slowenien (EMQ) 1:1
–	Israel (EMQ) 2:4	+	Österreich (EMQ) 4:2
+	Slowenien (EMQ) 1:0	+	Lettland (EMQ) 3:0
+	N-Mazedonien (EQ) 4:1	–	Polen (EMQ) 0:4
+	Lettland (EMQ) 6:0	o	N-Mazedonien (EQ) 1:1
o	Polen (EMQ) 0:0	–	Slowenien (EMQ) 2:3

SPIEL 4: Tipp X **0:0** Tendenz: 41 29 30 Do 20.45 **Slowakei – Wales**

In Wales waren die Hausherren überlegen, ebenso bei der EM 2016. Ein erneuter Sieg wäre für die *Dragons* überlebenswichtig, bei einer Pleite wären die EM-Chancen quasi dahin. **Nicht dabei:** Sabo, Jendrisek (SVK); Mephram, Lawrence, Woodburn (WAL); **Gesperrt:** Vavro (SVK)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	1:2 (EM)	–	–	0:1

H A	Slowakei gegen:	H A	Wales gegen:
+	Ukraine (NL) 4:1	–	Dänemark (NL) 1:2
–	Tschechien (NL) 0:1	–	Albanien 0:1
+	Ungarn (EMQ) 2:0	+	Trinidad & T. 1:0
–	Wales (EMQ) 0:1	+	Slowakei (EMQ) 1:0
+	Jordanien 5:1	–	Kroatien (EMQ) 1:2
+	Aserbaidschan (EQ) 5:1	–	Ungarn (EMQ) 0:1
–	Kroatien (EMQ) 0:4	+	Aserbaidschan (EQ) 2:1
+	Ungarn (EMQ) 2:1	+	Weißrussland (EMQ) 1:0

SPIEL 2: Tipp X **1:1** Tendenz: 35 34 31 So 20.45 **Slowenien – Österreich**

Gegen Slowenien hat sich die Foda-Truppe daheim eher schwer getan – mit gutem Ausgang. Auswärts ist jetzt im Kampf um Platz 2 zumindest verlieren verboten! **Nicht dabei:** Lindner, Lienhart, Lainer, Schöpf, Grillitsch, X. Schlager (Ö); Milec, An. Struna, Crnigoj, Zahovic (SLO)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	0:3	0:1

H A	Slowenien gegen:	H A	Österreich gegen:
o	Norwegen (NL) 1:1	o	Bosnien-H. (NL) 0:0
o	Bulgarien (NL) 1:1	+	Nordirland (NL) 2:1
o	Israel (EMQ) 1:1	–	Polen (EMQ) 0:1
o	N-Mazedonien (EQ) 1:1	–	Israel (EMQ) 2:4
–	Österreich (EMQ) 0:1	+	Slowenien (EMQ) 1:0
+	Lettland (EMQ) 5:0	+	N-Mazedonien (EQ) 4:1
+	Polen (EMQ) 2:0	+	Lettland (EMQ) 6:0
+	Israel (EMQ) 3:2	o	Polen (EMQ) 0:0

SPIEL 5: Tipp X **1:1** Tendenz: 31 39 30 So 20.45 **Wales – Kroatien**

Das Heimspiel konnten die Kroaten 2:1 für sich entscheiden. Die Führenden der Gruppe E haben zwar alles selbst in der Hand, aber schon gegen Ungarn und Aserbaidschan gepatzt... **Nicht dabei:** Mephram, Lawrence, Woodburn (WAL); Caleta-Car, Rog, Kramaric, Pjaca (KRO)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	Wales gegen:	H A	Kroatien gegen:
–	Dänemark (NL) 1:2	+	Spanien (NL) 3:2
–	Albanien 0:1	–	England (NL) 1:2
+	Trinidad & T. 1:0	+	Aserbaidschan (EQ) 2:1
+	Slowakei (EMQ) 1:0	–	Ungarn (EMQ) 1:2
–	Kroatien (EMQ) 1:2	+	Wales (EMQ) 2:1
–	Ungarn (EMQ) 0:1	–	Tunesien 1:2
+	Aserbaidschan (EQ) 2:1	+	Slowakei (EMQ) 4:0
+	Weißrussland (EMQ) 1:0	o	Aserbaidschan (EQ) 1:1

SPIEL 3: Tipp 2 **0:1** Tendenz: 31 38 31 Do 20.45 **Nordmazedonien – Slowenien**

In Slowenien trennten sich die beiden Teams mit einem 1:1-Unentschieden. Ein erneuter Punktegewinn der *roten Luchse* wäre für Österreich eine große Hilfe! **Nicht dabei:** Velkoski, Hasani (MKD); Milec, An. Struna, Crnigoj, Zahovic (SLO); **Gesperrt:** Bejtulai (MKD)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	0:1	–	–	1:1

H A	Nordmazedonien gegen:	H A	Slowenien gegen:
+	Liechtenstein (NL) 2:0	o	Norwegen (NL) 1:1
+	Gibraltar (NL) 4:0	o	Bulgarien (NL) 1:1
+	Lettland (EMQ) 3:1	o	Israel (EMQ) 1:1
o	Slowenien (EMQ) 1:1	o	N-Mazedonien (EQ) 1:1
–	Polen (EMQ) 0:1	–	Österreich (EMQ) 0:1
–	Österreich (EMQ) 1:4	+	Lettland (EMQ) 5:0
o	Israel (EMQ) 1:1	+	Polen (EMQ) 2:0
+	Lettland (EMQ) 2:0	+	Israel (EMQ) 3:2

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 65 13 22 So 20.45 **Polen – Nordmazedonien**

Polen konnte sich auswärts durch ein Piatek-Tor durchsetzen und muss wieder punkten, wenn man an der Tabellenspitze nicht gefährdet werden möchte. Die Nordmazedonier sind aber auch noch nicht ganz aus dem Rennen. **Nicht dabei:** Fabianski, Rybus (POL); Velkoski, Hasani (MKD)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:0

H A	Polen gegen:	H A	Nordmazedonien gegen:
–	Tschechien 0:1	+	Liechtenstein (NL) 2:0
o	Portugal (NL) 1:1	+	Gibraltar (NL) 4:0
+	Österreich (EMQ) 1:0	+	Lettland (EMQ) 3:1
+	Lettland (EMQ) 2:0	o	Slowenien (EMQ) 1:1
+	N. Mazedonien (EQ) 1:0	–	Polen (EMQ) 0:1
+	Israel (EMQ) 4:0	–	Österreich (EMQ) 1:4
–	Slowenien (EMQ) 0:2	o	Israel (EMQ) 1:1
o	Österreich (EMQ) 0:0	+	Lettland (EMQ) 2:0

SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 41 30 29

Sa 18.00 Dänemark – Schweiz

Die Dänen sind seit 30 Spielen ungeschlagen! Allerdings sind zu viele Quali-Remis (u.a. gegen Georgien) dabei. Die EM-Chance lebt aber: Drei Punkte gegen die Eidgenossen würden gut helfen. **Nicht dabei:** Knudsen, Durmisi (DEN); Moubandje, Widmer, Shaqiri, Ajeti (SUI)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	3:3

H A	Dänemark gegen:	H A	Schweiz gegen:
+	Wales (NL) 2:1	–	Katar 0:1
o	Irland (NL) 0:0	+	Belgien (NL) 5:2
o	Kosovo 2:2	+	Georgien (EMQ) 2:0
o	Schweiz (EMQ) 3:3	o	Dänemark (EMQ) 3:3
o	Irland (EMQ) 1:1	–	Portugal (NL) 1:3
+	Georgien (EMQ) 5:1	o	England (NL) 0:0
+	Gibraltar (EMQ) 6:0	o	Irland (EMQ) 1:1
o	Georgien (EMQ) 0:0	+	Gibraltar (EMQ) 4:0

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 14 63 23

Fr 20.45 Tschechien – England

Seit 10. Oktober 2009 haben die *Three Lions* kein EM- oder WM-Quali-Spiel mehr verloren – mit einem Sieg gegen Tschechien würde das 10-jährige Jubiläum gebührend gefeiert! Nach dem 5:0 im Hinspiel sollte das machbar sein. **Nicht dabei:** Walker, Stones, Dier, Alli, Lingard (ENG)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:5

H A	Tschechien gegen:	H A	England gegen:
+	Polen 1:0	+	USA 3:0
+	Slowakei (NL) 1:0	+	Kroatien (NL) 2:1
–	England (EMQ) 0:5	+	Tschechien (EMQ) 5:0
–	Brasilien 1:3	+	Montenegro (EMQ) 5:1
+	Bulgarien (EMQ) 2:1	o	Niederlande (NL) 1:1
+	Montenegro (EMQ) 3:0	o	Schweiz (NL) 0:0
–	Kosovo (EMQ) 1:2	+	Bulgarien (EMQ) 4:0
+	Montenegro (EMQ) 3:0	+	Kosovo (EMQ) 5:3

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 15 63 22

Sa 20.45 Norwegen – Spanien

Die Spanier sind in der laufenden Quali fehlerfrei, haben erst drei Gegentore kassiert. Norwegen möchte die *Furia Roja* zuhause ärgern und somit die Chance auf die EURO wahren. **Nicht dabei:** Elyounoussi, Kamara, Håland (NOR); J. Alba, Parejo, Suso, P. Alcacer (ESP)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	Norwegen gegen:	H A	Spanien gegen:
+	Slowenien (NL) 1:0	–	Kroatien (NL) 2:3
+	Bulgarien (NL) 1:0	+	Bosnien-H. 1:0
–	Spanien (EMQ) 1:2	+	Norwegen (EMQ) 2:1
o	Schweden (EMQ) 3:3	+	Malta (EMQ) 2:0
o	Rumänien (EMQ) 2:2	+	Färöer (EMQ) 4:1
+	Färöer (EMQ) 2:0	+	Schweden (EMQ) 3:0
+	Malta (EMQ) 2:0	+	Rumänien (EMQ) 2:1
o	Schweden (EMQ) 1:1	+	Färöer (EMQ) 4:0

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 22 52 26

Do 21.00 Irland U21 – Italien U21

Sowohl die *Boys in Green* als auch die *Squadra Azzurra* sind mit Siegen in die laufende EM-Quali gestartet. Irland hat dabei aus drei Spielen drei Siege und hat realistische Chancen auf die allererste Endrundenteilnahme der Geschichte.

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Irland U21 gegen:	H A	Italien U21 gegen:
+	Aserbaidschan (EM) 1:0	–	Deutschland 1:2
o	Kosovo (EMQ) 1:1	o	Österreich 0:0
–	Deutschland (EMQ) 0:6	o	Kroatien 2:2
–	Israel (EMQ) 1:3	+	Moldawien 4:0
–	Deutschland (EMQ) 0:2	+	Spanien (EM) 3:1
+	Luxemburg (EMQ) 3:0	–	Polen (EM) 0:1
+	Armenien (EMQ) 1:0	+	Belgien (EM) 3:1
+	Schweden (EMQ) 3:1	+	Luxemburg (EMQ) 5:0

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 40 30 30

Fr 20.45 Montenegro – Bulgarien

Trainer-Effekt mal anders: Seitdem Krassimir Balakov die Bulgaren betreut, haben sie vier von vier Spielen verloren – gelingt gegen Montenegro die Wende? **Nicht dabei:** Bakic, F. Stojkovic, M. Ivanic, Jovetic (MNE); Bodurov, Terziev, G. Milanov, Dimitrov, Nedelez, G. Iliev (BUL)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H A	Montenegro gegen:	H A	Bulgarien gegen:
–	Serbien (NL) 1:2	o	Zypern (NL) 1:1
–	Rumänien (NL) 0:1	o	Slowenien (NL) 1:1
o	Bulgarien (EMQ) 1:1	o	Montenegro (EMQ) 1:1
–	England (EMQ) 1:5	o	Kosovo (EMQ) 1:1
o	Kosovo (EMQ) 1:1	–	Tschechien (EMQ) 1:2
–	Tschechien (EMQ) 0:3	–	Kosovo (EMQ) 2:3
+	Ungarn 2:1	–	England (EMQ) 0:4
–	Tschechien (EMQ) 0:3	–	Irland 1:3

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 62 13 25

Do 20.45 Russland – Schottland

Die eindeutige Nummer 2 hinter Belgien trifft auf Schotten, die sich selbst im Weg sind – gelingt der *Sbornaja* das Double? **Nicht dabei:** Neustädter, Yerokhin, Al. & An. Miranchuk, Kambolov (RUS); Bates, Tierney, Armstrong, Naismith, Phillips (SCO); Gessprert: McTominay (SCO)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:1

H A	Russland gegen:	H A	Schottland gegen:
–	Deutschland 0:3	+	Albanien (NL) 4:0
–	Schweden (NL) 0:2	+	Israel (NL) 3:2
–	Belgien (EMQ) 1:3	–	Kasachstan (EMQ) 0:3
+	Kasachstan (EMQ) 4:0	+	San Marino (EMQ) 2:0
+	San Marino (EMQ) 9:0	+	Zypern (EMQ) 2:1
+	Zypern (EMQ) 1:0	–	Belgien (EMQ) 0:3
+	Schottland (EMQ) 2:1	–	Russland (EMQ) 1:2
+	Kasachstan (EMQ) 1:0	–	Belgien (EMQ) 0:4

SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 51 21 28

Sa 18.00 Bosnien-H. – Finnland

Nach einer so erfolgreichen Nations League haben die Bosnier bestimmt mehr erwartet als zwei Siege nach sechs Spielen. Daheim kann gegen Finnland Revanche für die Auswärtspleite genommen werden. **Nicht dabei:** Todorovic, Milošević (BiH); Hämmäläinen, Taylor, Karjalainen (FIN)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H A	Bosnien-H. gegen:	H A	Finnland gegen:
o	Österreich (NL) 0:0	+	Schweden 1:0
–	Spanien 0:1	–	Estland 1:2
+	Armenien (EMQ) 2:1	–	Italien (EMQ) 0:2
o	Griechenland (EMQ) 2:2	+	Armenien (EMQ) 2:0
–	Finnland (EMQ) 0:2	+	Bosnien H. (EMQ) 2:0
–	Italien (EMQ) 1:2	+	Liechtenstein (EMQ) 2:0
+	Liechtenstein (EMQ) 5:0	+	Griechenland (EMQ) 1:0
–	Armenien (EMQ) 2:4	–	Italien (EMQ) 1:2

SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 59 17 24

Fr 20.30 Österreich U21 – Türkei U21

Die Österreicher sind mit zwei Siegen in die EM-Quali gestartet. Die Türken haben zuletzt zwei Niederlagen verdauen müssen. In der Gruppe mit hochtalentierten jungen Engländern wäre ein österreichischer Sieg gegen die Herren vom Mittelmeer nicht verkehrt! **Nicht dabei:** Wöber (Ö)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Österreich U21 gegen:	H A	Türkei U21 gegen:
o	Italien 0:0	+	Malta (EMQ) 4:2
–	Spanien 0:3	+	Zypern (EMQ) 4:0
+	Frankreich 3:1	+	Schweden (EMQ) 1:0
+	Serbien (EM) 2:0	+	Ungarn (EMQ) 2:1
–	Dänemark (EM) 1:3	+	Albanien (EMQ) 2:1
o	Deutschland (EM) 1:1	o	Albanien (EMQ) 2:2
+	Andorra (EMQ) 3:1	–	Kosovo (EMQ) 1:3
+	Albanien (EMQ) 4:0	–	England (EMQ) 2:3

SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 24 44 32

Sa 15.00 Georgien – Irland

Nach einer bis dato guten Quali muss Irland sich mit schweren personellen Sorgen herumschlagen. Ist das *die* Chance für Georgien? **Nicht dabei:** Dvali, Kvirkvelia, Jighauri (GEO); Clark, Duffy, Keogh, Christie, McGoldrick, Brady, McCarthy, Long (IRL); Gessprert: E. Stevens (IRL)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	1:1	–	–
Auswärts	0:1	0:1	–	–	0:1

H A	Georgien gegen:	H A	Irland gegen:
o	Andorra (NL) 1:1	o	Nordirland 0:0
+	Kasachstan (NL) 2:1	o	Dänemark (NL) 0:0
–	Schweiz (EMQ) 0:2	+	Gibraltar (EMQ) 1:0
–	Irland (EMQ) 0:1	+	Georgien (EMQ) 1:0
+	Gibraltar (EMQ) 3:0	o	Dänemark (EMQ) 1:1
–	Dänemark (EMQ) 1:5	+	Gibraltar (EMQ) 2:0
o	Südkorea 2:2	o	Schweiz (EMQ) 1:1
o	Dänemark (EMQ) 0:0	+	Bulgarien 3:1

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 67 12 21

Do 20.45 Kroatien – Ungarn

Seit der WM ist die sportliche Form der Kroaten eine Achterbahnfahrt. In Ungarn hat man verloren, zuhause sollte sich das allerdings nicht wiederholen. **Nicht dabei:** Caley-Car, Rog, Kramaric, Pjaca (KRO); Fiola, Kalmar (HUN); Gessprert: A. Nagy (HUN)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	1:1	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	Kroatien gegen:	H A	Ungarn gegen:
+	Spanien (NL) 3:2	+	Estland (NL) 2:0
–	England (NL) 1:2	+	Finnland (NL) 2:0
+	Aserbaidschan (EQ) 2:1	–	Slowakei (EMQ) 0:2
–	Ungarn (EMQ) 1:2	+	Kroatien (EMQ) 2:1
+	Wales (EMQ) 2:1	+	Aserbaidschan (EQ) 3:1
–	Tunesien 1:2	+	Wales (EMQ) 1:0
+	Slowakei (EMQ) 4:0	–	Montenegro 1:2
o	Aserbaidschan (EQ) 1:1	–	Slowakei (EMQ) 1:2

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 64 12 24

Fr 20.45 Türkei – Albanien

Die Gruppenführung nach sechs Quali-Partien haben die Türken bestimmt nicht erwartet. Trotzdem ist man nun in dieser angenehmen Lage. Albanien sollte aber nicht unterschätzt werden, hat zuletzt Island gegen. **Nicht dabei:** Mavraj, Binaku, Sadiku (ALB)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	2:3	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:0

H A	Türkei gegen:	H A	Albanien gegen:
+	Albanien (EMQ) 2:0	–	Schottland (NL) 0:4
+	Moldawien (EMQ) 4:0	+	Wales 1:0
+	Griechenland 2:1	–	Türkei (EMQ) 0:2
+	Usbekistan 2:0	+	Andorra (EMQ) 3:0
+	Frankreich (EMQ) 2:0	–	Island (EMQ) 0:1
–	Island (EMQ) 1:2	+	Moldawien (EMQ) 2:0
+	Andorra (EMQ) 1:0	–	Frankreich (EMQ) 1:4
+	Moldawien (EMQ) 4:0	+	Island (EMQ) 4:2

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 35 35 30

Fr 18.30 Niederlande U21 – Portugal U21

Sowohl die *Oranjes* als auch die *Seleção* haben die bisherigen Quali-Spiele gewonnen. Bei den Großen hat sich im Nations-League-Finale Portugal durchsetzen können. Wie geht es bei den Jungspunden rund um Tahith Chong bzw. Rafael Leão aus?

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Niederlande U21 gegen:	H A	Portugal U21 gegen:
+	Andorra (EMQ) 8:0	–	Rumänien (EMQ) 1:2
+	Andorra (EMQ) 1:0	–	Wales (EMQ) 2:0
o	England (EMQ) 0:0	+	Liechtenstein (EMQ) 9:0
–	Schottland (EMQ) 1:2	+	Bosnien-H. (EMQ) 4:2
+	Lettland (EMQ) 3:0	+	Polen (EMQ) 1:0
+	Ukraine (EMQ) 3:0	–	Polen (EMQ) 1:3
+	Mexiko 5:1	+	Gibraltar (EMQ) 4:0
+	Zypern (EMQ) 5:1	+	Weißrussland (EMQ) 2:0

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 28 43 29
Mo 20.45 **Ukraine – Portugal**

Die Ukraine führt Gruppe B klar an – jedoch mit einem Spiel Vorsprung. Portugal hat nach nach den NL-Finals richtig aufgedreht – gelingt in Kiew ein wichtiger Dreier im Kampf um Platz 1? **Nicht dabei:** Burda, Butko, Sydorчук, Bezus, Kovalenko, Kravets (UKR); Cancelo, R. Sanches (POR)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:0

H A	Ukraine gegen:	H A	Portugal gegen:
–	Slowakei (NL) 1:4	o	Italien (NL) 0:0
o	Türkei 0:0	o	Polen (NL) 1:1
o	Portugal (EMQ) 0:0	o	Ukraine (EMQ) 0:0
+	Luxemburg (EMQ) 2:1	o	Serbien (EMQ) 1:1
+	Serbien (EMQ) 5:0	+	Schweiz (NL) 3:1
+	Luxemburg (EMQ) 1:0	+	Niederlande (NL) 1:0
+	Litauen (EMQ) 3:0	+	Serbien (EMQ) 4:2
o	Nigeria 2:2	+	Litauen (EMQ) 5:1

SPIEL 4: Tipp 2 0:1 Tendenz: 25 46 29
Mo 20.45 **Moldawien – Albanien**

Platz zwei ist für die tapferen Albaner wahrscheinlich nicht mehr machbar, nach dem Sieg gegen Island sollten sie aber auch einen vollen Erfolg bei schwachen Moldawiern nachlegen können. **Nicht dabei:** Mavraj, Binaku, Sadiku (ALB)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H A	Moldawien gegen:	H A	Albanien gegen:
o	Luxemburg (NL) 1:1	–	Schottland (NL) 0:4
–	Kasachstan 0:1	+	Wales 1:0
–	Frankreich (EMQ) 1:4	–	Türkei (EMQ) 0:2
–	Türkei (EMQ) 0:4	+	Andorra (EMQ) 3:0
+	Andorra (EMQ) 1:0	–	Island (EMQ) 0:1
–	Albanien (EMQ) 0:3	+	Moldawien (EMQ) 2:0
–	Island (EMQ) 0:3	–	Frankreich (EMQ) 1:4
–	Türkei (EMQ) 0:4	+	Island (EMQ) 4:2

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 57 18 25
Di 20.45 **Schweiz – Irland**

Es geht um die Führung in Gruppe D. Irland, die Schweiz und Dänemark liegen knapp beieinander. Punkte sind hier für beide unerlässlich! **Nicht dabei:** Moubandje, Widmer, Shaqiri, Ajeti (SUI); Clark, Duffy, Keogh, Christie, McGoldrick, Brady, McCarthy, Long (IRL)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Schweiz gegen:	H A	Irland gegen:
–	Katar 0:1	o	Nordirland 0:0
+	Belgien (NL) 5:2	o	Dänemark (NL) 0:0
+	Georgien (EMQ) 2:0	+	Gibraltar (EMQ) 1:0
o	Dänemark (EMQ) 3:3	+	Georgien (EMQ) 1:0
–	Portugal (NL) 1:3	o	Dänemark (EMQ) 1:1
o	England (NL) 0:0	+	Gibraltar (EMQ) 2:0
o	Irland (EMQ) 1:1	o	Schweiz (EMQ) 1:1
+	Gibraltar (EMQ) 4:0	+	Bulgarien 3:1

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 10 79 11
Mo 20.45 **Bulgarien – England**

Auswärts wurden die Löwen von den Three Lions abgeschossen. Die Mannen von Gareth Southgate möchten das Torspektakel wiederholen – Kane ist top in Form! **Nicht dabei:** Bodurov, Terziev, G. Milanov, Dimitrov, Nedelev, G. Iliev (BUL); Walker, Stones, Dier, Alli, Lingard (ENG)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:4

H A	Bulgarien gegen:	H A	England gegen:
o	Zypern (NL) 1:1	+	USA 3:0
o	Slowenien (NL) 1:1	+	Kroatien (NL) 2:1
o	Montenegro (EMQ) 1:1	+	Tschechien (EMQ) 5:0
o	Kosovo (EMQ) 1:1	+	Montenegro (EMQ) 5:1
–	Tschechien (EMQ) 1:2	o	Niederlande (NL) 1:1
–	Kosovo (EMQ) 2:3	o	Schweiz (NL) 0:0
–	England (EMQ) 0:4	+	Bulgarien (EMQ) 4:0
–	Irland 1:3	+	Kosovo (EMQ) 5:3

SPIEL 2: Tipp X 2:2 Tendenz: 39 30 31
Di 20.45 **Rumänien – Norwegen**

Beide Teams kämpfen um Platz zwei hinter den überlegenen Spaniern. Die Norweger, denen Super-Bulle Håland abgeht, konnten im Hinspiel nur remisieren – das wäre diesmal zuwenig... **Nicht dabei:** Maxim (RUM); Elyounoussi, Kamara, Håland (NOR)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:2

H A	Rumänien gegen:	H A	Norwegen gegen:
+	Litauen (NL) 3:0	+	Slowenien (NL) 1:0
+	Montenegro (NL) 1:0	+	Bulgarien (NL) 1:0
–	Schweden (EMQ) 1:2	–	Spanien (EMQ) 1:2
–	Färöer (EMQ) 4:1	o	Schweden (EMQ) 3:3
o	Norwegen (EMQ) 2:2	o	Rumänien (EMQ) 2:2
–	Malta (EMQ) 4:0	+	Färöer (EMQ) 2:0
–	Spanien (EMQ) 1:2	+	Malta (EMQ) 2:0
+	Malta (EMQ) 1:0	o	Schweden (EMQ) 1:1

SPIEL 5: Tipp 1 2:1 Tendenz: 54 20 26
Mo 20.45 **Kosovo – Montenegro**

Der Kosovo schlägt sich überraschend gut, ist den Tschechen auf den Fersen! Ein Sieg gegen Nachzügler Montenegro könnte ein großer Sprung in die richtige Richtung sein! **Nicht dabei:** Halimi, Zeneli (KOS); Bakic, F. Stojkovic, M. Ivanic, Jovetic (MNE)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H A	Kosovo gegen:	H A	Montenegro gegen:
+	Malta (NL) 5:0	–	Serbien (NL) 1:2
+	Aserbaidschan (NL) 4:0	–	Rumänien (NL) 0:1
o	Dänemark 2:2	o	Bulgarien (EMQ) 1:1
o	Bulgarien (EMQ) 1:1	–	England (EMQ) 1:5
o	Montenegro (EMQ) 1:1	o	Kosovo (EMQ) 1:1
+	Bulgarien (EMQ) 3:2	–	Tschechien (EMQ) 0:3
+	Tschechien (EMQ) 2:1	+	Ungarn 2:1
–	England (EMQ) 3:5	–	Tschechien (EMQ) 0:3

SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 16 58 26
Di 20.45 **Schweden – Spanien**

Spanien ist einsam an der Tabellenspitze. Dahinter geht es knapp zu. Ein schwedischer Punktgewinn in Stockholm würde da einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz bedeuten. **Nicht dabei:** Durmaz, Johansson, Augustinsson, Claesson (SWE); J. Alba, Parejo, Suso, P. Alcacer (ESP)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Schweden gegen:	H A	Spanien gegen:
–	Finnland 0:1	–	Kroatien (NL) 2:3
o	Island 2:2	+	Bosnien-H. 1:0
+	Rumänien (EMQ) 2:1	+	Norwegen (EMQ) 2:1
o	Norwegen (EMQ) 3:3	+	Malta (EMQ) 2:0
+	Malta (EMQ) 3:0	+	Färöer (EMQ) 4:1
–	Spanien (EMQ) 0:3	+	Schweden (EMQ) 3:0
+	Färöer (EMQ) 4:0	+	Rumänien (EMQ) 2:1
o	Norwegen (EMQ) 1:1	+	Färöer (EMQ) 4:0

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 10 76 14
Mo 20.45 **Litauen – Serbien**

Litauen ist in dieser Gruppe der klassische Punktelieferant. Nur gegen kleine Gegner zu siegen, wird den Serben für die Qualifikation nicht reichen – trotzdem ist das ein Pflichtsieg! **Nicht dabei:** Slivka, Kuklys, Cernych (LIT); Rukavina, Nastasic, Spajic, Matic, Katari, Lazovic, Jovic (SRB)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	0:1	–
Auswärts	–	–	–	1:4	1:4

H A	Litauen gegen:	H A	Serbien gegen:
–	Rumänien (NL) 0:3	+	Montenegro (NL) 2:1
–	Serbien (NL) 1:4	+	Litauen (NL) 4:1
–	Luxemburg (EMQ) 1:2	o	Deutschland 1:1
o	Aserbaidschan 0:0	o	Portugal (EMQ) 1:1
o	Luxemburg (EMQ) 1:1	o	Ukraine (EMQ) 0:5
–	Serbien (EMQ) 1:4	+	Litauen (EMQ) 4:1
–	Ukraine (EMQ) 0:3	–	Portugal (EMQ) 2:4
–	Portugal (EMQ) 1:5	+	Luxemburg (EMQ) 3:1

SPIEL 3: Tipp 2 1:2 Tendenz: 39 30 31
Di 20.45 **Griechenland – Bosnien-H.**

John van 't Schip ist als griechischer Trainer noch nicht wirklich angekommen. Ein Punkt gegen Liechtenstein war das höchste der Gefühle. Gelingt gegen ebenfalls enttäuschte Bosnier mehr? **Nicht dabei:** Todorovic, Milošević (BiH)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	1:1	–	–	–
Auswärts	–	–	0:0	–	2:2

H A	Griechenland gegen:	H A	Bosnien-H. gegen:
–	Estland (NL) 0:1	o	Österreich (NL) 0:0
+	Liechtenstein (EMQ) 2:0	–	Spanien 0:1
o	Bosnien-H. (EMQ) 2:2	+	Armenien (EMQ) 2:1
–	Türkei 1:2	o	Griechenland (EMQ) 2:2
–	Italien (EMQ) 0:3	–	Finnland (EMQ) 0:2
–	Armenien (EMQ) 2:3	–	Italien (EMQ) 1:2
–	Finnland (EMQ) 0:1	+	Liechtenstein (EMQ) 5:0
o	Liechtenstein (EMQ) 1:1	–	Armenien (EMQ) 2:4

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 69 11 20
Mo 20.45 **Frankreich – Türkei**

Es geht für Frankreich nicht nur um Wiedergutmachung nach der 0:2-Niederlage in der Türkei, sondern vor allem um die Spitze! Der Weltmeister sollte in Saint-Denis nichts anbrennen lassen, wenn man Platz 1 will. **Nicht dabei:** Lloris, Umtiti, Pogba, Fekir, Thauvin, Lacazette (FRA)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H A	Frankreich gegen:	H A	Türkei gegen:
+	Uruguay 1:0	+	Albanien (EMQ) 2:0
+	Moldawien (EMQ) 4:0	+	Moldawien (EMQ) 4:0
+	Island (EMQ) 4:1	+	Griechenland 2:1
+	Bolivien 2:0	+	Usbekistan 2:0
–	Türkei (EMQ) 0:2	+	Frankreich (EMQ) 2:0
+	Andorra (EMQ) 4:0	–	Island (EMQ) 1:2
+	Albanien (EMQ) 4:1	+	Andorra (EMQ) 1:0
+	Andorra (EMQ) 3:0	+	Moldawien (EMQ) 4:0

SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 53 21 26
Di 20.45 **Färöer – Malta**

Wenn alles planmäßig läuft, ist diese Begegnung sowohl für die Färöer als auch Malta die letzte realistische Chance auf Punkte! Die Färöer wollen da natürlich Revanche für die Auswärtspleite auf Malta. **Nicht dabei:** Camilleri (MLT)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Färöer gegen:	H A	Malta gegen:
–	Aserbaidschan (NL) 0:2	o	Kosovo (NL) 0:5
o	Malta (NL) 1:1	o	Färöer (NL) 1:1
–	Malta (EMQ) 1:2	+	Färöer (EMQ) 2:1
–	Rumänien (EMQ) 1:4	+	Spanien (EMQ) 0:2
–	Spanien (EMQ) 1:4	–	Schweden (EMQ) 0:3
–	Norwegen (EMQ) 0:2	–	Rumänien (EMQ) 0:4
–	Schweden (EMQ) 0:4	–	Norwegen (EMQ) 0:2
–	Spanien 0:4	–	Rumänien (EMQ) 0:1

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 78 10 12
Di 20.45 **Israel – Lettland**

In der Österreich-Gruppe wird Lettland von allen abgeschossen. Israel hat schon das Auswärtsspiel dominiert, und wird auch zuhause alles daran setzen, die nur noch kleinen EM-Chancen am Leben zu halten. **Nicht dabei:** Dgani, Micha, Kayal, Hemed (ISR); Sabala (LET)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	3:0

H A	Israel gegen:	H A	Lettland gegen:
+	Guatemala 7:0	o	Kasachstan (NL) 1:1
–	Schottland (NL) 2:3	o	Andorra (NL) 0:0
o	Slowenien (EMQ) 1:1	–	N-Mazedonien (EQ) 1:3
+	Österreich (EMQ) 4:2	–	Polen (EMQ) 0:2
+	Lettland (EMQ) 3:0	–	Israel (EMQ) 0:3
–	Polen (EMQ) 0:4	–	Slowenien (EMQ) 0:5
o	N-Mazedonien (EQ) 1:1	–	Österreich (EMQ) 0:6
–	Slowenien (EMQ) 2:3	–	N-Mazedonien (EQ) 0:2

SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

Mo 19.00 Tschechien – Nordirland

Wie die Tschechen liegen auch die Nordiren in ihrer Gruppe auf dem zweiten Platz. Das Freundschaftsspiel wird vor allem dazu dienen, nicht aus dem Rhythmus zu kommen und am Feintuning zu arbeiten. **Nicht dabei:** J. Jones, Washington (NIR)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	0:0	–	–	–
Auswärts	–	–	0:2	–	–

H A	Tschechien gegen:	H A	Nordirland gegen:
+	Polen 1:0	o	Irland 0:0
+	Slowakei (NL) 1:0	–	Österreich (NL) 1:2
–	England (EMQ) 0:5	+	Estland (EMQ) 2:0
–	Brasilien 1:3	+	Weißrussland (EMQ) 2:1
+	Bulgarien (EMQ) 2:1	+	Estland (EMQ) 2:1
+	Montenegro (EMQ) 3:0	+	Weißrussland (EMQ) 1:0
–	Kosovo (EMQ) 1:2	+	Luxemburg (EMQ) 1:0
+	Montenegro (EMQ) 3:0	–	Deutschland (EMQ) 0:2

SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 73 11 16

Di 20.45 England U21 – Österreich U21

Chalobah, Panzo, Sessegnon, Foden, Greenwood, Brewster, Nelson, ... noch Fragen? Das englische U21-Team ist voller Rohdiamanten, die darauf warten, geschliffen zu werden. Für unsere jungen Burschen wird das auswärts eine ganz komplizierte Angelegenheit! **Nicht dabei:** Wöber (Ö)

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	England U21 gegen:	H A	Österreich U21 gegen:
+	Dänemark 5:1	o	Italien 0:0
o	Polen 1:1	–	Spanien 0:3
–	Deutschland 1:2	+	Frankreich 3:1
–	Frankreich (EM) 1:2	+	Serbien (EM) 2:0
–	Rumänien (EM) 2:4	–	Dänemark (EM) 1:3
o	Kroatien (EM) 3:3	o	Deutschland (EM) 1:1
+	Türkei (EMQ) 3:2	+	Andorra (EMQ) 3:1
+	Kosovo (EMQ) 2:0	+	Albanien (EMQ) 4:0

SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 43 30 27

Di 18.00 Island U21 – Irland U21

Island ist mit zwei Heimsiegen stark in die Qualifikation gestartet! Noch stärker war Irland: drei Siege aus drei Spielen. Das Insel-Duell des Nordens wird ein erstes richtungsweisendes sein. Allerdings hat in Gruppe 1 auch noch Italien ein Wörtchen mitzureden...

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Island U21 gegen:	H A	Irland U21 gegen:
+	Estland (EMQ) 3:2	+	Aserbaidschan (EM) 1:0
o	Nordirland (EMQ) 0:0	o	Kosovo (EMQ) 1:1
+	Estland (EMQ) 5:2	–	Deutschland (EMQ) 0:6
–	Slowakei (EMQ) 2:3	–	Israel (EMQ) 1:3
–	Nordirland (EMQ) 0:1	–	Deutschland (EMQ) 0:2
–	Spanien (EMQ) 2:7	+	Luxemburg (EMQ) 3:0
+	Luxemburg (EMQ) 3:0	+	Armenien (EMQ) 1:0
+	Armenien (EMQ) 6:1	+	Schweden (EMQ) 3:1

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

Di 18.00 Polen U21 – Serbien U21

Die Polen sind mit zwei Siegen souverän in die U21-EM-Quali gestartet. Bei den Serben, die schon bei der EM in Italien enttäuschten, hat auch die neue Generation noch ihre Probleme und konnte noch nicht gewinnen. Nutzen die Polen die Schwächephase?

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	0:2
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Polen U21 gegen:	H A	Serbien U21 gegen:
+	Georgien (EMQ) 3:0	–	Montenegro 0:1
–	Portugal (EMQ) 0:1	+	Nordmazedonien 1:0
+	Portugal (EMQ) 3:1	+	Polen 2:0
+	Belgien (EM) 3:2	–	Österreich (EM) 0:2
+	Italien (EM) 1:0	–	Deutschland (EM) 1:6
–	Spanien (EM) 0:5	–	Dänemark (EM) 0:2
+	Lettland (EMQ) 1:0	–	Russland (EMQ) 0:1
+	Estland (EMQ) 4:0	o	Lettland (EMQ) 1:1

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 23 51 26

Di 21.00 Slowakei U21 – Frankreich U21

Ähnlich wie der englische, ist auch der französische U21-Kader voller Talente: Konaté, Zagadou, Reine-Adélaïde, Diaby,... Die *Espoirs* wollen in ihrem ersten Quali-Spiel zeigen, was in ihnen steckt. Die Slowaken konnten ihre erste Chance nicht nutzen: Pleite gegen die Aseri.

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Slowakei U21 gegen:	H A	Frankreich U21 gegen:
–	Spanien (EMQ) 1:5	+	Bulgarien (EMQ) 1:0
+	Albanien (EMQ) 3:2	+	Luxemburg (EMQ) 2:0
+	Albanien (EMQ) 4:1	o	Slowenien (EMQ) 1:1
+	Estland (EMQ) 5:2	–	Österreich 1:3
+	Island (EMQ) 3:2	+	England (EM) 2:1
+	Estland (EMQ) 2:0	+	Kroatien (EM) 1:0
–	Nordirland (EMQ) 0:1	o	Rumänien (EM) 0:0
–	Azerbaidjan (EMQ) 1:2	–	Spanien (EM) 1:4

SPIEL 18: Tipp 2 Tendenz: 14 64 22

Di 18.30 Norwegen U21 – Niederlande U21

Sowohl Norwegen, als auch die Niederlande haben in ihrem ersten Quali-Spiel Zypern zu Gast gehabt. Beide konnten das Duell für sich entscheiden. Die *Oranjes* dürften stärker einzuschätzen sein, allerdings können die Norweger zuhause überraschen...

	2015	2016	2017	2018	2019
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Norwegen U21 gegen:	H A	Niederlande U21 gegen:
o	Irland (EMQ) 0:0	+	Andorra (EMQ) 8:0
+	Deutschland (EMQ) 3:1	+	Andorra (EMQ) 1:0
+	Irland (EMQ) 2:1	o	England (EMQ) 0:0
+	Israel (EMQ) 3:1	–	Schottland (EMQ) 1:2
+	Aserbaidschan (EQ) 3:1	+	Lettland (EMQ) 3:0
–	Deutschland (EMQ) 1:2	+	Ukraine (EMQ) 3:0
o	Aserbaidschan (EQ) 1:1	+	Mexiko 5:1
+	Zypern (EMQ) 2:1	+	Zypern (EMQ) 5:1



Kann sich Weltmeister Frankreich für das 0:2 in der Türkei revanchieren?

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO
Runde 40A 1.-3. Oktober 2019

1 X 2 2 2 1 2 1 X 1 2 2 2 X X 2 X X
Fixspiele 1-5 Wahls Spiele 6-18

1 x 13 Richtige	zu	EUR 284.187,10
11 x 12 Richtige	zu je	EUR 1.380,90
136 x 11 Richtige	zu je	EUR 24,80
950 x 10 Richtige	zu je	EUR 7,10
1.286 x 5er Bonus	zu je	EUR 2,10

Torwette +: + 1:1 2:+ 0:+ 1:2
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

32-FACH-JACKPOT	zu	EUR 45.541,44
FÜNFACH-JACKPOT	zu	EUR 3.933,50
5 x 3 Richtige	zu je	EUR 221,20
Hattrick (13+5)	zu	EUR 122.976,88

Runde 40B 5./6. Oktober 2019

1 1 2 X 2 2 1 2 X 2 1 2 2 1 2 1 X X
Fixspiele 1-5 Wahls Spiele 6-18

2 x 13 Richtige	zu je	EUR 50.000,00
16 x 12 Richtige	zu je	EUR 523,80
142 x 11 Richtige	zu je	EUR 13,10
898 x 10 Richtige	zu je	EUR 4,10
583 x 5er Bonus	zu je	EUR 2,60

Torwette 1:0 +:1 1:2 1:1 1:2
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

33-FACH-JACKPOT	zu	EUR 47.545,44
3 x 4 Richtige	zu je	EUR 1.578,30
87 x 3 Richtige	zu je	EUR 11,50
Hattrick (13+5)	zu	EUR 123.177,28

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

**ZEIG, WAS DU WIRKLICH
DRAUF HAST!**

Jetzt auf tipp3.at, der tipp3 App
oder in deiner Trafik!

tipp3

TIPP DICH ZUM TEAMCHEF!

TREUER PARTNER DES

